feingeile oder beren Raym 10 Big., für aus-g. Bei mebrucliger Aufnahms Rachiet. Ofg., Be ausmäret 50 Big. Beilagengebühr per Kaufend Mt. 3.60.

Wiesbadener Fernibrech-Muichluß Rr. 199.

Begngepreis:

Ranatiid 50 Gig. Oringerlohn 10 Die., burd bie Doft bezogen vierezijährlich Rt. 1,75 aufer Behrligib. Der "beneral-Angeiger" erfdeint taglid abends. Unparteitiche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elgild: Anterbattungs-Mlatt "Geferflunden". - Wodereilid: "Der Jandmieth". - "Der gamoriff" und bie iffufririen "geilere Mlatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag der Dieebadener Berlageauftell Gmil Bommert in Wiesbaben

Unzeigen-Unnahme für Die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur Die 2. Conntags-Ausgade bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Musbattung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen mögliche einen Tag vorber aufzugebes Gur bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werbes

Nr. 284.

Conntag, ben 4. Dezember 1904.

19. Jahrgang.

Erite Busgabe.

Rachbrud verboten. Die Baitung für Viehmängel.

Bon Berichtsaffeffor Dr. Thiefing.

Wer einen Gegenstand berkauft, hat dem Räufer, auch wenn nichts Besonderes ausgemacht ist, schon von Geseyeswegen dafür einzustehen, daß das Kaufobjekt fehlerfrei ift, d. b., daß es nicht mit folden Fehlern behaftet ift, die den Werth oder die Tauglichfeit zu dem gewöhnlichen oder dem bon den Parteien nach Inhalt ihres Raufvertrages vorausgesetten Gebrauch ausbeben oder auch nur mindern. wobei aber eine unerhebliche Minderung nicht in Betracht kommt. Ob eine erhebliche ober unerhebliche Minderung vorliegt, bat der Richter im Streitfalle unter Bugrundelegung ber Bertehrsanschauung zu entscheiden.

Abweichend von diesem Grundsat läßt sich das B. G. B. beim Biehkauf eine Saftung nur für gang bestimmte Fehler, die es Sauptmängel nennt, eintreten, und auch für diefe nur, wenn fie fich innerhalb bestimmter Fristen, ber fogenannten Gewährfristen, zeigen. Für alle anderen Fehler ober für erft nach Ablauf der Gewährfrist hervortretende Samptmangel bat der Räufer nicht einzusteben, vorausgesett, daß er feine besondere Gewährleiftung vertragsmäßig übernommen bat.

Diese Bestimmung gilt aber, ebenso wie die übrigen gu erörternden Spezialvorschriften, die für die Mängelgewähr beim Biebhandel aufgestellt find, nur für den Berkauf bon Pferden, Efeln, Maulefeln, Maulthieren, Rindvich, Schafen und Schweinen. Sinfichtlich aller fibrigen Thiere, g. B. Subner, Tauben oder fonftigen Geflügels, Sunde, Staben, Biegen oder gar wilder Thiere und auch hinfichtlich bereits geschlachteten Biebs bleibt es bei den gewöhnlichen Regeln.

Die Hauptmängel und die Gewährfriften find min aus Bredmägigfeitsgründen nicht im Gefet felbit, fondern in einer leichter abzuändernden faiserlichen Berordnung normirt worden, wobei ein Unterschied danach gemacht wird, ob das Bieb als Rub- und Zuchtbier oder ols Schlachthier verlauft ift. Denn Jehler, die den Werth oder die Brauchbarfeit von Rut- und Buchtthieren aufheben oder erheblich mindern, branchen noch nicht die Geniegbarkeit des Fleisches wesentlich zu beeinträchtigen und umgefehrt. Der Berkaufer bat daber beim Berfauf eines Thieres als Schlachtthier einen nur für Rut- und Buchttbiere geltenden Sauptmangel nicht 34 bertreten und umgekehrt. Streiten die Parteien dariiber, ob das Thier als Nut- und Zuchtthier oder als Schlachtthier verkauft ist, so liegt dem Räuser die Beweislast ob. Dabei tann von einem Berfauf als Schlachttbier nur dann gebrochen werden, wenn das Thier verabredungsgemäß alsbald, affo nicht erst nach vorangegangener Mästung, geschlachtet werden follte, und wenn das Fleisch bestimmt ist, als Rabrungsmittel für Menschen zu dienen (§ 2 der Raiserlichen Berordnung bom 27. Märg 1899). Wer also einen le-

bensmilden Gaul an den Zoologischen Garten zum Futter für die Insassen oder an einen Abdeder verkauft, haftet für Biehmängel nicht.

Die für die einzelnen Thierarten aufgestellten Samptmangel und Gemahrfriften find folgende:

1. bei Pferden, Gjeln, Maulejeln und Maulthieren, wenn fie als Ruy- und Buchtthiere verkauft find: Roy (Wurm), Dummfoller, Dampfigfeit (Bartichlägigfeit), Rehltopfpfeifen (Robren), Mondblindheit (periodische Augenentzundung) und Roppen, fammtlich mit einer Gemabrfrift bon 14 Tagen; bei Berfauf als Schlachtthier nur Rot.

2. bei Rindvieb als Rut- und Buchtthier: tuberfulöfe Erkrankung, vorausgesett, daß dadurch eine allgemeine Becinträchtigung bes Rährzustandes berbeigeführt ist, mit einer Gewährfrift von 14 Tagen und Lungenseuche mit einer folden bon 28 Tagen; beim Berfaufe als Schlachtthier nur tuberfulöje Erfrankung und auch nur, wenn infolgediffen mehr als die Halfte des Schlachtgewichts überhaupt nicht oder beschrünkt als Nahrungsmittel für Menschen geeignet ist, mit einer Gewährfrift von 14 Tagen.

3. bei Schafen als Rup und Buchtthier: Raube, als Schlachtthier allgemeine Waffersucht, beides mit vierzehntägiger Gewährfrift.

4. bei Schweinen als Rug- und Zuchtthier: Rothlauf und Schweineseuche mit 3 bezw. 10 Tagen Gewährfrift; als Schlachtthier: tubertuloje Erfrantung unter derfelben Boraussetzung, wie bei Rindvieb, Tridginen und Finnen, fammtlich mit 14 Tagen Gewährfrist.

Die Dauer der einzelnen Gewährfriften ift auf Grund des Standes der thierarytlichen Biffenschaft so bemeffen worden, daß der betreffende Hauptmangel, falls er überhaupt ichon beim Beginn der Gemährfrift borhanden war, regelmäßig auch innerhalb derfelben erfennbar wird. Deshalb hat das Gesetz auch den Berkäufer unter allen Umständen für haftfrei erklärt, wenn sich der Mangel erst nach Ablauf der Frist berausstellt, obgleich es denkbar ift, daß derselbe ausnahmsweise ichon beim Berfäufer vorhanden war. derartige, auf gang unficheres Beweismaterial geftilite Prozeffe follen von vornberein abgeschnitten werden. Beigt fich dagegen der Hauptmangel innerhalb der Gewährfrist, so ipricht eine Bermuthung dafür, daß er bereits beim Berfäufer bestanden hat, so daß der Räufer nur das Hervortreten desselben innerhalb der Frift zu beweisen bat, was er am ficherften durch Beugniß und Gutachten eines fofort bingugezogenen Thierarates fann. Allerdings ift bier dem Berfaufer der Gegenbeweis gestattet, daß das Thier bei ihm noch völlig gefund gewesen und der Mangel erst beim Räuser, eiwa durch Anftedung, entstanden fei, ein Beweiß, der fich nicht leicht erbringen laffen wird.

MIS Beginn ber Gewährfrift ift bom Gefet ein Zeitpunft gewählt, der nicht in allen Fällen der gleiche ift. § 483 B. G.B. fagt: "Die Gewährfrift heginnt mit dem Ablauf des Tages, an dem die Gefahr auf den Räufer übergebt": d. b. mo ein aufälliger Schaden, der das Thier trifft, bom Rau-

fer getragen werden muß. In der Regel knüpft fich der Gefahrübergang an die Uebergabe des Raufobjekts, so daß 3. B. die vierzehntägige Gewährfrift wegen Ros, wenn bas berkaufte Bferd am 2. Dezember übergeben wird, mit bem 3. Dezember beginnt und mit dem Ende des 16. Dezembers abläuft, übrigens ohne Rücksicht darauf, ob der erste ober lette Lag der Frift ein Gonn- oder Feiertag ift. Reineswegs aber fallen Uebergabe und Gefahrsiibergang fteis zusammen, Kommt beifpielsweise ber Raufer mit der Unnahme des Thieres in Bergug, so geht schon in diesem Augenblick die Gefahr auf ihn über. Er fommt in Bergug, wenn er das ihm in gehöriger Weise, d. h. am rechten Ort und zur rechten Beit angebotene Thier nicht annimmt. Ist nichts anderes ausgemacht, jo muß er das Thier beim Berfäufer abholen. diefer braucht es ihm nicht zu bringen. Holt er es nicht ab. fo muß der Berkaufer ibn dagu auffordern. Findet er fich dann nicht ein, fo fommt er in Bergug. Sollte aber ber Räufer das Thier an einem bestimmten Kalendertage abbolen, so braucht sich der Berkäufer überhaupt nicht zu rühren. Bolt 3. B. der Schlachter die verkaufte Rub nicht, wie es perabredet war, am 5. Dezember ab, so kommt er bon selbst in Bergug, die Gefahr geht auf ihn über, und folglich beginnt die Gewährfrist mit dem 6. Dezember gu laufen. Solt er die Rub nachträglich, etwa am 15. Dezember ab, jo würbe der Berfäufer für Tuberfulose, die sich noch dem 19. Dezember zeigt, nicht haften. Ferner geht die Gefahr bei einer Berendung desThieres nach auswärts bereits mit derllebergabe des Thieres an den Spediteur, Frachtführer ober die sonst gur Ausführung der Berfendung bestimmte Berfon oder Anstalt auf den Räufer über, nicht erst wenn es in seine Sande gelangt. Andererseits erfolgt ber Gefahrübergang erft ibater, als die Uebergabe, wenn das Thier unter einer Bedingung, 3. B. auf Probe gefauft ift, und zwar erst mit dem Eintritt der Bedingung, fo daß bei einem auf Probe gekauften Pferde die Gewährfrift mit Ablauf des Tages beginnt, an dem der Raufer es behalten gu wollen erflart hat. Siermit ift aber der häufig vorkommende Fall nicht zu verwechseln, wo das Thier fest gefauft ist, der Berkäufer sich aber bis zur vollständigen Zahlung des Preises noch das Eigenthum vorbehalten bat. Sier knupfen fich Gefahrübergang und Lauf ber Gewährfrift nach ber gewöhnlichen Regel an bie lebergabe.

(Schluß folgt.)

Deutscher Reichstag.

(105. Sigung bom 2. Dezember, 1 Uhr.) Das Saus fest die Berathung der Resolution betreffend

Husperkaufsweien

ujw. fort. Wie der Brafident vorweg mittheilt, ift von dem Abg. Patig der Antrag, alle jene Refolutionen an eine Kommission zu verweisen, zurückgezogen worden. Bon den Abgg. Gröber, Trimborn und Genoffen liegt noch ein Antrog por, die in der Resolution Patig enthaltenen detaillirten Gefetes.

Wiesbadener Streifzüge.

111. - Umfapftener. - Rehrichtabfuhrgelt. - Besteuerung bes Berthzuwachies - Ranalgebuhren - alles gur geft. Auswahl! - Die confestifreie Rerb. - Die Doeurspripe. - Gin Compromig. - Der fupferne Countag.

Daben Gie's ichon gelefen, bag ber alte Becht, ber befanntlich mit 101 Jahren schlasen gegangen ift, übertrumpft ift? Richt Deit bon uns im iconen Seffensanbe lebt gu Lorich ber Aderbener Raspar Grieffer, ber nach Andweis Der Leirchenbucher im Jahre 1792 geboren ift. Raspar Grieffer ift am 2. Dezember 3. 111 Jahre alt geworben. Der Mann erfrent fich einer Giten Gefundheit, bat frifde rothe Banger, fieht und hori noch und bewegt fich obne Stod Er ift biefes Leben noch lange ticht milbe und gebenft seine furge Pfeife noch manches Jährchen in Grieben gu fcmauchen.

Dug und nervoje Stubenmenichen bie Siftorie bom bunbreif Jahre alten Raspar Grieffer nicht wie ein Marden anmuthen? In unferem, bom haftenben Gerriche bes Berfehrs burdpulften Gafulum ericheinen icon gebn Jahre wie eine grobe Spanne Beit. Und nun 111 Jahrel Wie oft wohl mag man nach abermals 111 Jahren den "Oberon" in Wiesbaden gespielt baben? In wenig Jahren geschah es hundertmal — das Exembel scheint also nicht schwer. Ober ob's nun langsamer geht? Ind melde neue Steuern mag man in hunbertelf Jahren in letesbaben gablen? Gut, bag wir es nicht wiffen!

Ueberhaupt neue Steuern! Wer befommt bei biefem Gebunten feine Ganfebaut! Und boch icheinen neue Steuern in ber at ichweben, wie die Schinkenfnochen in Refou und bie ion bes Stadtparlaments bat ihre Arbeiten beenbet und fie

dlägt allerlei icone neue Abgaben für bie Burgerichaft bor Wenn biefe neuen Abgoben Gefet werben, Sann fann man noch berühmtem Mufter etwa folgenbermagen fingen:

Biesbaben bat bon neuen Steuern Die allerreigenbften bereint, Bofür bie anbern einzeln blechen. Bei uns als ein Butett ericheint. Ift fcon bie Umfatfteuer laftig, Das Rebrichtabfubraelb fatal. Go lagt man's babei nicht bewenden Und ichropft und gar für ben Raval. Doch, wenn ihr wollt, bag unf're Liebe Bum Steueramt friegt feinen Anada, So fucht nach anbern Dammonequellen, Befteuert nicht ben Berthauwachs Es gibt Ginanggenies im Lanbe Und Steuerbares gibts noch viel, Drum macht uns nicht bie Miethen theuer Und brudt nicht auf bas Immobil.

30, aber mas foll benn fonft befteuert werben? Je unn: vielleicht die Junggefellen, die Sppochonber und die Geinbe bes Anbreasmarfis.

Unsere "Kerb" ist also auch wieber mal vorüber, und zwar seit langen Jahren ohne Consetti. Und liebe da, es ging auch so. Für die verpönten Papierschmipel golf 8 natürlich Ersap finden, und die Erfinder ftrengten icon feit Bochen ihre Ropfe madtig an, Schlieglich einigte man fich auf eine Dbeurfprige, Die fich in ben Reihen ber Jugbeburftigen giemlich viel Greunbe erwarb. Ginen eigentlichen Giegeszug wie bas Confetti bat bie Sprige aber noch nicht ongetreten, ba ibr bas Boligeiberbot binbernd in ben Weg trat, und wenn ber Undreasmarft im nachften

Jahre wiederkommt, wird er vielleicht gang ungeahnte Fort-ichritte auf bem Gebiet ber Jurindustrie gezeitigt haben. Hauptanlaß gum voligeislichen Berbot bes Confettis bot be-

fanntlich bie Unfitte moncher Leute, bas bereits benutte Confetti, bas baufenweife ben Erbboben bebedte, nochmals aufgubeben und gu verwenden, wobei ben Getroffenen oftmals fleine Steine und bichte Staubwolten in bie Augen flogen. Run, in biefem Jahre batte fich bie Unfitte bon felbft verboten! Den Boben bebedte bichter Moraft, ber fich unter ben Schritten ber taufenbfopfigen Menge in einem gaben Brei bermanbelte. Bare bas Confetti in biefe Cauce gerathen, bann batte fein Menich bie Bersuchung gepacht, es nochmals ju verwenden! Bielleicht resultirt aus biefen Erfahrungen im nachsten Jahre eine Ginfcranfung bes Confettiverbots: bei trodenem Better ift's berpont, bei ichlechtem erlaubt. Das ware ein Compromit, aber gelinde Zweifel find boch noch erlaubt, ob bie Boligeibireftion mit biefem Borichlag einverftanben ift.

Rachbem unfere "Rerb" vorüber ift, tritt bie weihnachtliche Beit mit Dacht in ihre Rechte. Morgen haben wir ben "fupfernen Conntag", ber ben eigentlichen Beginn bes Beibnachtsge-ichaftes bebeutet. Unfere Geschäfte find fur ben Daffenanfturm großartig gerüstet — nun mögen sie tommen, die Schaaren der weinachtlichen Räuser! Hossentlich vergessen sie das nicht! Zwar sagt sich mancher: "ach was, wosu seht schon eintausen, es ist zu noch mehr als drei Wochen Zeit die dumikest!" Aber das ift vertehrt gebacht! Dan foll nicht warten bis gulett. Conft find die besten Sachen ausgesucht und bann foll man auch ein bischen an das Bersonal in ben Geschäften benten, bas burch ben übergroßen Undrang mahrend ber legten Boden bor Beibnachten ungemein überlaftet wirb. Alfo, lieber Lefer: geh' aus und faufel. Bu früh ift es nicht, boch balb tann's su fpat fein.Daran bente unb banach banble!

Borichläge den Regierungen als Material zur Regelung des

97r. 284.

Ausberkaufswesens zu überweisen. Abg. Potthoff (freis. Bp.) verbreitet sich über die Rothwendigkeit, demSchmiergelderwesen einEnde zu machen. Alles Schmieren von Angestellten durch die Lieferanten sei

ein unlauterer Wettbewerb, gegen den etwas geschehen müsse. Abg. Rigler (kons.) hält den Sozialdemokraten vor, daß sie stets, sobald etwas für den Mittelstand gethan werden solle, mit dem Einwande kämen, dem Mittelstande, dem Handwerk, den Aleinkausseleuten sei dauernd ja doch nicht zu helsen. Im Gegensat zu dieser Anschauung sei er selbst der Meimung, es könne sehr wohl geholsen werden, namentlich durch Bekampsung des unlauteren Bettbewerds, auch der Konsum-Bereine und Waarenbäuser. Bei diesen berricke ungesundes Reklamewesen. Dazu seien namentlich auch die Ausberkäuse schwindelbafter Natur zu zählen.

Abg. Be us (So3.) weist die Angrifse auf die Sozialdemofraten zurück. Dieselben seien um so weniger berechtigt, als es ja nicht Absicht, sondern nur Ansicht der Sozialdemofraten sei, daß dem Wittelstand auf die Dauer nicht geholsen werden könne. Auch das Geset gegen den unlauteren Wettbewerb habe an den Zuständen, die man so sehr beflage, nichts geändert. Weiterhin wender sich Redner namentlich gegen die Bestrebungen, die sich auf die Unmöglichmachung der Konsumbereine richten.

Erzberger (Zir.) befürwortet die Zentrumsresolution, weist hin auf die unlanteren Manipulationen im Afeinbandel mit Brennmaterialien und auf die Schmiergelderfrage eingehend, stimmt er dem Abg. Potthoss damin bei, daß Abhilse nöthig sei, aber ohne Weiteres auf dem Wege der Gesegebung, so wünschenswerth es auch wäre, daß die Angestellten im Handelsgewerbe selber auf dem Wege der Sellsthilse, also dadurch, daß sie die Sache zu einer Standesfrage machen, vorzugehen.

Abg. Raab (Antis.) ist gleichfalls überzeugt, daß es die Absicht der Sozialdemokraten sei, den Mittelstand zu vernichten. Auf jeden Fall miisse der Mittelstand erhalten werden

Abg. Frohme (Sos.) legt demgegenüber dar, wie der Mittelstand unter der ganzen kapitalistischen Entwickelung wohl oder übel ersticken müsse. Er und seine Freunde könnten den Kleingewerbetreibenden nichts vorspiegeln, ihnen keine gebesserte Bukunst verheißen, an die sie selber nicht glauben, solange die heutige kapitalistische Entwickelung andauere.

Abg. Bachnicke (freis. Ber.) erwidert dem Abg. Raab, auch im Plenum haben die Redner beider freisinnigen Fraktionen ihre Bereitwilligkeit früher dazu ausgesprochen, daß einmal der unlautere Bettbewerb zivilrechtlich verfolgt werde, nöthigenfalls auch durch Strafprozesse gestraft werde. Auch bei der Endabstimmung hätten seine Freunde dem Geset zugestimmt.

Abg. Raab (Antij.) bleibt dabei, daß die Freisinnigen seinerzeit meist nur mit halbem Berzen der Bekämpfung des unlauteren Wettbewerds zugestimmt hätten. Was die Sozialdemokraten anlange, so wollten diese dem Mittelstand den Schwanz stückweise abhauen.

Nach einer Entgegnung des Abg. Frohme schließt die Diskussion. Die Resolution Gröber wird in allen ihren Theilen angenommen, der sich gegen die Beamten-Waarenhäuser und Konsumvereine richtende Passus der Resolution sedoch nur mit schwacher Mehrbeit. Sodann wird die Resolution Rettich angenommen und die Vorschläge der Resolution Patig den Regierungen als Material überwiesen.

Es folgen die auf das

Bergrecht

bezüglichen Resolutionen. Eine Resolution Stötel und Gen. (Zentrum), betreffend Bergarbeiterschutz, und insbesondere Schutz gegen Burmfrankbeit; eine Resolution Auer will fürzere Schichtenzeit von 8—6 Stunden, Arbeitskontrolle für Innehaltung der Schutzvorschriften, Berbot der Frauenarbeit, endlich Regelung des Knappschaftswesens. Ein Antrag Spahn geht dahin, die Forderungen der Resolution Auer dem Reichskanzler als Wateriol zu überweisen.

Abg. Spahn (3tr.) empfiehlt den Antrag und tritt außerdem für die Resolution Stögel ein.

Abg. Sach se (Sod.) begründet die von seiner Partei beantragte Resolution, der von dem Winister Wöller befundeten Anschauung entschieden entgegen zu treten, als ob Beutschland sozial-politisch auch auf bergbaulichem Gebiete anderen Ländern voranschreite. Er gebt näher ein auf unzusänglichen Zohn und mangelhafte Arbeiter-Schutverhältnisse und die Unmöglichseit, sich dei der Berginspektion zu beschweren, wolle wan nicht Gesahr laufen, entlassen zu werden. Weiter übt Redner Kritif an der Zusammensehung und Thätigseit der Berggerichte und der Behandlung der Arbeiter-Ausschlisse und den Schwierigkeiten, die ihnen bereitet würden. Das Berggeset müsse gründlich reformirt werden, namentlich auch, um Risstände wie das Rullen künftig unwöglich zu machen und zwar könne ernstlich reformirt werden nur auf dem Wege der Regierungsgesehung.

Hierauf erfolgt Bertagung, Morgen 1 Uhr: Berathung des Etats, Rachtragsetat für Südwestafrika sowie der militürischen Borlagen.

Shluß 6 Uhr.

In der Börien-Kommission

des Reichstages wurde am Freitag nach längerer Debatte der § 67 a mit 9 gegen 8 Stimmen in der Fassung der Regierungsvorlage angenommen. Nächste Sitzung: Dienstag, den 6. Dezember, 10 Uhr.

Berlin, 2. Dezember. Der Abgeordnete M ünch- Ferber, der nationalliberale Bertreter des ersten oberfränkischen ReichstagsBahlfreises Hof, hat sein Mandat niedergelegt.

Preußischer Landtag.

9m Abgeordnetenhause

wurde am Freitag die Besprechung der freisinnigen Interpellation über den Berliner Schulstreit zu Ende gesührt. Die nächste Sipung wurde auf Samftag 11 Uhr festgesetzt.

3m Berrenhaufe

wurde der Gesetzentwurf über die Infrastsetung einer anderweiten Kreiseintheilung der Orte für die Gewährung bon Bohnungsgeldzuschüffen an unmittelbare Staatsbeamte unberändert angenommen. Ginige Etats-Ueberichreitungen aus dem Jahre 1902 wurden nachträglich genehmigt. Die Befegentwürfe betreffend die Berlegung ber Landesgrenze gegen die freien und Sanjeftadte Lubed am Elbe-Trabe Ranal, betreffend die Errichtung des Landgerichts in Langendreer, fowie eines Amtsgerichtes in Bieb, ferner beguglich Errichtung eines Oberlandesgerichtes in Tiffelborf fowie die Borlage betreifend Abanderung des Gefeges über bas Bolfs. ichulweien gelangten nach furzer Debatte unverändert zur Unnahme. Schlieglich murbe der Gejegentwurf betreffend die Bermehrung der Bablfreise und die brandenburgische Brovingialinnode debattelos angenommen. Das Saus wird vorausfichtlich erft Mitte Januar gujammentreten

Von der Kanalkommilion

wurde am Freitag die Berbindung des Abeins mit dem Dortummd-Ems-Kanal, der sogenannte Abschlüßkanal (von Minden bis Sannover) und der Ahein-Leine-Kanal angenommen, der Antrag auf Fortsetung des Kanals nach Beine und Hildesheim abgelehnt. Darauf erfolgte Annahme des ganzen § 1 des Gesebes (sämmtliche Kanäle) mit 21 gegen 7 Stimmen. Das ganze Geset wird schließlich mit 20 gegen 7 Stimmen angenommen. Ein Mitglied enthielt sich der Abstimmung.



* Biesbaden. 8 Dezember 1:01

Prinz Friedrich von Sohenzollern +.

Prinz Friedrich von Hobenzollern ist gestern in Münden gestorben. Er war am 25. Juni 1843 auf Schloß Juzighofen bei Sigmaringen als Sohn des Fürsten Karl Anton geboren und trat, 19 Jahre alt, am 30. September 1862 als Leutnant à la juite des Westfälischen Ulanen-Regiments ein. Am 25. Mai 1866 dem Regiment aggregirt, machte er mit diesem den Feldzug gegen Oesterreich mit, in desen Berlauf er am 8. August zum Oberleutnant befördert wurde. Am 25. April 1867 zum Rittmeister besördert, wurde er im Juli 1869 à sa suite des Regiments gestellt und am 12. August 1870 zum Eskadronschef im 1. Garde-Oragoner-Regiment ernannt. Als solcher machte er den Krieg gegen Frankreich mit. Als bei Mars-sa-Lour der größte Theil der Offiziere, voran der Regimentskommandeur Oberst von Auerswaldt,



gefallen und der Prinz der einzige unverletzt gebliebene Estadronschef war, führte er das Regiment aus dem Jeuer. Der Prinz adancirte dann bis zum General der Kadallerie und wurde am 1. Jedruar 1896 in Genehmigung seines Abichiedsgesuches unter Stellung à la suite des Westfälischen Manenregiments Nr. 5 mit Pension zur Disposition gestellt. Der Prinz war seit dem 21. Juni 1879 mit Prinzessin Luise von Thurn und Taxis, mit der er in diesem Sommer die silberne Hochzeit seierte, vermählt. Er war Ritter des hoben Ordens vom Schwarzen Adler und besaß verschiedene Kriegsbesorationen.

München, 3. Dezember. (Tel.) Die Beisetung des Prinzen Friedrich von Hobenzollern wird in Sigmaringen erfolgen. Die Königin-Wittwe von Sachsen ist in München eingetroffen. Die Ankunft des Königs Karol von Rumänien, eines Bruders des Prinzen Friedrich, wird heute erwortet.

Lotteriegemeinichaft.

Die Berhandlungen Preußens mit Medlenburg-Schwerin, Medlenburg-Strelit und Bremen, betreffend den Abschluß einer Lotteriegemeinschaft, haben einen so günstigen Berlauf genommen, daß die Unterzeichnung des Bertrages demnächst bevorsteht, der alsdann noch der Genehmigung durch den Landtag unterliegt.

Prozeß Ruhitrat contra Schwe'nert.

Man meldet uns aus Oldenburg, 2. Dezember: In dem Beleitigungsprozeß des Minist.rs Auhstrat gegen den Redafteur Schweinert richtete der Bertheidiger Dr. Herbst zu Beginn der heutigen Sitzung an den Gericktshof die Bitte, nur vier Stunden hintereinander zu berhandeln, da der Angeflagte im Gefängniß einer täglich elfftündigen schweren Arbeit unterworfen sei, die ihn körverlich sehr beruntergebracht

habe, zumal er im Gefängniß febr mangelhaft verpflegt wer-Der hierauf bernommene Beuge Rellner Meper befundet, daß er noch im Friibjahr 1900, als er im Civil-Scafino angestellt war, wiederholt gesehen babe, daß der damalige Oberftaatsanwalt Rubitrat mit zwei anderen herren Die "Lustige Sieben" gespielt habe. Er habe wiederholt nach be. endetem Spiel auf dem Teppich Gilberftiide gefunden, Der Beuge, welcher von dem Borfigenden auf die Folgen feiner Ausjage aufmertsam gemacht und eindringlich verwarnt wird, bleibt tropdem dabei, die Bahrheit gefagt ju haben. Er wird unter dem Berdacht des Meineids berbaftet und obgeführt. Der Gerichtshof berieth noch darüber, ob nicht der Rechtsanwalt Sprenger, welcher f. 3. den Kellner Mener gn Protofoll genommen batte, fein Mandat niederlegen muffe. 3m weiteren Berlauf der Berhandlungen legten Die beiden Bertheidiger ihr Mandat wegen ber Borgange im Borverfahren, wie mabrend der Berhandlungen nieder, weil fie fich in der Bertheidigung beschränft und perfonlich verlett fühlten. Der Angeflagte Schweinert erflarte, daß er wegen Schwäche infolge der anstrengenden Zwangsarbeit den Berbandlungen nicht folgen könne und auf weitere Beugen verzichte. Ebensotvenig habe er an einem Bertheidiger Intereffe, der mit den oldenburgifchen Berbaltniffen nicht betraut sei. Die Berhandlung wurde bis 5 Uhr vertagt. In der fortgesetten Berhandlung wurde Redafteur Schweinert gu einem Jahr Befangniß berurtheilt. Der Staatsanwalt hatte 12 Jahr beantragt.

Die deutich-öiterreichilden Sandelsverträge.

Bie man uns aus Berlin telegraphirt, ist in gut unterrichteten parlamentarischen Kreisen die Hoffnung auf ein baldiges Zustandefommen des Handelsvertrages mit Oesterreich-Ungarn noch nicht aufgegeben. Die Entscheidung werde thatsächlich erst in den nächsten Tagen fallen. Ginstigensalls werde dieser Bertrag gleichzeitig mit den übrigen Handelsverträgen im Reichstage zur Debatte gestellt werden. Auch der Staatssefretär Graf Bosadowsky äuserte sich über den Stand der Angelegenheit nicht im mindesten pessimistisch.

Deutidi-Südweltairika.

Folgende neue Berlustliste wurde ausgegeben: Am 29. Rovember im Gesecht bei Sidsontein, südwestlich von Hoachanas, gefallen: Leutnant Justus Giesselmann, ged. am 28. Februar 1877 zu Wense, früher Insanterieregiment 29, Brustlichuß, nach der Operation verstorben. Berwundet: Unterossizier Richard Wees, ged. am 13. April 1879 zu Garled, früher Feldortillerieregiment Kr. 8, Schuß in den rechten Oberschenkel und Gesäß; Reiter Wilhelm Herzog, gedoren 24. November 1881 zu Boossen, früher Insanterieregiment Kr. 27, Schuß in den linken Unterarm; Reiter August Powelhuß, ged. am 16. Januar 1883 zu Baillboden, früher Insanterieregiment Kr. 162, Brustschuß; Reiter Anton Brausenbetter, ged. am 10. Januar 1883 zu Oberglogan, früher Bionier-Bataillon Kr. 5, Hautschuß; Keiter Friedrich Bachboser, ged. am 26. Rovember 1882 zu Mayenbach, früher Dragonerregiment Kr. 20, Schuß in den linken Oberarm.

Bedeutlame Erklärungen

gab gestern die königlich sächsische Staatsregierung dei Berathung der königlichen Civilliste in der Kommission des sächsischen Landtages ab. Sie dersicherte, daß das baare Pridatbermögen, welches der versichene König Georg binterlassen habe, sich auf nicht ganz 2 Millionen bezissere. Bon diesem Bermögen sei auf den jetzt regierenden König nichtssüdergegangen. Der Hausminister erklärte serner, daß unter der Regierung König Georgs dem Peterspsennig in Kom auch nicht die geringste Zuwendung aus der Civilliste gemacht wurde. Schließlich erklärte der Hausminister auf eine Anfrage bezüglich eventueller Ansprüche des Prinzen Mardaß dieser am 1. August 1896 auf die im königlichen Hausgesetz geordneten Ansprücke verzichtet habe und daß dieser Berzicht vom König Albert angenommen worden sei.

Deutschland.

* Echtverin, 3. Dezember. Rach den bisherigen Jest stellungen erhielten bei der Reichstagsstich wahl im 2. Schweriner Bahlfreise Antrid (So3.) 9248, Büssing (natl.) 10279 Stimmen. 145 Orte steben noch aus.

* Ttettin, 3. Dezember. Sämmtliche beim Eisenbahr ban Stargard Cüstrin beschäftigten russischen Arbeiter wurd den durch die preußische Regierung nach Rußland ausgewiesen.

Husland.

Wien, 2. Dezember. Hier ist heute der russische Botschafter Graf Beter Kapnist gestorben. Graf B. Kapnist mer in Koltoma im Jahre 1839 gehoren.

war in Poltowa im Jahre 1839 geboren.

• Belgrad 2. Dezember. Die Regierung hat ihre Entlassung eingereicht, weil die Stuptschina die Auslieferung des sozialistischen Abgeordneten Jitich verweigerte, welcher der Aufreizung gegen das Seer beschuldigt wird.

Der russische Krieg.

Der Kampf um den 203 Meter-Bügel.

Es beißt, die Aussen hätten die Wiedereroberung des 203 Meter-Hügels mit großen Streitfrästen versucht, weren aber mit schweren Berlusten zur üdgeschlagen worden. Die Russen befestigten jest ihre Stellungen zwischen Liautischan und Nantauschan, wo sie, wie man in Tokio am nimmt, den letzten Halt machen würden.

Laut Bekanntmachung des japanischen Generalstades sind 17 Offiziere im Felde gefallen und 64 verwundet. De Kampfplat wird nicht genannt, man nimmt aber an, daß es im Kampf vor Vort Arthur gewesen ist.

Bericht Kuropatkins.

Kuropattin meldet dem Zaren vom 1. Dezember. Die Sotnien, weldhe am 30. Rovember den von dem Paß, se Werft südlich von Tsinhetschen vertriedenen Feind verfolgten, beträngten ihn die ganze Zeit und gelangten über Simdun dis zum Taitseho. Sie beschädigten die Telegraphenlinie im Fluhthal und nahmen den Leitungsdraht mit sich. Die Zei a

re.

er

itt

215

29

11-

eb,

24.

čr.

100

gi-

(aj

fits

ter

ath

Birri

CEL

dI.)

36.

Tul

ird.

11.5

100

dyest

obe

Det

8 00

ber:

paner verbrannten während eines Gefechtes die Proviantniederlagen in zwei Dörfern im Thal des Taitseho. Bon der
zur Berfolgung der Japaner ausgesandten Abtheilung wurden 2 Kosafen verwundet. Nach Aussagen von Chinesen brachten die Janaer während des Kampses in dem Baß am
30. Rovember etwa 50 Tote und 150 Berwundete auf Karren
fort. Bir fanden noch 23 Leichen. Bir haben 7 Mann gefangen genommen. In der Racht zum 1. Dezember sind keine Weldungen über Kämpse eingegangen.

Beridit Sigdiarows.

Sjacharow meldet dem ruffifchen Generalftab unierm 2. Dezember: Unfere Truppen auf dem linken Mügel mangen den Geind im weiteren Berlauf der Berfolgung eiligit die Dörfer Dapinduschan und Satsunty zu räumen und sich auf Tsiantschan zurückzuziehen. Nach den Kämpfen auf den Baffen fanden wir 59 japanische Gewebre. - Am 30. Robember unternahmen Truppentheile unferes rechten Tügels am Schaho eine Erfundung in der Richtung auf Lamutun. Gie naberten fich den feindlichen Schangen bis auf 20 Schritt und wurden bon heftigem Gewehrfener empfangen, In diefem Scharmugel find auf unferer Seite ein Offigier und drei Mann berwundet und drei Mann getötet worden. Rachdem es beim Feind ruhig geworden, wiederholte ein Theil der Abtheilung einen Erfundungsversuch, ichlich fich beran und warf fich mit dem Bajonett auf den Feind. Die Japaner floben hierauf nach einem hartnäckigen Kampfe, mobei fie bis auf das recite Ufer des Schaho verfolgt wurden. 1 Japaner wurde gefangen genommen und 25 wurden getötet. Auf unserer Seite wurde 1 Offigier vermundet und 1 Mann getötet. Auf unserem linken Flügel schlich sich in der Racht zum 1. Dezember eine Abtheilung an die Stellung des Zeindes heran und gab eine Salbe gegen die Feldwiche ab. Mus einer naben Befestigung brachen bierauf gegen 60 3apaner berbor und eröffneten ein beftiges Gewehrfeuer. Die Schangen wurden von uns im Bajonettfampf genommen, wobei einige Flinten und Ausruftungsgegenstände in unf re Sande fielen. Am 1. Dezember find feine Meldungen über Rampfe eingelaufen.

Der Ruff. Tel.-Ag. wird aus

Mukden

gemeldet: Die russische Kavallerie sett die Berfolgung des Feindes sort, der sich aus den Südpässen zurüczieht. General Rennenkampf gelang es, durch das Gesecht am 29. Robember sestzustellen, daß die Frontstellung der Japaner sehr ausgedehnt ist, die Reserven aber nicht erheblich sind. (Sonst ist ihm aber nichts gelungen. D. Red.)

Die balfildte Flotte.

Reuter meldet aus Perim, 2. Dezember: Heute Rachmittag 3 Uhr find 20 ruffische Kriegsschiffe von Rorden nach Berim zu fahrend gesichtet worden. Der kleine französische Dampfer "Binger" aus Dichibuti, der fich feit geftern in den Gewäffern nördlich von Perim aufhalt, ftieß heute Rach mittag zu dem Flaggschiff des Admirals, das von 2 Kreuzern und einem Transportidiff begleitet, an der Spipe bes Geschwaders fährt. Man nimmt an, daß der Dampfer Binger ben ruffischen Schiffen Lotfen für Dichibuti gugeführt bot. Rachmittags 5 Uhr paffirte das ruffische Geschwader in der Richtung nach Dichibuti Perim in folgender Reihenfolge: 2 Greuzer, 1 Schlachtschiff, 5 Transportschiffe der Freiwilligen Blotte, 7 Lorpedojager, 4 Roblenfchiffe und 1 Schlachtichiff. Bor dem letteren fuhr der Dampfer "Binger". Rach Litindigem Aufenthalt an der afrikanischen Küste gegenüber Berim anderien die ruisischen Kriegsschiffe, auftatt in der Richtung auf Dichibuti weiterzusahren, den Kurs nach Aden zu.

Hus after Welt.

Des Schwurgericht in München verurtheilte nach btägiger Berbandlung den Bankier Wagner wegen Berbrechens gegen 5 11 des Depotgesehes und des Berbrechens des Betrugs und der Untreue zu 6 Jahren Zuchthaus und 1d Jahren Ehrberlust, unter Anrechnung don 1 Jahre Untersuchungshast. Der Staatsanwalt hatte 15 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrberlust besantragt.

Durch einen Tennisschläger getobiet. In Donabrud töbtete ein Schüler einen anberen burch einen unvorsichtiger Beise mit einem Tennisschläger gegen die Schläfe geführten Schlag.

Auf bem Biehmarft in Schüttorf fpieste ein wild geworbener Gier eine Frau auf feine Dorner und verlette fie lebensgefähr-

Entführung. Das Berl. Tgbl. melbet aus Innsbrud: Der Steinbruder Krause aus Berlin, der eine 12jäbrige Lithographentochter entführt hatte, wurde von dem hiesigen Landgerichte zu 13/2 Jahren schweren Kerkers verurtheilt.

Die amerifanische Dabame Sumbert, Dirs. Caffie Chab-Did, beren bereits turg gemelbete Millionenschwindeleien jest en die Gerichte gelangt find, ift die Frau eines Arztes in Cleveland (Obio). Die Ramen mehrerer hervorrogender Berfonlichteiien, barunter Carnegie, werben in ber Angelegenheit genannt. en unmittelbaren Uniag fur bie Gerichte, fid mit Ders. Caffie Chebwief du beichäftigen, gab ber Untrag eines Wer, Remton, ines reichen Ginwohners von Broofline (Massachusetts) ber um mietung eines Bermögensverwalters für Wers, Chabwid er-Memton behauptet, er habe Mers. Chadwid 190,000 Doll. belieben, nachbem fie ihm einen angeblich von Carnegie gegen-Benchneten dulbichein vorgelegt batte, Die Dame ließ ferner. um Geld zu erhalten, eine Urfunde seben, laut ber fie 5 Millio-Dollars bei einer Bant in Cleveland gut babe. on wurde jeboch, nachbem er bereits 190,000 Dollars gegeben ane, migtrauisch, bag nicht alles in Ordnung sei, und verlangte me Einsehung eines Bermögensberwalters jur Mrs. Chabwid, ind jest glaubt er sogar, die Schriftstude die sie ihm borlegte, im Fälschungen. Carnegie hat bereits in bestimmtester Form erflärt, daß er keinerkei Schein für Mrs. Chadwid gegengezeichen bei Der Gell mied von kulangen. nt bot. Der Jall wird noch sensationeller burch ben Zusammen-trad einer Bant in Oberlin (Obio) die Mrs. Chabwid große Innen gelieben hatte und am Montag ihre Zahlungen ein-fellen bellen nutte, weil fie bon bem Gelbe nichts burud erhalten

Hus der Umgegend.

+ Bierstadt, 2. Dezember. Aunmehr ist des ganze Strede auf der Straße zwischen Wiesbaden und hier die zum Gasthaus zum Taunus mit Gas beleuchtet. Bei den Winterabenden ist dieses doppelt erfreusich, zumal diese Strede in den Abendstunden recht beledt ist. Gegenwärtig werden Basser und Gasködren in die Häuser der Greuzstraße gelegt. — Der in der Chrismannschen Billa durch Gaserplosion entstandene Schaden wird zwischen 400 und 500 A betragen, welche Kosten der Indialateur zu bezahlen dat, dessen Gehülse durch Unvarsichtigkeit die Entzündung herdorgerusen hat. In dem Villenviertel haben sich nur eine ganz geringe Zahl von Hausbesigern ausgeschlossen, dei Entzundme von Basser und Kas

D. Maing, 30. Dovember. Der haufig beitrafte Raufmann Rarl Ullrich aus Biesbaben war im vorigen Jahre bei einer Baufirma in Wiesbaben thatig. Wahrend ber Abwefenheit feines Bringipals unterschlug er 400 A. Wegen biefer Unterschlagung wurde ber Angeklagte bor furgem in Biesbaben gu 3 Dio-naten Gefängnis berurtheilt. Der Angeklagte wollte bamals bas Gelb beden, es fehlten ibm aber 120. A. an bem Betrag. Um das Fehlende gu erhalten, fuhr er von Biesbaben nach Gonfenbeim du einem Bertreter ber Baufirma und ließ fich unter der Borfpiegelung, ber Pringipal fei verreift und es fehlten ibm noch gur Dedung eines Weichaftsmechfele noch 120 A. einen Chef auf biefen Betrag gur Erhebung bei ber Mainger Boltsbant ausstellen. Gleichzeitig erhielt er von bem Bertreter ber Firma einen kleinen Betrag, für ben er ihm von Wiesbaben etwas zuschiden follte. Diesen Betrag und bas erhobene Gelb bei ber Bolfsbant unterschlug er, er wurde aber an bemielben Tag noch verbaftet und 426 A in seinem Besitz gesunden. Der Ange-flagte wurde wegen Betrugs zu 10 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Bon der anterschlagung wurde er freigesprochen.

öl Lorch, 3. Dezember. Bei der gestern in den Wasdungen von Lorchhausen abgehaltenen Treibjogb auf Wildschweine wurden nur 1 Meh und zwei Hasen zur Strede gebracht. Nicht ein einziger Jöger hatte das Glüd eines der gesädrlichen Wildschweine zu erlegen. — In Lorchhausen ist nun auch eine sogegenannte "Ländliche Fortbildungsschule Abendschule errichtet worden. Mit dem Unterricht begann man bereits diese Woche.

* Bacharach, 2. Dezember. In ber Angelegenheit bes Pfarters Zimmermann baben jeht bie Pfarter und Presbuter ber benachbarten Gemeinden eine Erflärung erlassen, nach ber sie von der Unschuld Zimmermann sest überzeugt sind. Diellntersuchung wird ja die nötbige Aufflärung der Sache bringen.

* Frankfurt, 2. Dezember. Auf bem Jelbe om Gutleuthof wurde heute früh ein Mann gefunden, der ichon vier oder fünf Tage in einem Strohhausen kampirte. Er war halb verbungert. Sein Zustand war derartig, daß er nach dem Krankenhaus gebracht werden mußte.

Wein-Zeitung.

* Mus bem Rheingan, fchreibt man: Enbe November war bie Beinlese auch in ben größeren Beingiltern bes Gaues beenbet. Bahrend hier ber "Reue" noch mehr ober minder lebhaft bie Gabrung burchmacht, bat er fich in ben. Kellern in benen bie Einlage icon früher abgeichloffen werben tonnte, bereits foweit beruhigt, daß er eine Brobe auf feine Gut: gulaft, Winger und Weinhandler find mit biefer Brobe recht gufrieden. Die großen Erwartungen, die man auf die Entwidelung des 1904er gesetzt hatte, haben feine Enttäuschung erfahren und bie Soffnungen, man werbe ben jüngsten Jahrgang zu den ersttlassigen Gewäch-sen zählen können, sind nicht trügerisch gewesen. Der "Feber-weiße", wie der Wein nach dem Abschluß der stürmischen Gär-ung genannt wird, berräth in hobem Wase das Fener, das die Sonne im Laufe bes Jahres in den Erauben aufgespeichert bat, Aufzeichnungen, Die in einer Reibe bon Gotern regelmäßig borgenommen werben, weisen nach, bag in biefem Jahre ber in bem fogenannten Moftgewicht fich ausbrudenbe Budergehalt, ber bas mefentlichfte Mertmal bei ber Beurtheilung ber Bute bes Weines bietet, burchichnittlich binter ben Geftstellungen im Jahre 1893, befanntlich bem bornehmften Jahrgang ber letten Jahrzehnte, nicht zurückleibt. Zwar werben von berschiebenen Ausnahmen abgesehen, die Spigen, wie sie das Jahr 1893 brachte, dies mal in so großer Bahl nicht erreicht werden, dagegen werden zweiselses die kleinen und mittleren Kreszenzen des Jahres 1904 diesenigen des Jahres 1898 übertressen. In vielen Gütern zeigt bie Mostwaage überhaupt feine Gewichte unter 100 Grab im allgemeinen bewegte fiefich swiften 100 und 110 Grab, und Auslefen ftiegen baufig bis gu 130, 150, jo nicht felten bis gu 160, 180 und in einem Falle bis gu 240 Grab. Rann biernoch bie Gute bes "Reuen" nicht gu wünschen übrig I ffen, fo befriebigt auch im großen Gangen bie Menge ber Ernte, beren Ergebnig auf 1/4-1/4 Berbit geschäht wird.

Sihung der Stadtverordneten.

-bel. Wiesbaden, 2. Dezember.

Am Magistratstische die Herren: Bürgermeister Heg. Beigeordnete Dr. Scholz und Körner, Stadtbaurath Frobenius und Stadtrathe Arny, Bidel, Winter Hees, v. Didtmann und Bröt. Stadtverordnete sind 40 anwesend.

Bor Eintritt in die Tagesordnung ergreift der Borsteher Her Geh. Sanitätsrath Dr. Bagen ist ech er das Wort und widmet dem am Donnerstag verstorbenen Herrn Stadtverordneten Architekt Willett

ehrenbe Worte bes Gebachtniffes.

Er sagt: Abermals hat der Tod ein Mitglied der Stadtverordneten dahingerafft. Herr Architeft Billet i
ist nach längerem Krankenlager gestern Bormittag um 8 Uhr
verstorben. Bir betrauern in dem Dahingeschiedenen einen Rann von sestem, ehrbarem, uneigennützigem Charakter. In
der langen Reihe von Jahren, in der er in der städtischen Berwaltung thätig war, hat er mit Glüd und Eiser für die städtischen Interessen gewirkt. Er war nicht allein der schiedenen Deputationen und Ausschüssen Mitglied, sondern er gehörte auch dem Euratorium der städtischen höheren Schulen und dem Feldgericht an. Ich bitte Sie um die Genehmigung, am Grabe des Berstorbenen im Ramen des Kollegiums einen Kranz niederlegen zu dürfen. Das Kollegium ehrt darauf das Gedächtniß des Berstorbenen in der üblichen Weise.

Herr Bürgermeifter Seg: Meine Berren! Gestatten Gie, daß ich auch im Namen des Magistrats den Gefühlen

Ausdeut gebe, die soeben von Ihrem Herrn Borsteher dem Gedächtnis des Berstorbenen gewidmet wurden. Her Wissellet gehörte außer den verschiedenen Kommissionen auch dem Kuratorium an, das ich vertrete. Er hat sich stets durch eine äußerste Hingabe zur Sache und durch ein großesBerständnis für die lokalen Interessen der Stadt Wiesbaden ausgezeichnet. Der frische Humor seiner Rede velebte und förderte sehr est die Berhandlungen. Im Gerzen Aller wird das Gedächtnis des Berstorbenen sortleben. Ehre seinem Andenken!

Damit war der feierliche Aft beendet.

Runmehr geht man gur

Tagesorbnung

über. Es handelt fich um den Fluchtlinienplan für bas. Gebäude öftlich bes neuen Berfonenbahnhofes

Es kommen bei diesem Fluchtlinienplan nur einige fleine Beränderungen in der Schlachthausstraße in Frage, die ohne Weiteres vom Kollegium genehmigt werden.

Der Ginfpruch bes Bereins Gubwiesbabens'

gegen den Fluchtlinienplan des Babnhofsgefändes nimmt danach das Kollegium 1½ Stunde in Anlpruch. Die Einzelheiten dieses Einspruches des Südvereins sind im Allgemeinen den Lesern des Wiesbadener Generalanzeigers besonnt. Die oerschiedenen Bezirfsvereine haben sich mit der Sache beschäftigt und sind, wie ebensalls besannt ist, der Eingabe beigetreten. Der Einspruch bezweckt eine Vergrößerung des Vahnhofsvorplates, Zestietzung der beiden Diagonalstraßen zwischen Ning- und Nisolasstraße, Beseitigung der im Zuge der Goetbestraße vorspringenden Ede und, als Hauptsache, die Durchsihrung der Nisolasstraße auf 36 Meter Breite.

herr Stadto. Frante ift Referent in der Cache und beantragt im Namen des Bau-Ausschuffes über die Eingabe des Subbereins gur Tagesordnung überzugeben. Redner wendet sich gegen die einzelnen Bunfte ber Eingabe und bemerft, daß der Bauausichuf diese fammtlichen Einsprüche des Sudvereins als unbegründet erachtet. Man hat bon 9 berfdjiedenen Städten Blane über die Bahnhofsanlagen eingefordert (es find dies die Städte Frankfurt, Mannheim, Duffeldorf, Chemnit, Straftburg, Met, Zürich und Mainz). Wiesbaden ist bei dem Bergleich mit diesen Städten in Be-Bug auf die Größe der Babnhofsvorplätze nächst Strafburg an erfter Stelle gu nennen, Wenn ber Eingabe bes Guidvereins in vollem Umfange stattgegeben würde, so verursache das der Stadt Roften in Sohe von etwa 350 000 M. Redner bemerkt noch, daß die Minorität des Bauausschuffes vor al-lem für die Durchführung der Rifolasstraße auf 36 Meter Breite eingetreten fei. Ein Mitglied des Bauausichuffes (wohl Herr Hartmann) sei für die gesammte Forderung des Südvereins eingetreten.

Serr Stadtv. Har im ann vertritt die Ansicht der Minorität des Bauausschusses. Er halte es für einen Schildbürgerstreich, wenn man die Rikolasstraße an ihrer Einmündung in den Bahnhoßvorplat auf 28 Meter verschmälere. Die Angaben des Referenten, betreifs der Höbe der Kosten seien viel zu hoch. Im Uebrigen sei er auch der Ansicht, daß die Angaben der Größenverbältnisse nicht ganz genausstimmen. Der hiesige Bahnhoßvorplat werde an die vierte oder fünste Stelle der erwähnten Städte kommen. Bor allem bittet Redner das Kollegium für die Durchführung der Rikolasstraße mit 36 Weter Breite einzutreten. (Brado.)

herr Stadto, v. Ed erwähnt zunächft, daß es fich bei der gangen Sache um gar feine Borlage handelt, sondern um eine Anregung des Guidvereins um Abanderung eines bereits von den städtischen Körperichaften gefagten Beschluffes. Der Sudverein bat erflart, wenn wir feine Eingabe nicht berückfichtigen würden, dann würde er sich an den Bezirksausfcug wenden. Dadurch werden natürlich der Stadt wieder finanzielle Schaden erwachsen. Diefes Unternehmen des Sfibbereins fann entidieden nicht als icon bezeichnet werden. Der Gudverein hat tein Recht, fich um die Sache gu fümmern. (Bideriprud.) Der Gudverein wird mit feiner Eingabe einfoch abgewiesen werden beim Begirfsausschuß. Geschlich haben nur Interessenten das Recht zu einem Biderspruch gegen den Fluchtlinienplan. Der Gudverein als soldier kann nur Anregungen geben und diese können entfprechend berlidfichtigt werden. Redner geht barauf auf die Coche felbit ein und ift der Anficht, daß die in dem bereits beschlossenen Fluchtlinienplan vorgesehene Breite des Planes und ber Strafen den Anforderungen vollfommen genitge. 3m Intereffe ber Stadt, fowohl im finangiellen Intereffe; wir auch im Intereffe der Forderung des Babnhofsbaues fei es geboten, über die Eingabe gur Tagesordnung übergugeben. Benn Berr Sartmann von einem Schildburgerstreich gesprochen habe, so sei es doch merkwürdig, daß er im Mars b. 3. den Schildburgerftreich mitgemocht babe. (8nruf bes herrn Stadto. Bartmann: 3ch babe in ber Kommiffion dagegen geftimmt.) Berr b. Ed gebt bann ebenfalls auf die Einzelheiten ber Gudvereinseingabe ein. Die Bergrößerung des Bahnhofsvorplages fei ichon deswegen nicht wünschenswerth, weil man einen berartigen Blat im Ribean ausbauen wolle. Wenn der Borplag aber vergrößert werten folle, erhalte man einen ichiefen Plat. Benn ber Bauausichuß in feiner erften Gigung auch für die Erbreiterung ber Rifolasftrage auf 36 Meter eingetreten fei, jo fei dies boch nur auf Grund des ungureichenden Materials geicheben. Spater habe man eben beffares Material gehabt und ta habe man eine Breite bon 28 Metern für die Strafe für ausreichend erachtet. Unter Wideribruch des Haufes weift Redner auf die Raiserstraße in Frankfurt bin, die auch nicht breiter fei. (An den Wideripruch nimmt auch ein Buhörer auf der Tribune theil. Der Redner bemerft bagu, den Herren scheint das nicht zu gefallen, was ich bier fpreche.) Unfere Rifolasstraße wird aber niemals einen berartigen Berfehr zu bewältigen haben, wie die Raiferftrage in Frantfurt. Die Berbreiterung murde der Stadt etwa 140 000 M toften. Bro Ruthe müffen 5000 M gerechnet werden. Es ift dies auch der Einheitspreis, der gwijchen der Stadt und ber Gifenbahn feftgelegt worden ift. Bor allen Dingen fei aber der gange Fluchtlinienplan ja ichon genehmigt und die Berhandlungen mit den betheiligten Behörden würden den gangen Bau unnöthig in die Länge gieben. Aus allen die

fen Gründen fonne er auf feinen Fall für die Eingabe des Sittbereins eintret.n.

Berr Stadto. Schröder hat ausgerechnet, daß unfer Babnhofsvorplat 10 000 am. fleiner ift, als der Frankfurter. Redner fpricht für die Berudfichtigung der Gudvereins-Gingabe. Die Mehrtoften, die der Stadt durch die Erbreiterung der Rifolasftrage erwachsen murden, belaufen fich nicht auf 140 000 .M. fondern, wie es Herr Hartmann angegeben habe, auf 85 000 M. Die Stimming in ber Burgerichaft fei gang entichieden für die Erbreiterung. Er, Redner, habe noch nicht von einem Einzigen gehört, der dem Gudverein Unrecht gegeben habe. (herr Stadto, v. Ed erhebt fich und macht darauf aufmertjam, daß er anderer Meinung fei, als der Gud-

herr Stadtb. He & fagt: Als ich die Anregung des Gudvereins gelesen habe, da habe ich mich gefragt, ob man denn wirklich früher für die Berichmälerung der Rifolasstraße geftimmt habe. 3ch mußte dies zugeben, allerdings mit der Einschränfung, daß wir damals unvollständiges Material gehabt haben. Beute konnen wir den Fehler, den wir damals gemacht haben, wieder gut machen. Und warum foll man das nicht thun? Die Rechferstraße in Frankfurt ift, wie mir von vielen Franffurtern verfichert wurde, längft um die Hälfte zu ichmal. Die Rifolasstraße wird die Hauptverfebrsader werden. Sie muß unter allen Umftänden breiter angelegt werden, wie die Raiserstraße. Bor allen Dingen aber darf die Erbreiterung der Raiserstraße nicht auf Rosten der Rifolasstraße gescheben. Wenn wir ums die Sache richtig überlegen, muffen wir dem Gudverein Recht geben. Die gefammte Bürgerichaft ift auch der Anficht. Wenn die alten Biesbadener so gewirthichaftet hätten, wie wir es gethan baben, dann hatten wir jest nicht die ichonen, breiten Stragen, wie es die Rhein-, die Wilhelm- und die Launusstraße find. Bir wollen aber nicht schlechter, sondern beffer wirthschaften, als die alten Wiesbadener. Und darum miffen wir die Eingabe des Gudvereins berudfichtigen

Berr Stadto. Sartmann wendet fich in feinen abermaligen Ausführungen gegen die Darlegungen des herrn Stadtv. v. Ed.

Berr Stadto. Dr. Drener warnt davor, die Straffen au breit zu machen, wo es nicht nothig ist. Die Raiserstraße in Frankfurt habe gang anderen Berkehr zu bewältigen, als es bei unferer Rifolasstraße der Fall fein werde. Im Uebrigen werde gerade die Kaiferstraße als zu breit empfunden. Die Berfaufeläden würden fich bedeutend beffer rentiren, wenn die Strage nicht fo breit ware. (herrStadto. Se B ruft: Und die Luft!) Ich weiß nicht, wie viel Luft Berr Heß braucht. (Heiterkeit.) In London ist die Hauptverfehrsader nicht halb fo breit, wie unsere Nikolasstraße und Unfälle kommen dort wenig vor. Auch der Opernplat in Poris ift zu breit und deswegen ereignen fich dort fo viele Unfälle. Aber auch mit Riidficht auf die finanziellen Berhältniffe der Stadt ift die Erbreiterung der Strafe nicht gu empfehlen. Man habe eine besondere Kommission eingesett, die fich damit befaffen foll, neue Steuern gu erfinden, um die Schulden gu beden. Er bitte alfo, die Gudbereinseingabe nicht au berücksichtigen.

Berr Stadtb. Bedel tritt für Durchführung der Rifolasftraße auf 36 Meter Breite ein. - Ebenjo Berr Stadtv. Dr. Freienius. Letterer macht den Borichlag, ebentuell an der Rifolasstraße Borgarten angulegen, die Eigenthum der Stadt bleiben und den Anliegern nur gur Benutung überlaffen werden. Im geeigneten Moment fonne man bann diefe Borgarten jederzeit befeitigen und die breite Strage berguftellen.

Herr Stadto. Alberti ift der Anficht, daß die Nikolasftrage in Bufunft bei der bisberigen Breite den Anforderungen vollständig geniigen wird. Die Hauptverkehrsader werde nicht die Rikolasstraße, sondern die Raiserstraße werdne. Die jetigen Berhandlungen geben, jo meint Redner, ein Bild von den Berhandlugnen, die man haben werde, wenn das Rafernenterrain jur Berfügung geftellt wird. Er wundere fich, daß der Preis von 5000 M pro Ruthe als zu boch angesehen werde. Da konne man ja mit einem anderen Projeft, über das man vor Rurgem beschloffen habe, gang gehörig hineinfallen. Der Preis von 5000 M miffe doch auf alle Balle erzielt werden.

Berr Birgermeifter Seg weift darauf bin, daß der fitlinienplan in Uebereinstimmung mit der Gifenhahm bermaltung zu Stande fommen muß und daß die Berbandlungen nicht immer jo gang glatt erledigt werden fonnen. Die Angelegenheit sei aber vor allem auch eine finanzielle. Die Summe fei aber größer, als fie Berr Bartmann angegeben habe. Sie komme auf 130 000-140 000 M. In Wirklichfeit sei aber nicht die bintere Rifolasstraße zu schmal, sondern die vordere sei zu breit. Ein großer Theil des Berfehrs werde durch die Ruiferstraße geben, jodaß die Nifolasstraße bedeutend entlastet werde. Die Anlegung von Borgarten, die Berr Fresenius empfohlen, sei gleichfalls nicht ohne Weiteres annehmbor.

Berr Stadtbaurath Frobenius: Der Auchtlinienplan hat die Grundlage gegeben zu dem Bertrag zwischen ber Stadt und dem Gifenbahnfisfus. Diefer Bertrag, ber jahrelange Berbandlungen gefostet bat, wird durch die Beränderungen im Fluchtlinienplan in Frage gestellt. Berhandlungen werden abermals lange Beit in Aniprud nehmen, der Bau wird nicht borwärts kommen und die Stadt wird finangiellen Schaden baben. Der Babnhofsvorplat ift reichlich groß genug. Bor allen Dingen wolle man nicht wieder einen ichiefen Blat anlegen. Man babe in diefer Begiehung mit dem Luremburgplat genug. Außerdem foll aber der Borplat gerade dort vergrößert werden, wo feine Bedeutung aufhört. Dort vollzieht fich der Gitter- und Boftverfebr. (Berr Stadto, Se &: Gerade erft recht mus bann der Blat vergrößert werden!) Die Rifolasstraße ift im Uebrigen nicht 36 Meter breit, sondern nur 18 Meter. Gie hat aber febr breite Borgarten. Man werde die gangen Borgarten nicht wegnehmen, fondern die Strafe nur auf 26 Meter erbreitern. Wenn fie dann am Ende auf 28 Meter erbreitert sei, so werde das vollständig den Anforderungen genügen. Die Codje werde der Stadt aber ficher 140 000 Al

toften. Bum Schluß bemerft Redner noch mit Rudficht auf die Auslassungen des Herrn Stadto. Alberti, daß es ihm leid thun würde, wenn das Terrain für 5000 M pro Ruthe abgegeben werben muffe.

Einem Schlugantrag wird darauf Folge gegeben.

herr Stadto. Schröder hat folgenden Antrag eingebracht: Die Eingabe des Bereins Giid-Biesbaden an den Magiftrat zu überweisen, mit dem Ersuchen, die Bauflucht. linie der Rifolasftrage auf 36 Meter durchzuführen.

Berr Stadto. Frefenius bringt folgenden Antrag ein: Die Baufluchtlinie fur die Bauferfront in der Rifolasftrage ift auf eine Breite von 36 Meter durchzuführen bezw. ift der Stadtverordnetenversammlung eine neue Borlage gu madien.

Herr Stadtbaurath Frobenius erflärt, der Antrag des Bauausichuffes fei ber weitergebende. Man moge deshalb zunächst darüber abstimmen, ob über die Sache zur Tagesordnung übergegangen werden folle,

Die Berfanunlung erflärt fich mit großer Majorität für den Antrag Fresenius. — Die Eingabe des Gudvereins bat demnach, wenigstens theilweise, ihren 3wed erreicht.

Der Berfauf einer Felbwegilache

an der Eltvillerstraße für 1075 M pro Ruthe an den Maurer Guftav Enders wird genehmigt.

Der Baumternehmer Schramm batte bor einiger Beit ber Stadt einen Gelandestreifen von 6 Quabratmetern

in ber Golbgaffe Preise von 4560 Mark pro Ruthe angeboten. Damals war das Angebot abgelehnt worden. Jest hat Herr Schramm den Breis auf 3000 M reduzirt, fodag es fich um ein Objekt von 1560 M handelt. Das Kollegium ftimmt dem Antrag gu.

Gur bie Schule am Biethenring follen Sammlungen und Lehrmittel angeschafft werden, 8700 M werden dafür gefordert. Die Finanzfommission hat die Forderung für zu boch gehalten und beantragt, 7000 M zu bewilligen, was geichicht.

Die vergleichende Ueberficht der

Berftellungefoften bes Glafes in Wiesbaden und anderwärts wird zurückgezogen, da noch weiteres Waterial gesammelt werden muß.

Ueber eine Beichmerbe über das Zuschlagsversahren bei der Berpachtung des städtiichen Badhauses jum Schübenhof wird zur Tagesordnung

Ein Gefuch um Gewährung eines Buiduffes gur Wohnungsmiethe wird dem Magiftrat überwiesen.

Die Schaffung einer Bureaubeamtenftelle bei der Gas- und Bafferwerts-Berwaltung mit einem Gebalt von 2000 bis 4200 M wird genehmigt.

Ebenfalls genehmigt wird die einheitliche Regelung der den Direftoren der städtischen höberen Schulen gu getvähren-

Bergütung ber Schreibfolje und Schreibmaterial, fowie die Regelung der Befoldungsberbaltniffe des Direttors der Oberrealschule an der Oranienftrage und des Direttors der Realichule am Ziethenring.

Bum prengifden Stabteleg fenden die Stadtverordneten Berrn Reich wein. Die nicht im Gtat vorgesehenen Ruhegehaltsbeträge

für die am 1. Januar 1905 zu entlaffenden Mitglieder der Rurtapelle J. Gidhorn, M. Richter und B. Werner werden obne Debatte bewilligt. Die Musifer find 32 bezw. 28 3abre bei der Kurfapelle thätig.

Un bie Rommiffionen verwiesen werden dann: Die Abanderung des Projeftes betr. die Regulirung des Nerothalweges oberhalb der Leichtweishöhle; der Berkauf eines städtischen Bauplages Ede Bildingenftraße und Webergaffe; desgl. eines folden an der Mühlgaffe; desgl. einer Grundfläche an der Erbacherstraße; der Antauf einer domanenfistalifden Grundflache jur Freilegung des Plates Ede Rauenthaler- und Balluferstraße; desgl. eines Brivatgrundstüds im Diftrift "Rad"; der Bergleich mit der Firma "Elektrizitätsgesellschaft vorm. Lahmeyer & Cie." betr. Sachdenersatsforderung der Stadt wegen der Maschinen ouf der früheren eleftrischen Graftzentrale, jest Rebrichtverbrennungsanlage an der Mainzerstraße, und noch verschiedene neue Borlagen. Darunter auch eine folche betreffend die Beränderung des Blapes für das Schillerden Das Denfmal foll noch 2 Meter näher an das Theater berangerüdt werden. Schlieglich genehmigt die Bersammlung noch die nicht auf der Tagesordnung stebende Borlage betr. Regulirung ber Sochftan-

Bon dem Banunternehmer Thormann wird ein Grundftud ven 32 Quadratmetern in der Rabe der "Balballa" für 900 Mangefauft. Die Straße erhält dadurch eine Breite von 6 Metern.

Schluß der Sigung 17 Uhr.



Bie so aben ben 3, Degember.

Aus dem Stadtparlament.

Bebachtniffeier. - Der nene Bahnhof und fein Enbe. - Der Einspruch bes Gubbereins. - Bortgejechte. - Die Stimme bon ber Galleric, - Gine neue Borlage - Der Sieg bei bem Rampf um bie 36 Meter. - Das wieberholt verrudte Schillerbenfmal.

Die gestrige Stadtberordnetensigung wurde mit einer fleinen, rietatvollen Gedachtniffeier für den verftorbenen Stadtverordneten, Berrn Architeften Martin Billet, eröffnet. Der Borfteber widmete dem Dabingeschiedenen im Ramen des Rollegiums ehrende Borte des Andenfens und auch

herr Burgermeifter Beg ebrte das Gedachtnig des herrn Willet im Ramen des Magistrats. Das Stadtverordnetenfollegium wird am Grabe einen Kranz niederlegen. — Rach diesem feierlichen Afte, der zweifellos die fammtlichen Mitglieder tief ergriffen hatte, ging man jur Erledigung der Tagesordnung über. — Der neue Babnhof war es in der Hand babei war es wieder die Eingabe des Bereins Giid-Wiesbaden, die die Versammlung etwa 13 Stunde beschäftigte und eine ausge dehnte, mitunter recht beftige Debatte bervorrief. Mit den Einzelheiten diefer Angelegenheit find unfere Lefer langit vertraut. Berr Hartmann trat, wie bisber immer, auch diesmal wieder für die Begirksvereine ein. Er vertheidigte die Eingabe des Gudvereins und fritifirte die Aufftellung des Finchtlinienplanes am Babnhofsgelande. Die Kommiffion hatte befanntlich Uebergang zur Tagesordnung beichloffen. Der Referent empfahl dies auch, und Berr Ctadto, v. Ed ichlog sich den Ausführungen des Referenten an. Dadurch fam es gunachft gu einer Polemif zwischen ben Berren Hartmann und v. Ed, die von Buftimmung und Widerspruch unterbrochen wurde. Auch ein Besucher der stark besetzten Tribiine fonnte es einmal nicht über fich bringen, mit bineingifreden. Go platicherte nun das Bafferlein der Debatte dahin, mandmai ichneller, mandmal langfamer. Und ichliefe lid, erffarie man fich mit großer Debrbeit für einen Antrag, der eine neue Borlage fordert, bezw. die Durchführung der Rifolasstraße auf 36 Meter Breite. Wenn auch nicht gang, fo boch in dem Hauptpunfte bat damit eigentlich ber Gud verein vorläufig fein Biel erreicht. - Bon den fibrigen Bunften der Tagesordnung zeitigte feiner eine besondere Debatte mehr. Sie murden alle glatt nacheinander erledigt. Bemerkenswerth ift nur noch, daß das Schillerdenfmal immer noch nicht den richtigen Blat erlangt hat. Es muß nochmals "verrückt" werden. Diesmal zwar vorläufig nur um 2 Meter. Hoffentlich ist das dann der endgiltige Standpunft.

* Geftorben ift ber en ber Ringfirche Rr. 7 mobnenbe Dberpostfefretar a. D. Berr Otto Mablinger im Alter bon 70

* Freie Schulftellen, Mornshaufen, a. D. Biebentopf, Ging. Bebrer, ev. Grundgehalt 1050 & Alterszulage 150 A; Wintel, Rheingan, fath Lehrerftelle, Grundgehalt 1200 A. Alterszulage 175 A.; Bellmich, St. Goarshaufen, fath Lebrerftelle Grund-gehalt 1100 A., Alterszulage 150 A.; Frichofen Limburg, fath. Lehrerstelle Grundgehalt 1050 A, Alterszulage 150 A.

* Die filberne Sochzeit feiern am Freitag, ben 9. Dezember ber Magiftratebiener Ebuard Abner und feine Chefrau Glifabeth geb, Robl.

Gowurgericht. Die Togung wirb, wie nunmehr als feftftebend angesehen werben fann, mit Donnerstag ju Ende geben Reben den bereits mitgetheilten Sallen wird noch verhandelt, am Mittwoch ben 7. Dezember wiber ben Landmann Johann Jacob Henrici, fowie ben Landmann Beinrid, Weber von Oberbain wegen Meineids reip. Berleitung guic Meineid. Um Donnerftag, ben 8. Dezember wider ben Former Carl Borsborfer von Hochft wegen Stragenraubs, Gine 5. Sache wird voraussicht lich als zweiten Gall Dienftag gur Berbardlung gelangen.

1. Der Kampi gegen die Schwindsucht. Die für gestern Abend in den kleinen Soal der "Bellevue" in Biebrich einde rufene Bersammlung des Bereins zur Bekampfung der Schwind-suchtsgesahr im Regierungsbezirk Wiesbaden war, wohl des ungünstigen Termins halber, nicht so sahlreich besucht, wie es der Zwed verlangte. Rach Begrüßung der Anwesenden burch Herrn Dr. L. Bed ergriff herr Sanitäterath Dr. Obert tüschen das Wort zu seinem interessanten Bortrag über die Befampfung ber am Mart bes Bolfes gebrenben verheerenben Strantheit. Bon ber Entstehung ber Strantheit, welche früher als nicht heilbar bezeichnet worben fei, ausgehend, fam Redner nach einer ftatiftischen Busammenftellung über bie Opier ber Schwindsucht in Preugen, Die noch 21,13 von Behatausend Einwohnern betragen babe, auf die Urt ber Befampfung ber Krantheit M prechen. Reben ben ichon in größerer Angahl vorhandenen Bungenheilftatten empfiehlt er bie Ginrichtung von gungen-Burjorgeftellen wie in Wiesbaben feit einiger Beit eine folche mir großem Erfolg bestehe. Der mit großem Beifall aufgenommene Bortrag gipfelte in dem Bunich, daß auch in unjerer Stadt eine Fürforgestelle nach dem Muster der Wiesbadenet eingerichtet werden moge. Un ber fich nim entwidelnden Dis fuffion betheiligten fich bie Berren Rubolf Duderhoff, Dt. Sappel, Kommergienrath Dr. Ralle, Dr. Bed und ber Schapmeister ber Biesbabener Fürsorgestelle gu Biesbaben. Seitens bes Berrn Dr. Sappel wurden wohl die guten Einricht ungen der Küriproeitellen anerkannt, jedoch wies er darauf das der hiefige Franenverein alle Erforderniffe, welche an eint foldje Stelle gerichtet merben, ichon jeht ben verichiebenen Stranten überweift und biefer Berein wurde wohl recht gern bei pefuniarer Unterstühung alle Mohregeln jur Behandlung Lusgenfranter übernehmen. Die anwejende Borfigende bes Fraenvereins, Grl. Lirchner, glaubte bies gwiagen gu fonnen. Schlieflich einigte man fich babin, ein Lotolfomitee gur Lofung au bilben, und zwar aus Frl. Lirdner, ben herren Kommer-zienrath Dr. Kalle, Rubolf Doderhoff, Dr. L. Bed, Dr. Lewalter

und Dr. Sappel. * Ronigliche Schaufpiele, Bu ber am Conntag, ben 4. Dezem ber d. J., Rachmittags 21/2 Uhr stattfindenden 2. Bolts- umd Schülervorstellung "Die Geschwister" und "Der gerbrochene Krug" sind noch Billets am Tage der Borstellung in der Zeil bon 10-1 Uhr und eine Stunde bor Beginn ber Borftellung an ber Roniglichen Theaterfaffe (Colonnade) erhältlich.

* Stenographifches, Montag, ben 5, Dezember, Abends 9 1150 werben in ber Stenographiefchule (Lebrftrage 10) bie bebattet ichriftlichen Uebungen wieder aufgenommen. An benfelben for-nen Personen, welche im Shstem Globe-Schren bereits eine gewiffe Gertigfeit erlangt baben, theilnehmen, mabrend fich an ben anberen Diftatubungen Bertreter berichiebener Gufteme betbeiligen fonnen. — Die Monctsberfammlung bes Stolze des Stenographenbereins (E. S.) findet nächilen Mittwoch Abend im Sotel Friedrichsbof mit folgender Tagesordnung ftatt: 1. Bei fclutfaffung über die für Teierlichkeiten vorzusebenben Mittel. 2. Besprechung über Bropaganda; 3. Gruppeneintheilung.

* Gine Mauborturnerabung bes Turngaues Biesbaben it bet am morgigen Conntag, ben 4. Degember, Bormittags 9 ilbr in ber Turnhalle bes Turnbereins an ber Sellmunbftrage font

Die Reithalle, bie mabrend bes Andreasmarftes auf bet Bladerplat ftanb, wird noch langere Beit bier bleiben und in ber Dobbeimerftraße gegenüber bem Raiferfaal Aufftellung neb men. (Giebe Inferat.)

8

e

ďį

te

b.

n

ď

111

n-

te

8.

Ctt

re

g

ge

tel.

rth.

ells.

elt.

122

ers.

nb-

ber

ben

als

todi

112-

term

nen

lde

ever

eine nen bei

dine.

TIM-

nen.

ind hene Beit lung

師師

bem b da nels

* Das 5. Rurhaus-Chflus-Rongert am nöchften Freitag, ben 9 Dezember wird unter bem Beichen bes ftimmbegabteften und geniulften beutschen Baritons ber Gegenwart: Theobor Ber-

97r. 284.

tram, fteben. Bur Garberobenfrage im Rurhans theilt uns bie Rurberwaltung mit, daß sie in Folge der gegebenen Anregung mehrerer Abonnenten gern bereit ist, den Besuchern der töglichen Abonne-mentstongerte im Interesse der Saalordnung die tostenlose Benupung ber Gerberobe gu gestatten. Sinfichtlich ber Entlustongerte läßt bie Aurverwaltung die betreffenben Rongertbefucher höflichft bitten, ben bei berartigen Beranftaltungen allgemein ibliden Brauch, die Garberobe abzugeben, auch im Kurhaufe zu

beachten.

* Kunstialon Bictor, Taunusstraße 1. Reu ausgestellt: Fr. Meufung-Düsseldurf: Klange, Opal, Schauspielerin Ida Roland im "Nachtaipl", Shinz, Bu Hause, 2 Porträts.

* Annstialon Banger, Taunusstraße 6 Reu ausgestellt Bilber von Brosessor D. Hausmann, Fris Overbed und E. Weder-

ling. Die Bodlinausstellung wird nachften Mittwoch Abend geichloffen, Donnerstag wird bie Beihnachtsausstellung unter bem

Titel "Die Kunst im Danje" eröffnet.

Der Andreasmarkt ist nun gestern Aberd wieder "seierlichs" zu Ende gebracht worden. D. h. gestern Abend trat das Enbe nur auf bem Blücherplage und in den mit Ständen be-festen Stragen ein. In ben verschiedenen Bergnugungolofalen wurde doch noch erheblich länger Andreasmarkt geseirt. Bei manchen soll es sehr "früh" gewesen sein, als sie nach Hause gin-gen. — Die Diebstähle, die jedes Mal mit dem Markte vorkommen, find auch diesmal nicht ausgeblieben. Go wurden aus der Remife eines Geschäftshaufes in ber Sellmunbftrage fieben Sind Binfbabewannen gestoblen. - Einem Sanbler entwenbete man in der Racht jum Freitag einen Segeltuchkoffer mit Kam-men und schwarzen Markttoschen. Und in einer Wirthschaft in der Rabe des Andreasmarktes wurde ein brauner Segeltuckfoffer, ber Papierwaaren, Drudidriften, Uhrfetten, Brochen, Ringe etc. enthielt, geftoblen. * Neberfall burbe in ber Racht

von Donnerstag auf Freitag in der Laugstraße ausgeführt. Ge-gen 1/23 Uhr brachte ein junger Mann ein dort wohnendes Madchen nach Sause, Beide bemerften schon, daß ihnen zwei Leute solgten. Rachdem das Mädchen in die Wohnung gegangen, wurde ber junge Mann ploglich von Linten überfallen und bon ben Leuten mittelft eines barten Gegenftanbes blutig gefolgen, Die Thater ergriffen fobann bie Flucht. Der Ueberfallene erstattete Anzeige und es gelang, einen der Rowdies fest-zustellen. Er ist ein stellenloser Hausburiche.

is Bon Rrampien befallen murbe gestern Abend ein herr am Baderbrunnen in ber Grabenftrage Durch einen Schut-mann wurde ber Mann in einen benachbarten Sausgang, fomann wurde der Mann in einen bendaharten Jausgang, sobann per Drojche in seine Wohnung, Gukab Abolsstraße verbracht. "Hilfreiche" Menschen hatten inzwischen ben werthvollen Spazierstod des Kranken mitgehen heißen Beichlagnahmt wurde auf Beschluß des Berliner Landgerichts das Heit 19 von der Zeitschrift "Das neue Magazin" wegen des dorin enthaltenen unzüchtigen Artikels "Zwei Welten".
Diebstähle, Gestohlen wurden am ZV. Navenber, Nachmitzes weischen 2 und 6. Uhr aus dem Goorie Tannusktraße 26.

mittags swifden 2 und 6 Uhr aus bem Saufe Taunusstraße 25 brei Robrstible aus Buchenholz mit runden Robrsigen, runden gebogenen Beinen und gebrehten Studlehuen. In letteren befinben fich je smei fenfrecht gebrehte Stabe.

1. Biebrich, 3. Dezember. Geftern Radmittag 2 Uhr fiel in ber Rathbousftrage eine mit herrn Dr. Ed, bejette Drofchte um, so bag ber Insaffe bem oben befindlichen Fenster heraus-seigen mußte Beim Wiederaufrichten bes Juhrwertes tamen einem dabei belsenben Manne 2 Finger awischen die Wagensebern, fo bag er fich erhebliche Berlegungen gugog.

Celegramme und letzte Nachrichten.

Gelbftmorb.

Noln, 3. Dezember. In einem Hause am Sansaring bat lich gestern Mittag ein Badedireftor aus Roblenz mit ettem Revolver eine Rugel in ben Ropf gefchoffer. Er wurde in schwer verlettem Zustande in das Krankenhaus gebracht, wo er inzwischen gestorben ist.

Heberfall.

Trier, 3 Dezember. In vergangener Nacht wurde ein früherer Polizeisergeant von 2 Burschen überfallen und durch Refferstiche schwer verlett. Es handelt sich um einen Ra-Geaft. Die Thater find erkannt und zur Anzeige gebrach.

3n Stude gerriffen. Roblenwafche ber foniglichen Grube gerieth beute fruh ein 14labriger Junge in die Transmiffion und wurde in Stude ge-

Raifer Milhelm und Gaifer Trang Rofei.

Berlin, 3. Dezember. In dem Antwortschreiben des Kaisers, welches der Wiener Botschafter Graf Wedel in Budareit dem Raifer Frang Josef überreichte, wird bervorgehoten, daß durch die augenblidlich eingetretene handelspolilifde Spannung zwifden Berlin und Wien die politische Inmitat in feiner Beife beeinträchtigt worden it. Beiter erwähnt das Schreiben die Handelsvertragsverbandlungen nicht. Auch eine Einladung zur Sochzeit des Arenpringen enthält es nicht.

Frangofiiche Dissiplin.

Paris, 3. Dezember. Während des Transports von Soldaten, welche wegen Disziplinarvergeben zwangs-Beife in die afrifanischen Bataillone eingestellt werden follen, wurden auf dem Wege zwischen Paris und Marieille idwere Ausichreitungen begangen. Die Goldaten 185 an Zahl, verübten allersei Unfug, zertrümmerten 37 Wa-schienster, zerschnitten sämmtliche Borhänge, warfen die danke aus den Coupees, zerstörten die Beizung- und sonsti-Gen Einrichtungen der Wagen. Beim Baffiren der Babnbötewarfen fie die Gendarmerie mit allerlei Gegenständen. In Marfeille eingetroffen, verleute ein Soldat einen Rellner, der Erfrischungen anbot, burch einen Wurf mit einem Eisen-Die Soldaten wurden sofort an Bord des Dampfers Bille d'Oran gebracht, um nach Algier transportiet 311

Dhm Krügers lette Jahrt. London, 3. Dezember. Der "Standard" meldet aus Capfledt von gestern: Gewaltige Menschenmengen bilbeten in dem Hafen und in den Straffen Spalter, als die Beide des früheren Bräfidenten Ar üger landete. Die verschiede wen Monfulate, die Schiffe im Safen und die meiften Saufer der Stadt haben Salbmaft geflaggt. Bor ber Landung fand an Bord ein furger Gottesdienft ftatt. Der Sarg murbe an Land getragen und auf den Leichenwagen geseht. Er trug nur einen Krans, den der Königin von Holland. Ueber 100 Bagen folgten dem Trauerzuge zur Andachtshalle der Sugenotten. Die Stadt ift voll von Sollandern aus den Lonediftriften.

> Der ruffifd-japanifdte Krieg. Ruglande Briegebereitichaft.

Baris, 3. Dezember. Der Matin meldet aus Betersburg: An amtlicher Stelle weigert man fich, die Befetung des 208 Meter-Sügels durch die Japaner zuzugeben, folange nicht eine Bestätigung von General Stoffel eingetrofen ift. Die Abfahrt eines neuen 4. Armeetorps nach dem Kriegsschauplate wird beschleunigt. Eine hochgestellte Per-fonlichkeit erklärte, daß am 5. ds. 200 000 Weservisten einberufen würden, welche bestimmt find, die nach dem Kriegsschauplate abgehenden Mannschaften zu ersetzen. Die Zahl der Refruten werde ebenfalls erhöht und zwar werden 360 000 statt wie bisher 250 000 ausgehoben. Alle diese Magregeln deuten darauf bin daß Rugland entichloffen ift. den Krieg fortzuseben. Die entscheidenden Operationen werten erft im Mars nachften Jahres beginnen, wenn Ruropalfin über genügende Truppen verfügt. Man nimmt an, daß dann im Juli oder August der Krieg beendet fein wird. Der Berkehrsminister Chilfow erflärte, die Truppen-Transporte erfolgten mit großer Bragifion. Täglich überichritten 12 Büge die mantichurische Grenze. Bort Arthur.

Hom, 3. Dezember. Giornale di Roma meldet aus Tofio: Man erwartet jeden Augenblid den Fall der Forts Sungtiduan und Relifman. Der Rorrejpondent fügt hingu, daß Port Arthur feit 48 Stunden nur noch ein rauchender Trummerhaufen fei. Die meiften Gebäude feien durch die Beschiegung der Japaner in Flammen aufgegangen.

Paris, 3. Dezember. Ans Tofio wird berichtet: Goriiditweise verlautet, die japanischen Berluste bei dem letzten Sturm auf Bort Arthur feien ungebener. Aus diefem Grunde erfläre fich das Schweigen der Behörden über bie Operationen.

Bom öftlichen Briegeichauplas. Mufben, 3. Dezember. (Reuter.) Der britische Attache bei der ruffifden Armee ift gestern abgereift, um den Winter in England zu verbringen. Er bat die Ersaubnig. im Frühjahr wieder fommen gu tonnen. General Ren nentampf batte einige Bufammenftoge mit den Japanern im Often, wo allmählich wieder einige Thatigfeit ju bemerfen ift. Auf eine Entfernung von 8 Rilometer bon Liufchimpu haben Ruffen und Japaner Untergrundwege eingerichtet, welche beiden Theilen erlauben, fich in Sicherheit um ihre Stellungen berum zu bewegen. Die Gegner steben fich jo nabe gegenüber, daß die Ruffen in dem Dorfe Tolte die Stimmen der Japaner deutlich hören.

Japanifche Ueberläufer.

London, 3. Dezember. "Daily Telegraph" meldet and Chartin vom 1. de.: Biele Japaner laufen zu den Ruffen über. Ein Unteroffigier, der mit feiner 8 Mann ftarten Aktheilung desertirte, erklärte, daß die Leute aus Mangel an Rahrung und Winterfleidung wegliefen. Man wird den Ueberläufern gestatten, fich in Sibirien anzusiedeln.

Elektro-Notationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebatteur Moris Schafer; für ben übrigen Theil und Inferote Carl Roftel, beibe gu Wiesboben.

Geldiäffliches.

- Der Schmud als Beihnachtsgeschent. Es bedarf wohl taum ber Begründung, daß ein Schmuditud bei jung und alt, bei Männlein und Weiblein als Weibnachtsgeschent ftets bochwillfommen ift und ein folches barum unter feinem Chriftbaum fehlen follte, Aber ebenfowenig bebarf es wohl eines Beweifes, daß die zuverlässigste Einkaufsquelle doch immer der Juwelier und Goldschmied sein wird, indem man hier nicht allein die Be-wisheit bat, es mit einem Fadrmann zu thun zu haben, sondern auch in ben meiften Gallen bie größte Auswahl borfindet. Bor allen Dingen aber taufe man feinen Schmud am Blage und laffe fich nicht burch bie icheinbar portheilhaften Angebote von Berjandgeschäften verleiten, bei diesen den Bedarf zu deden. Man bezahlt bei ihnen stets beren oft riesenhafte Reslame mit und wird das Geschenk auch durch den Bostversend teineswegs billiger, Dagu fommt noch bie Umftandlichfeit bei einem fich nothig machenben Umtaufch, der nicht felten fogar bireft unmöglich ift. Dogegen tonnen wir als eine augerft reelle Bezugsquelle bon assen Arten Schund und Juwelen das Geschöft von Deinrich Herger, Juwelier, am biesigen Blaze, Schwalbacherstraße 33, Edbaus Mauritiusstraße empfehlen, um so mehr da bessen Inhaber als ein tuchtiger und leiftungsfähiger Sachmann befannt ift.

Kett & Co.'s, Schuhwarenhaus Union,



Langgasse, Ecke Goldgasse. Die in den letzten 11 Monaten dieses Jahres ang sammelten Einzelpaare sowie sämtliche vorjährigen Winterwaren, die wir ausgehen lassen, unterstellen wir einem

rossen Ausverkauf

nur bis Ende dieses Monats zu Preisen, die am deutlichsten für sich sprechen.

Es ist dies der erste Ausverkauf, den wir in diesem Jahre veranstalten, und wird auf unsere bisherigen Preise gar keine Rücksicht-genommen, um die Artikel noch diesen Monat zu räumen.

Alle Waren werden bereitwiligst aus den 5 Schaufenstern, Langgasse, Ecke Goldgasse herausverkauft.

Fett & Co.'s, Schuhwarenhaus Union.

1244

Reichshallen-Theater Tel.: 2590 Wiesbaden Stiftstr. 16.

Dir.: H. Meyer.

Anfang 8 Uhr. Programm 3.—15. Dezember.

Juanitta de Tagette, danische Soubrette Les Böcklins, Original-Lumpen-Transparent-Maler Miss Martha, Contorsionistin auf der Goldsäule Geschwister Deicke, Drahtseilkünstlerin

Auf vielseitigen Wunsch - prolongiert!! ><>< Mit ganz neuem Repertoir. ><><

Emmy d'Albert, Interprétin von Vortragsliedern.

?Fred Seylon?

Mit seinen 4 dressierten Kaukasischen Bären und 2 sibirischen Isabellen Hunden. Haack & Haack, komische Scene "Ein Spass an der Laterne" Sonntags 2 Vorstellungen: Nachmittags 4, abends 8 Uhr.

Sönigliche



Shaufpiele

Countag. ben 4. Dezember 1904. 282. Borftellung. ei aufgehobenem Abonnement. Anfang 21/4 Uhr Rachmittags.

2. Volks- und Schüler-Borftellung, Die Gefchtwifter.

Schaufpiel in 1 Mft pon 29. von Goethe, Regie: Berr Rady.

Wilhelm, ein Raufmann Marianne, feine Schwefter herr Tauber Tabrice. Brieftrager . herr Rohrmann.

> Der zerbrochene Arng. Ein Buftipiel in 1 Aufzug von Seinrich von Rleift. Regie : herr Mebus.

Balter, Gerichterath Abam, Dorfrichter . Licht, Schreiber herr Bollin. herr B llentin. herr Anbriano. Frau Martha Rull . Frl. Ulr c. Frl. Doppelbauer, herr Malcher, Eva, ibre Tochter Ruprecht, ein junger Bauer Gran Brigitte

Ein Bebienter, Buttel, Dagbe. Die Sanblung fpielt in einem nieberlaubifchen Dorfe bei Utrecht. Rach bem 1. Stude 12 Minuten Baufe. Grmaftigte Breife.

Theater. Gintritiepreife. Rönigliches Theatt :.

Ein Play toftet:		öhte	Gew	öhnl.
Frembenloge I. Rang Mittelloge L Rang Seitenloge I. Rang L Ranggallerie Orcheftersesselle Barquet Barterre II. Rang 1. Reihe II. Rang 2. Reihe u. 3., 4. u. 5. Reihe Mitte III. Rang 1. Reibe und 2. Reihe Witte III. Rang 2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe Mmphitheater	14 12 10 9 9 7 4 6 4 3 8 2	Wfp	10 9 7 6 6 5 3 4 3 2 2 1	50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5

Independent-Order of Good Templars

(unabhängiger internationaler Guttempler-Orden). Sonntag, den 4. Dezember, abends 7 Uhr, im alkoholfreien Restaurant, Friedrichstrasse 18, I.:

Einweihung der Wiesbadener Loge "Taunuswacht"

durch Eisenbahn-Direktor a. D. Herrn de Terra aus Marburg.
Alle diejenigen, welche die unheilvolle Wirkung der berauschenden Getränke erkannt haben, werden ersucht, sich zu
beteiligen und dem Guttempler-Orden anzuschliessen. 1269



Bucker — ohne Anfihlag — Caffce.

22 Rf. Fft. Griesraffinade, Würfelz, Bfd. 24 Pf. 121|270
60 Gebr. Caffee per Pfd. 80 Pt., 1.00, 1.90 bis 1.80 M.
(Bu jedem '/, Bid. Caffee = ', Bürfelz, für 10 Bf.)
Preife bei Abnahme von 10 Pfd.
Reis 11 Pf., Gerfie 13, Gries 15, Weigenmehl 14 Pf. Riefenerbsen 12 Pf., Suppen- u, Gemüsenbeln 20 Pf., Saferstoden u. Pafercrübe 18 Pf., Bohnen 13 Pf. Linien 14 Pf. Seife 20 Pf., Soda 35 Pf., Schmierfeife 16 Pf., Petrol. Lir, 15 Pf.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenfit. 3. Bamernfafe, 10 St. 25 Bf., Bair, Schweigerf. Bfo 60 Bf. Baringe, Sarbinen 1/4 Bfo. 10 Bf. Mollmopfe.

Herren-Belerinen von 10 vie 30 M



Herren-Have oce von 12 111 40 Mil

Herren-Schlafröcke

Herren-Paletots

on 18 bis 50 Mart.

Herren-Loden=Joppen

Herren-Anzüge

Herren-Hosen

Fantasie=Westen

Anaben-Anzüge

Anaben-Palctots
bon 4 bis 22 Wart.

Anaben-Pelerinen

Anaben-Loden-Joppen bon 2.50 bis 12 Mart,

Jagd-, Sport- und Livré-Befleidung.

Aufertigung nach Mag.

Confectionshaus

Gebrüder Dörner,

4 Mauritinsstraße 4.

Bieebadens größtes Spezial-Weichaft für fertige

Herren: und Anaben-Garderoben.

Unterzeuge

Unterjacken u. Hosen Normalhemden, Leibhosen,

erprobte haltbare Quatitäten, empfiehlt in allen Preislagen

Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugasse 14



Bei Lah schmerz

Zu haben nur in den Dro-Backe & Backe & Esklony. Taunustr., E. Brecher. Neugasse, R. Göttel, Michelsberg 23, W. Grafe, Webergasse, Apotheker Portzehl, Germ. Drog., Rheinstr. 55, H. Roos Nachf. W. Schupp. Metzgerg. 5, Chr. Tau-ber, Nassovia Drogeris, Kirchgasse, Th. Wachs-muth, Friedrichstrasse 45.





Lu haben den meisten Geschäften





1980

Mk. 3.— bei franko Einsendung oder Mk. 3.30 per Nachn. Passende Binde umd Kamm Mk. 1.—. Anleitung Begt bel.

Allein - Vertrieb: R. Elberg, Versandhaus, Berlin - Friedenau, Hauffstr. Be-

Verkäufer

Reifenber, Decorateur, Expedient, Ragerift, Abtheilungechef, meldet durch die Unnonce Stellung fucht burch die Ainnonce Stellung luck-beachte, daß seine Anzeige nur dann Erfolg erwarten läßt, wenn dieselbe, zweckmäßig abgesaßt und ausgestattet, in dem richtigen Blatte Beröffentlichung sindet. Braftische Insertions-Borichläg-bereitwilligst durch die Annonen-Expedition Daube & Co. m. b. H. Centralbureau: Frankfurt a. M.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet! Hutlager J. Hurtig & Comp., 8549

Marktstrasse 10. (Hotel Grüner Wald)

Faulenstrasse 24. Spezialităt:

Bremerhaven Bürgermeister-Smidtstr. 28.

Mk, 3.15 Herrenhiiteank, 3.15

Vorzüge unserer Spezialitäten: Grösste Haltbarkeit. Vornehme Ausstattung. Elegante Formen und Farben.

Deutsche, italienische u. englische Haarhüte aur prima Qualitäten, Mk. 6.15.
Bremerhaven

Wiesbaden Marktstrasse 10. (Hotel Grüner Wald).

Faulenstrasse 24.

Bürgermeister-Smidtstr. 28.

3um Aussuchen! Berren-Anzüge und Paletots.

Serie I Mk. 9.50 Serie III Mk. 19.50 Serie II Mk. 14.50 Serie IV Mk. 24.50 Anaben Anzüge, Serie I Mk. 1.50 Serie III Mk. 4.50 Serie II Mk. 3.00 Serie IV Mk. 6.00 Anaben-Daletots

und Delerinen-Mantel. Serie I Mk. 3.00, Serie II Mk. 4.50, Serie III Mk. 6.00, Seriel V Mk. 7.50, Serie V Mk. 8.50.

Kirchgasse Bruno Wandt, Kirchgasse

gegenüber Schulgasse.

100 Rabatt! Weihnachts-Offerte,

10° 0 Rabatt!

Empfehle nur wirflich erftfaffiges Rathenower Fabrikat in



Brillen und Pincenez,

8- u. 14-t. Golbbrillen u. Bincenez, gefest geftemp, je nach Gewicht billigft. — Reife. Jagb. und Ditliege. Glafer in prima Optif von Dr. 10 an. Berimutt-Opernglafer mit vergolbeten Musgugen Leberetni von DR. 16 .- an bis gu ben

Barometer, prima Werfe, in einsacher Aushattung von Mt. 7,50 an " hochseiner " mit Thermometer und Opgrometer in reicher Auswahl.

Langgasse 54.

Special-Inftitut für Optif.

Langgasse 54.

ht

2

nt,

Hermann Thiedge, Optiker, aus Rathenow.

A. Guckelsberger

Metzgergasse 4, nahe der Marktstrasse. Gegr. 1872.

Mein Lager ist für die bevorstehende Herbst-

in allen gangbaren Schuhsorten für Kinder, Damen und Herren

aufs Reichhaltigste ausgestattet. Gleichzeitig empfehle ich in grösster Auswahl: Hohe Wasserstiefel, Holzschuhe, sowie Militär-Stiefel

nach Vorschrift bei sehr billigen Preisen. = Wie bekannt führe ich nur In Qualitäten. =

Zur Weihnachts-Saison

Handarbeiten jeder Art 2000

zu billigen Preisen.

Johanna Becker, Friedrichstr. 40.

Buch über die Ebe, wo zubiel Kinderieg. 1 1/9 Mt. Nachn. Bo Blut-fiod. Franke 1 1/1, Mr. Sinaverlag Dr. 29, Hamburg. 319

Wer liebt

ein gartes, reines Geficht ? rofiges jugenbfrifches Musfeben ? weiße ammermeiche Daut ? u. blenbenb chonen Zeint ? Der gebrauche nur Rabebenler

Etedenpferd. Lilienmildy: Zeife bon Bergmann & Co.,

mit echter Schutzmarte: Steden-pferd a St. 50 Bf. bei: Otto Lille, Drog. Morit-Joh. B. Willms, Midels.

berg 32. C. Portzehl, Mbeinftr. 55. Robert Sauter, Dranien-

Ernst Hocks, Schanpl, 1 A. Berling, Drogene, Otto Schandua, Albrecht-

Fritz Röttcher, Saifer Apotheter Siebert.

Chr. Tauber, Rirdgaffe, A. Cratz, Dros, Lenggaffe 29 Backe & Esklony, Trog.





Edriftliche Arbeiten merben auf Schreibmaid, all. Syfteme bill., fcuell u. Diecret angefertigt and vervielfältigt, 'Ilnterricht. Grellennachmeis toftenlos. Ber. leiben bon Dafch. Maichinenichreib-Infittut

Stritter,

Bieebaben. 5855 Roblenftoffpopiere von IR. 5 an per Carton, Welegenheitefaufe von 15 erfti. Maid. Suftemen Burcan-Zubeh. u. Füllfebern, Konfurrenglof. Renheiten ! Brofpette. Ro-Reo, No-Cheloftule in allen Breislagen bis

5000 Bervielfältigungen p. Stunde,



3-20 Wif.

tagl, tonnen Berf. jeb, Stanbes berbienen. Rebencewerb, burch bausliche Tatigfeit, Schreibarbeit, Bertretung te. Rab. Erwerbegentrale in Minden. 9 12/641 Silfe geg. Binthod, Timer-man, Samburg, Fichteftr, 88,

Corpulenz!? Schlanke Figur erhalt man sich nur durch Gebrauch von Fluco's diatet. Thes. Cart. 1.25 u. 2.50 Mk. 200 Otto Siebert, Drogerie.

Pariler Gummi-Artikel,

Franenichun, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Ditteln sc. in der Parfilm, Sandl. von W. Sulzbach, 24drenftraße 4.

Meiterer fol. Berr, erb gemitthi. Bittme, Raberes im Berlag birf.

Residenz-Theater.

Direttion : Dr. phil, S. Rauch. Radmittags 1/44 Ubr. Sulbe Breife.

Chfln 8: Gin Jahrhundert beutichen Schaufviels. (Bon Goethe bis Benebir)

II. Abend Cheaterrebe.

Die Tänbliches Gittengemalbe in 5 Aufgigen von Jifland. Oberforfier Barberger gu Beigenberg . Oberförfterin, feine Frau Beigenberg unton, ibr Sobn, Borfter zu Beigenberg Grieberite, Richte n Bflepetochter bes Oberförfters Amtmann von Bed, ju Beigenberg Korvelchen bon Bed, beffen Tochter Riara Rraufe. Being Betebügger. Georg Ruder. Wally Bagener. Baftor Scebach, ju Beigenberg . Der Schulge gu Beigenberg . Reinbold Spager. Theo Dort. Matthee, 3ager bei bem Oberforfter Mrthur Roberts. Rindolph,) Jager ber bem Dereit. Barth, Gerichteldreiber ju Benthal Max Ludwig. Onftab Schulge. Die Wirthin gu Penthal Bathel, ihre Tochter Minna Mgte. Reinbarb, hermine Badmann Friedrich Degener, Emil Rneib. Rappe, Bauern von Leuthal Romann, Frang Sild.

Jagerburiche. Bauern. Raffenöffnung 3 Uhr. Aufang 14/2 11hr. Enbe 1/26 Uhr.

Abends 7 Har:

87. Mbonnemente-Borftellung. Abonnements Billets gultig. 3um 2. Male:

Movität. Gaftons Frauen. Robität. (La dame du commissaire.) Schwant in 3 Atten von B. be Cottens und Bierre Beber, Deutsch von DR. Rappaport

In Scene gefest von Dr. D. Rand. 1. Bilb: 3m Boligeitommiffariat. 2 Bilb: Die Sochzeitsnacht. 3. Bilb: Mm anbern Morgen.

Otto Rienfdierf.

Wuftab Schulpe.

Friedrich Roppmann. Tilli v. Loffau.

Rudi Bortat.

Emil Aneib.

Georg Ruder.

Rigra Braufe.

Albuin Unger.

Arthur Roberts.

Dora Schut.

Mathilde Sein.

Dans Bilbeimit.

Friedrich Degener.

Bermine Bachmann.

Frieda Simmereba.

Bertha Blanber.

Trouque, Boligei-Rommiffar Dolene, feine Fran Gaften Bongin, Poligei-Sefretar Moutonnet, Boligift Framboije, Poligift Barton, Boligei-Infpettor Chichi Bingouin Rholigarb Frau Phalgarb Chenepotte Cecile, feine Tochter, Gaftone Brant Gub Mrnbt. Begrignol, fein Better Giau Barfon

Garab Debora) feine Frauen Rebecea) Mamon. Moble, feine Frau

Gibpfla Rieger. Blantin Mar Ludwig. Frau Blantin Sofie Schent. Juftine, Dienftmabden bei Bhalgarb BBaup Bagener, Ort ber Sanblung: Baris,

Beit : Wegenwart. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Rad bem 1. u. 2. Afte finbet eine großere Bauje fatt. Raffenöffnung 6 a Uhr. - Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Montag, ben 5. Dezember 1904. Diefelbe Borftellung.

Konzerthaus "Drei Könige", Marktstr. 26. Seben Sibend : KONZERT bee 1. Cefterreichifden Tamen. Ordeftere "Apollo". Anfang 8 Hbr.

Opernglufer, in jeder Breislage. Optifche Anftalt C. Hobn (3nh. C. Krieger), Langgaffe 5. 104





la. nur la Qualităt Pierdolleisch

18 Sochftätte 18. - Tel. 2612.

M. Dreste,



S. Guttmann & Co.,

Wiesbaden — Webergasse 8 — Telephon 2096,

empfehlen speziell für ben

Weihmachts=Bedarf

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Alciderstoffe.

Waschiachte Siamofen, Zephire und Belontines in größter Auswahl bas Aleid Mt. 4.—, 3.— bis 1.80.

97r. 284.

Loben, Damentuche und halbwollene Stoffe, das Rleib, 6 Meter, Mt. 4.-, 3.- bis 2,50.

Gemufterte und Roppenftoffe, Caros, Streifen, bas Rleib, 6 Meter, Mt. 5 .- , 4 .- bis 3.50.

Reinwollene Cheviote in großem Farben Cortiment, bas Rleid, 6 Meter, Df. 10 .- , 8 .- , 6 .- bis 4.50.

Ginfarbige reinwollene Croifes, Satin Tuche und andere moberne Beb-arten, Rleid, 6 Meter, Mf. 15 .- , 12 .- , 10 .- , 7.50 bis 6 .-

Schwarze Mobestoffe, größte Auswahl aller reinwollenen Gewebe, bis zu den feinften halbseidenen Qualitäten, bas Rleid, 6 Meter, Dit. 18.-, 15.-, 12.-, 16.- bie 5.50.

Bloufenftoffe und Flanelle in größter Musmahl, per Deter Dit. 2 .- , 1.75, 1.70 bie 60 4f

Ediwarze Ceibenfroffe in Damafie, Merveilleur, Armures und anderen Webarten, das Rleid von 12-14 Dir., Df. 45 .- , 40 -, 36 .- bis 20 .-Farbige Ceibenftoffe gu Bloufen Meter Mt. 3.50, 2.50 bis 1 .-.

Schwarze und farbige Sammete Meter Dit. 3.50, 2.50 bis 1 .-. Ballftoffe in Wolle und Seide, große Farben-Sortimente, das Rleid Mt. 12.—, 10.—, 8.— bis 5.—.

Leinen- und Baumwollwaaren.

Drell. und Jacquard. Gebede, 6 Gervietten, Reinleinen, Gebed Dit. 8 .-. ,

7.-, 6. - bis 5.-Damaft-Tafelgedede mit 12-24 Gervietten, 3,40 bis 3,80 Meter lang, Geded

Mt. 60.—, 50.—, 40.—, 35.—, 30.—, 27.— bis 19.—. Thee-Gedede mit 6—12 Servietien, Geded Mt. 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 5. bis 1.75.

Drell-Tifchtücher, Reinleinen, Stild DR. 3 .-, 2.50, 2 .- bis 1.50.

Damaft- und Jacquard-Tifchtücher in iconen Blumen- u. Stern-Muftern, Stud Mt. 8.—, 6.—, 5.—, 3.— bis 1.25. Fertige Bettrücher, Rein- und halbleinen, Stud Mt. 4.50, 4.—, 3.50, 3.—,

2.50, 2.-, 1.75.

Fertige Blumeaux und Dedbett-Beguge in weißem Damaft und Satin Stud Mt. 4 .- , 3 .- bis 2.50. Bunte Bettbeguge Stud DRt. 3.50, 3 .- bis 2 .-.

Riffen-Bezüge in Leinen und Cretonne, mit Dohlfaum, Ginfat und Feftons Stud Mf. 4 .- , 3 .- , 2 .- , 1.25 bis 75 Bf.

Bunte Riffen Beguge Stud Dit. 1.20 bis 75 Bf. Biber Betttücher in weiß und farbig, in allen Breislagen,

Jacquard. und Drell Sandtucher, gefaunt, per Dbb. DRt. 11 .- , 9 .- , 8.-, 7.50, 6.- bis 3 50.

Damaft-Sandtucher, Reinleinen, gefaumt, per Dyd. Dt. 20 .- , 18 .- , 12 .bis 9.50.

Gerftenforn Sandtucher, Rein- und Salbleinen, per Dyd. I2 .- , 10 .- , 8.-, 6.-, 5.- bis 3.-.

Damaft. Cervietten, Reinleinen, gefaumt, per Dbb. DRt. 18 .-, 14 .- , 12 .- ,

Drell- und Jacquard-Gervietten, Rein- und Balbleinen, per Dad. Dt. 8 .- , 7.-, 5.- bis 3.50.

Acrtige Damen-Wäsche.

Damen: Demden aus folibem Cretonne in allen Fagons mit Spigen, Trimming und Bandfeftons per Stud Dt. 2 .- , 1.75, 1.50; 1.25 bis 0.90.

Damen Demben mit reicher Stiderei aus feinftem Madapolam per Stud Dit. D.-4.-. 3.50 bis 2.-.

Damen Beinfleiber aus folibem Gretonne mit Stiderei und Feftons per Stud Mf. 2.-, 1.75, 1.50 bis 1.-.

Damen Beinkleider aus Catin, Groifé, gerauht und ungerauht, Bique, per Stüd Mt. 4.-, 3.-, 2.50, 2.- bis 1.20.

Rinder- Semden und Beinfleider in allen Großen und Breislagen. Berren Dberhemden u. Rachthemden St. DR. 5 .- , 4.50, 8 .- bis 2 .- Damen-Rachtjaden aus Bique, Ervife, Satin und Sandfestons per Ctud Mf. 3.50, 3.-, 2.50 bis 1.-

Damen-Rachthemben mic reicher Stiderei und Sanbieftons aus folibem Dabar polam und Croifé per Stud Mt. 5 .- , 4.50, 4 .- , 8 .- bis 2.50.

Frifirjaden in größter Auswahl.

Bier-, Saus- und Rinder-Schurzen in riefiger Auswohl Stud Mf. 3.-, 2.50, 2.-, 1.50 bis 30 Bfg.

Seibene und wollene Schurgen, fdmarg und farbig, per Gud Dit. 5 .- , 4.-, 3.-, 2.- bis 1.-.

Teppiche.

Teppiche in Belour, Tapeftry, Arminfter, medanifdem Smbrna und imit. Berfer, in neuen Muftern, in allen Grogen, per Stud bon Df. 5 .- an.

Bettvorlagen in obigen Qualitaten per Stild von Mt. -.65 an. 2Bollene Jacquards Deden Stud Mf. 12 .- , 10 .- , 8 .- bis 5.50.

Steppbeden in Cretonne, Wollfatin und Atlas per Stud Dt. 20 .- , 18 .- , 15 .- , 12 .- , 10 bis 4.25.

Bortieren i Blufch u. Wolle per Baar Mt. 18 .- , 15 .- , 10 .- , 8 .- bis 3.50. Reifededen in Sealstin, Blufd u. Bolle Dit. 30 -, 18 .- , 15 .- , 12 .- bis 4.50. Tifchbeden in Plifch, Tud u. wollenen Fantafie-Geweben per Stud Mt. 18 .- , 15.—, 10.—, 8.— bis 1.80.

Feuftermantel in Tuch und Bluich, geftidt und mit eleganten Borduren per Stud Det. 5 50, 4.-, 3.75 bis 2.10.

Garbinen in crome und weiß, neuefte Deffins, in jeder Breislage.

Läuferstoffe in Bluich, Tapeftry, Cocos, Bolle und Jute, 90-65 cm breit, per Meter Mt. 3.50, 2.50, 1.75, 1.-, 80, 60 bis 40 Big. Cophafiffen mit Daunen. u. Baumwollfütterung, Mt. 3.-, 2.-, 1.20, 60 Big.

Confection.

Morgenröde, Blousen, Costumerode, Unterrode, fertige Servierkleiber, Pelzboas mit bedeutenber Breidermäßigung.

Weiße leinene Taichentücher, Reinleinen, verburgt beste Bielefelder und ichlefische Fabrilate, gut gefaumt, 1/, Dugend Dit. 4.50, 3.50, 3.—, 2.— bis 1.25. Beiße leinene Batist-Taichentücher, Steppsaum und Hobliaum, 1/2 Dugend Mit. 6.—, 5.—, 4.—, 3.— bis 1.75. Lafchentucher mit Monogramm, icon gestidt, in weiß und mit bunter Kante, 1/2 Dugend Dit. 4.50, 3.50, 3.—, 2.50 bis 1.50. Lifchläufer mit à jour per Stud Mt. 2.25, 1.25, 1.— bis —.50.

1172

Ungeigen:

Die sipalitige Kleinzeile ober beren Raum 10 Wig., iftr ausweins 15 Wig. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachieb. Reflamenzeile 30 Pig., iftr auswarts 50 Pig. Beilagengebildt per Laufend Mt. R.So.

Gernfpred-Muidluft Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis:

Bonatiid 50 Big. Bringeriobn 10 Die, burd bie Doft bepagen bieneifibritie Bit. bis auber beitlicht.

Per "heneral-anzeiger" erfcheint täglid abenbs.

Sonntags in poet Ausgaben.

Unbarteitifche Beitung. Reutste Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: | Buterbaltunge-Blatt "Beierftunden". - Wodentlicht ... Der "dendwirth". -"Der humorift" und bie tuftrirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageanftal

Anzeigen-Unnahme für bie abends ericheinende Andgabe bis 1 Uhr nachmittage, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gediegenen Ausflatiung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Angeigen möglicht einen Tag vorber aufzugebes Gur die Anfnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werdes

Nr. 284.

Conntag, ben 4. Dezember 1904.

19. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

Rachbrud verboten.

Die Haftung für Viehmängel.

Bon Gerichtsaffessor Dr. Thie sing. (Schluß.)

Mis weitere Borausjetung für die Gewährleiftungsanipriide bes Roufers verlangt bas Befet von ibm, bag er fpateftens binnen zwei Tagen nach Ablauf ber Gewährfrift und wenn das Thier borber getotet worden ober eingegangen ift. binnen zwei Tagen nach dem Todestage des Thieres bem Berfaufer ben Mangel anzeigt, eine Beftimmung, Die es bem letteren ermöglicht, das Thier oder feinen Radaver gur Rady brufung der Angaben bes Räufers durch Sachverftandige un. tersuchen zu lassen. An Sonn- und staatlich anerkannten Feiertagen, wozu aber nicht Brundonnerstag, Sylvester, Kaifere Beburtstag und die judifchen Jefttage gehoren, braucht man die Angeige nicht zu machen, fondern bat bis gum folgenden Berttage Beit. Die Anzeige fann mundlich, fdriftlich, telephonisch oder telegraphisch geschehen, es genügt, daß die schriftliche Anzeige vor Ablauf der Frift der Boit libergeben wird. Ratürlich muß der Räufer im Prozeg ben Beweis der rechtzeitig erstatteten Anzeige führen, weshalb es fid empfiehlt, den Brief einschreiben ober durch einen Gerichtsvollgieber guftellen gu laffen. Sofortige Rlageerbebung, Streitverfündung ober Antrag auf gerichtliche Beweisaufnahme erseben Lie Anzeige.

Der Anfpruch bes Roufers eines mit einem Sauptmangel behafteten Thieres geht nun aber nicht wie bei fonltigen Berkäufen, entweder auf "Minderung" oder auf "Bandelung", sondern lediglich auf letteres. Er kann asso nickt bei dem Geschäfte stehen bleiben und nur eine entspre-Gende Preisermößigung fordern (Minderung), fondern muß den Rauf rüdgangig madjen (Wantelung). Die Fo'gen ber Wandelung find, daß jede Bartei der anderen das zurückgeben muß, was fie von ihr empfangen hat. Der Käufer hat das Thier gurudgugeben und die Nutungen gu erfeten, die er bon dem Thiere gezogen hat, also den Werth der Wilch, der Bolle, des Düngers, aber auch der geleifteten Arbeit zu vergüten. Ist das Thier eingegangen, so schadet das nichts. Der Käufer kann troudem noch die Müdgängigmachung des Raufes verlangen; er braucht dann nichts oder höchstens das durudzugeben, was etwa von dem Thiere noch vorhanden, d. B. die Saut ober mas an Stelle bes Thieres getreten it, 3. B einen etwoigen Anspruch gegen die Berficherungsgesellidaft abzutreten. Das Gleiche gilt, wenn das Thier weient-In verschiechtert ist; er hat dann aber das Thier in dem mindemperthigen Buftande, in dem es fich befindet, gurudgugebren. - Mon muß aber unterscheiben, ob ber Tod und die Berichlechterung des Thieres auf Zufall oder auf einem Beridulden besRäufers ober feiner Leute, für bas er auffommen muß, beruht, oder was dem gleich steht, ob er das Thier geichlachtet bat. Auch in diefen letteren Fällen fann er ben Rauf wandeln, muß aber dem Berfaufer den Werth des Thieres ersetzen. Wenn fich 3. B. bas als Schlachtthier getaufte Rind als tuberfulos erweist, jo fann ber Schlachter trob ber Schlachtung ben Rauf noch rudgangig machen, muß aber ben Werth des Thieres vergüten. Gerade fo ift es, wenn etwa der Knecht des Käufers das gekaufte dämpfige Pferd zu Schanden gepriigelt bat. In folden Fallen wird det Räufer felbstverständlich nur bann wandeln, wenn ber ben ibm gu leiftende Wertherfat geringer ift, als ber Rauf-Dreis, was ja natürlich meistens der Fall sein wird.

Entsprechend der Berpflichtung des Käusers, das Thier und die etwa gezogenen Ruhungen zurüczugeben, hat der Berfäuser den Kausspreis zurüczuzahlen und zwar nebst der Berdaufer den Kausspreis zurüczuzahlen und zwar nebst derholten hatte. Ferner muß er die Kosten der Fütterung und Pslege, die Kosten der thierärztlichen Untersuchung und Behandlung, die Kosten der nothwendig gewordenen Tötung und Wegichaffung des Thieres und schließlich auch die Kosten des Vertexages z. B. eine vom Käuser ausgewendete Bermittlerzebühr ersehen. Damit nun die Futterkosten nicht zu hoch auschwellen, können sowohl Käuser wie Berkäuser, sobald die Riage im Gange ist, beantragen, daß das Gericht die össentliche Bersteigerung des Thieres ausordnet. Das Gericht hat dies Ansohnung zu erlassen, wenn die Besichtigung des Thieres nicht mehr ersorderlich ist. Der Erlös wird dann hinterlegt und tritt an die Stelle des Thieres.

Die Berpflichtungen der Barteien sind Zug um Zug gu erfüllen, d. b. der Berfäuser braucht den Kauspreiß nur zutüdzuzahlen, wenn ihm zugleich das Thier angeboten wird. Fordert er nach erklärter Wandelung den Käufer zur Rickgabe auf und kommt dieser der Aufforderung nicht alsbald nach, so kann der Berkäufer ihm nach eine Frist setzen mit dem Bemerken, daß er nach Ablauf dieser Freist die Ricknahme verweigere. Berstreicht die Frist kruchtlos, so ist die Wandelung wieder aufgehoben. Der Käufer uns jetzt das Thier behalten und hat keinerlei Ansprüche auf Rickzahlung seines Kaufpreises

Der Käufer hat überhaupt keine Ansprüche gegen den Berkäufer, wenn ihm (was der Berkäufer beweisen muß), beim Abschluß des Handels der Hauptmangel bekannt oder nur aus grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben war, d. h. wenn er bei der allergezingsten Ausmerksamseit den Fehler hätte bemerken müssen Erfolgt die Uebergabe erst zu einer späteren Beit, so darf der Käuser auch jeht den Mangel noch nicht kennen. Kennt er ihn, so muß er entweder die Annahme verweigern oder sich seine Rechte vorbehalten, widrigenfalls er alle Rechte verliert. Zedoch schaet ein blohes, grobsahrlässiges Uebersehen des Mangels nicht.

Der Wandelungsanspruch des Känfers ist an die außerordentlich turze Verjährungsfrist von sechs Wochen geknüpft,
die von dem Ende der Gewährfrist ab berechust wird. Der Käuser muß also innerhalb dieser Zeit Klage erheben, wenn er sich nicht der Verjährungseinrede des Verfäusers aussehen will. Hatte er allerdings das Thier auf Kredit gesauft, den Preis also noch nicht gezahlt, so kann er den Verfäuser an sich herankonnnen lassen und adwarten, ob dieser ihn auf Bohlung verslagt. Er kann dann im Prozesse unter Nechweis des Mangels und der rechtzeitigen Anzeige einsach die Bahlung verweigern.

Die Nachlieferung eines mangelfreien Thieres, auf die der Käufer nach obigem in der Regel keinen Anspruch hat, kann er jedoch dann statt der Rückgängigmachung des Geschäftes verlangen, wenn er nicht ein bestimmtes Stüd sich ausgesucht und gekauft, sondern ein nur der Gattung nach bestimmtes Exemplar, etwa brieflich eine zweijährige Wilchfuh beim Biehhändler bestellt batte.

In einem Falle erleiden die dargestellten Borschriften einige Berschärfungen, nämlich dann, wenn der Berkäuser den Hauptmangel "arglistig verickwiegen" hat. Der Käuser dehält dann seine Rechte, auch ohne, daß er innerhalb der zweitägigen Frist die Mängelanzeige gemacht hat, die Berzährungsfrist ist die gewöhnliche dreißigjährige und ein grobsahrlässiges Uebersehen des Mangels deim Kousabschluß ichabet nichts. Ferner aber haftet der Berkäuser sogar auf Schadensersah. Dat er beispielsweise dem Käuser ein an der Schweinesenche erkranktes Schwein unter arglistigem Berzichweigen dieses Mangels versauft, und wird infolgedessen ter Schweinebestand des Käusers angesteckt, so muß er ihm den ganzen Schaden ersehen.

Bann arglistiges Berschweigen vorliegt, ist Thatfrage. Ob in dem Unterlassen der Mittheilung des dem Käufer defannten Hauptmangels stets eine Arglist zu befinden ist, ericeint zweiselhaft. Ist derselbe ohne Weiteres erkennbar, so darf der Berkäuser annehmen, daß der Käuser ihn beim Handel sehen wird. Sucht er allerdings die Ausmerksamseit des Käusers durch allerlei Mittelchen abzulenken oder macht er den Fehler durch irgend welche Manipulationen möglichst unsichtbar, so liegt die Arglist auf der Band.

Es ift felbitverständlich, daß die Parteien Abmachungen treffen können, die den im vorstehenden geschilderten gesetlichen Regeln vorgehen. Sie können etwa ausmachen, daß der Verkäufer überhaupt nicht, auch nicht für Hauptmängel oder doch nur für gewisse Hauptmängel Gewähr leisten sollte, eine Bereinbarung, die natürlich ungültig ist, wenn der Verkäuser dabei den Mangel arglistig verschwieg. Herner sieht es den Parteien srei, an Stelle der gesehlichen Gewährfristen andere, und zwar längere oder kürzere zu sehen, z. B. auszumacken, daß Berkäufer sür alle Hauptmängel einstehen soll. die sich dein den verkauften Pserde innerhalb eines Monats zeigen sollten. — In gleicher Weise können sie die sechswöchige Berjährungsfrist vertragsmäßig verlängern oder verkänzen die die kannen sie die senschieden verkänzen oder verkänzen verkänzen

Bichtiger aber ist es, daß der Berkäuser die Haftung auch wegen solcher Febler übernehmen kann, die nicht zu dem Hauptmängeln gehören, und daß er sogar das Borhandensein bestimmter Eigenschaften zusichern kann. Eine große Anzahl von Biehprozessen dreht sich gerade um diese Frage, da der Käuser die Garantieübernahme regelmäßig behauptet derVerkäuser sie ebenso regelmäßig bestreitet. Gewöhnlich bandelt es sich da um die Anslegung gewisser beim Biehverkaus sichlicher Worte, wie "Nar und gesund", "reell und klar" und dergl. Ob auf den Gebrauch derartiger Ausdrücke oder sonstiger allgemeiner Redensarten, wie "das Thier sei sehlerfrei" usw., eine Inanspruchnahme des Berkäusers gestützt

werden kann, ist sehr fraglich; es empsiehlt sich desbald, eine unzweideutige und völlig klare Abmachung, am besten ichrist-lick, oder vor Zeugen. Noch mehr gilt dies bei der Zusicherung von Eigenschaften. Al & solche kann natürlich eine allgemeine Andreisung nicht gelten, Streitig ist, ob eine Zusicherung vorliegt, wenn der Käuser das Thier ausgesprochenermaßen zu einem bestimmten Zwed kauft in der Voraussehung, daß es die zu diesem Zwed nöthigen Eigenschaften besitzt, d. B. ein Rollsuhrmann ein Lastpierd. Auf jeden Fall ist es vorsichtiger, sich ausdrüdlich das Vorhandensein der Eigenschaft garantiren zu lassen.

Es fragt sich nun, da ja gesetliche Gewährfristen nicht vorhanden sind, wann sich die Mängel zeigen müssen. Saben die Parteien auch eine Gewährfrist ausgemacht, hat der Berkünfer z. B. garantirt, daß das Pserd nicht innerhalb eines Wonats lahme, in muß sich der Jehler innerhalb dieser Frist zeigen, es muß binnen zwei Lagen Anzeige erstattet werden, und die Berjährung beginnt mit dem Ablauf der Gewährfrist. Ist eine Frist nicht vereindart, so beginnt die Berjährung schon mit Ablieserung des Thieres. Der Mangel muß also innerhalb sechs Wochen zu Lage treten und gerichtlich geltend gemacht werden. Beim Kreditsauf erhält sich der Käuser durch rechtzeitige Anzeige in tieser Frist sein Recht, die Preiszahlung zu verweigern.

Jum Schluß sei noch bemerkt, daß alle Streitigkeiten wegen Biehmängel auch bei Obsekten fiber 300 .K vor die Amtsgerichte gehören und daß es dennach gegen das Urtheil des Amtsgerichts nur die Berufung an das Landgericht giebt.

Der 203-Meter-Bügel.

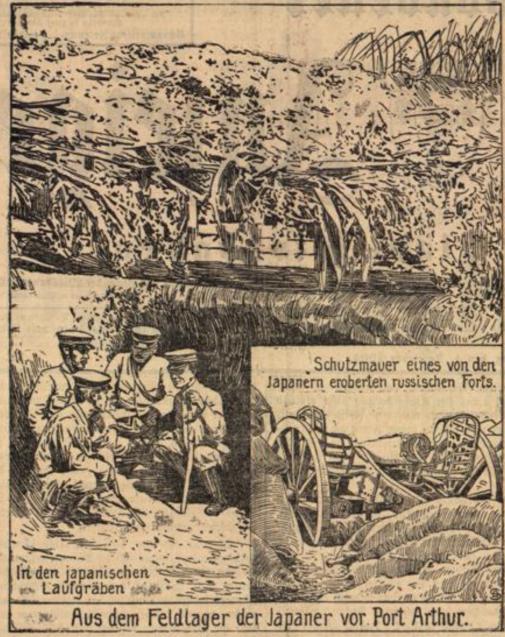
Rach langem, hartnäckigem, äußerst verlustreichem Kampfe ist es den Japanern gelungen, den 203 Meter-Hügel bor Port Arthur zu besetzen. Wie auf unserer beutigen Kart: zu ersehen ist, ist dieser Hügel einer der wichtigsten Pumfte



der Festung, da man von dem Fort desselben im Stande ist, den Innenraum der Festung, sowie den Hasen direkt zu beschießen. Die Erstürmung dieses Hügels ist denmach ein bedeutender Ersolg der Japaner, der untern Umständen den Fall der Festung nach sich ziehen kann.

Hus dem Feldlager der Japaner por Port Brihur.

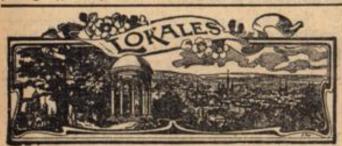
Seit den Großthaten der deutschen Armee in den Rubmesjahren 1870-71 ist die Welt nicht mit ähnlicher Aufmertsamseit einem militärischen Borgange gesolgt, wie der glorreichen Vertheidigung von VortArthur und den edenso todesmutdigen Angrissen auf die Festung. Ungezählte Tausende von tapferen Streitern haben auf beiden Seiten ihr Leben gesassen. Jest endlich sind die ersten authentischen Bilder aus dem japanischen Feldlager von diesem Riesensampt zu Europa eingetrossen. Man kann sich eine Vorstellung machen von den ungeheuerlichen Anstrengungen, die auf beiden Seiten gemacht wurden und noch gemacht werden. Zwarschen sein den in den japanischen Lausgräben noch einigermaßen "gemüthlich" zuzugehen, denn wir sehen ein "Quartett" von



97r. 284.

jabanifchen Offizieren, die gitt gegen Feuer und Sicht gededt find, in friedlicher Unterhaltung beisammen figen. Aber jeden Augenblid fann der Tod fie abberufen. Auch der grimmige humor des Krieges fehlt nicht: General Rogi deforirt feine Frühftiickstafel mit einem ruffischen Sechszollgeichof,

welches nicht frepirt war. Merdings nimmt fich der stählerne Kolog recht eigenartig aus zwijchen den zerbrechlichen Weinflaschen — aber c'est la guerre. Unser drittes Wild zeigt uns die Schutzmauer eines von den Japanern eroberten ruffijchen Forts.



* Bie85aben. 4 Dezember 1:01

. Bom Gewerbegericht. Gin Anffeber erregendes Urtheil fällte geftern bas hiefige Gewerbegericht. Der Schloffergebulfe 3. war anfangs Oftober bei ber biefigen Dafchinenfabrit in Dienft getreten, wurde aber bereits am 12. November wieber entlaffen. Un feinem Lohn wurden ibm im Gangen . 6,15 in Abzug gebracht und zwar für verloren gegangenes Wertzeug A 2, für Berspätungen A. 1,15 und für 11/2 Tage Gehlen A. 3. 3. verlangte ausbrücklich bie volle Lohnausgablung, was bie Maichinenfabrit ablehnte, fich babei auf bie gwijchen ihr und bem Gesellenausschuß vereinbarte Jabrifordnung berusend. 3. flagte nun auf Zahlung der A. 6,15. Die beklagte Firma führte durch ihren Bertreter solgendes aus: Sie habe im Einverständniß mit dem Arbeiterausschuß ihrer Jabrif eine Jadrifordnung erlassen, die ein jeder Arbeiter bei feinem Gintritt unterschriftlich anerfennen muffe. Laut biefer Bereinbarung ftebe ibr bas Recht gu, Abguge in gewiffer Dobe fur beripatetes Sommen, Gehlen, ebenfo für abbanden gefommenes Wertzeug am Lohne zu machen. Dieje Abgüge fliegen in eine für die Arbeiter errichtete Raffe, tommen also biefen wieder ju Gut. In einer Jabrit wie bie ihrige mußte Ordnung berrichen und die mit den Arbeitern abgefchloffenen Bereinborungen mußten ftreng burchgeführt merben, um unliebiamen Bortommniffen vorzubeugen." Das Gericht unter bem Borfit bes herrn Affeffor a. D. Runge tam gu folgenbem Urtheil: Die Beflagte wird gue Bahlung von A. 6,15 an ben Rloger verurtheilt. Es wird jugogeben, bag bas erlaffene Urtheil gegen bie mit ben Arbeitern vereinbarte Sabrifordnung berftoht. Diese ift aber gesehwidrig, fie fteht mit bem Baragraphen 394 bes B. G.-B., welcher u. a. beftimmt: "Goweit eine Forberung ber Pfandung nicht unterliegt, findet bie Aufrechnung gegen bie Forberung nicht fiatt", im Biberfpruch. 3m porliegenden Falle liegt unftreitig eine Aufrechnung bor, Der in Betrocht tommenbe Gefetesparagraph und bie Bunbesrathsberordnung bom Jahre 1879 find zwingendes Recht. Daber muß bie erlaffene Fabrifordnung als ungultig erflärt werben. Ebenso läßt bas Gefen es nicht zu, baß für verloren gegangenes Bertzeng bem Arbeiter ein Abzug am Pehne gemacht wirb." Diejes Urtheil wird in Intereffentenfreifen lebhaft bebattirt; benn alle Sabriforbnungen, bie berartige Bestimmungen enthalten, find gleichfalls ungfiltig.

* Biesbaben-Biebricher Ortsansichut ber Deutschen Gefellicaft gur Befampfung ber Gefclechtefrautbeiten. 3ft bisber in einer größeren Reihe bon bem Ortsoudichug veranstalteter Bortrage bas Webiet ber Beichlechtsfrantbeiten hauptfachlich in mediginischer, hiftorischer und pabagogischer Sinficht besprochen worben, fo wird nun am tommenden Dienstag herr Beigeord-neter und Stadtfammerer Dr. jur. Schola "Die strafrechtliche und civilrechtliche Bedentung ber Geschlechtstrantheiten" erortern. - Der Bortragenbe wird gunadift einen furgen Ueberblid uber ben gegenwartigen Rechtsguftand auf bem Gebiete bes Strafrechts geben, wobei auch bie außerbeutiche, insbesonbers fanbinavifche Gefengebung berudfichtigt werben wirb. hieran werben fich Betrachtungen aber munichen swerthe Menberungen legislatiber Ratur im beutichen Reich ichlieben. Auf bem Gebiete bes Civilrechts ift in erfter Linie ber Cchabenserjaganipruch

ber burch Infection geschlechtlich Erfrantten rechtlich gu be-Cobann wird bas Berhaltnig ber Gefchlechtsfrantbeiten au Berlobnig und Che barguftellen jein. Endlich merben einige mehr verwaltungsrechtliche Fragen gestreift werben mufsen, von denen hier nur die Frage der Zwangsheilung geschlecht-lich Extrantter erwähnt werden möge. Wie schon aus diesem furgen Ueberblid ersichtlich, bat der Bortrag nicht etwa nur für Jurnsten Interesse. Auch für das größere Bublifum ist es von Bebeutung, orientirt ju fein über die civilrechtlichen und straf-rechtlichen Folgen wissentlicher und unwissentlicher Uebertrag-ungen von Geschlechtstrantheiten Gerade die neueren Bor-schläge von Seiten der Juristen legen Zeugniß davon ab, wie ichwer dieselben besonders die ersteren geabndet wiffen wollen, Der Bortrag findet ftatt Dienftag, 6. Dezember, Abende 81/4 Uhr im Gaale ber Loge Plato, Friedrichftrote 27. Der Gintritt

Borficht in ber Berwerthung von Anstunften! Ginem biefigen Schneibermeifter war burch bie Empfehlungen einer ihm wohlgefinnten Dame, ein Raufmann, welcher früher bier wohnte, fpater aber fein Gefchaft nach Bapern verlegte, ale Runbe gugeführt worben. Diefer bestellte gleich berichiebene Anguge. Er hatte bie Absicht, bieselben jofort bei ber Bestellung zu bezahlen, bas Gelb wurde jeboch vorerst refüsirt. Als einige Beit nachher bie Unguge unter Rachnahme bem Befteller gugefandt wurben, berweigerte biefer bie Annahme. Das war bem Schneiber Anlaß gur Einziehung einer Erfundigung giver die Solveng bes Mannes, und mas er borte, war ibm augerorbentlich wenig erfreulich. Die Finangverhältniffe bes Raufmonns follten ichlechte fein und die junge Frau besielben follte ebenbrein feinen ein-wandsfreien Lebensmanbel führen. Diese Mustunft nun entiprach besonders bezüglich ber Frau den Thatsachen in feiner Weise; bapon aber wunte ber Schneiber nichts, er id eint im Gegentbeil vollständig von der Wahrbeit beffen, was man ihm ichrieb, überaugt gewesen au fein. Die Dome, welche ibm die Runden empfohlen hatte, war eine nabe Berwandte ber Frau bes Kunben. Beniger um biefem etwas am Benge gu fliden, als gu bem Amede ihr ben Beweis gu erbringen, bag ihre Empfehlung ibn in Schaben gebracht habe, vief er fie eines Tages gelegentlich eines Besuches in feinem Beichafte abseits und zeigte ihr ohne ein Bort babei gu fagen, Die Ausfunft, Die Dame fcrieb, emport über bas ihrer Bermanbten angethane Unrecht, ihrer Tochter, welche früher jum Befuche bei ihr weilte und burch fie erhielt der Raufmann Renntnig von der Austunit. Alsbald ftrengte berfelbe Mage an wiber ben Schneiber wegen Beleidigung, morauf bas hiefige Schöffengericht biefen bente gu .K. 10 Gelbfrrafe beruribeilte. Er fei, fo murbe in ber Urtbeilsbegrunbung ausgeführt, in feinem Salle berechtigt gemefen, britten von ber Mustunft Renntniß gu geben, immerbin fei fein Bergeben begreiflich und die Gelbftrafe von A 10 fei baber als ausreichenbe Gubne für feine Berfehlung angufeben.

* Spielplan ber Ronigl, Chaufbiele, Conntag, ben 4. Dezember. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Anf. 21/2 Uhr Rachmitjentoet. Der aufgegobenem Abonnement, Am. 25. upt Rachmitags, sweite Belfs- und Schülervorstellung: "Die Geschwister" und "D. zerbrochene Arug." Abends Ab. 21. "Wignon". Ansong 7 Uhr. — Wontag, den 5. Dezember Ab. 21. "Tell" (Oper). Ansong 7 Uhr. — Dienstag, den 6 Dezember. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Gastspiel Eleonora Tuse mit ihrer Truppe, zum ersten Male: "Wonna Banna." Ansong 7 Uhr. — Wittwoch, ben 7. Dezember. (Bei aufgehobenem Abonrement.) Gaftipiel Eleonora Duse mit ihrer Truppe, zum ersten Male: "La Sig-nora dalle Camelie." Ansang 7 Uhr. — Donnerstag, den 8. De-zember, Ab. C "Tannhäuser," Ansang 7 Uhr. — Freitag, den 9. Dezember. Ab. A. Zum ersten Male wiederholt: "Hossmanns Ergablungen, Anfang 7 Uhr. - Comftag, ben 10. Dezember, Ab. D, jum ersten Male: "Traumulus." Anfang 7 Uhr — Sonntag, ben 11. Dezember, Ab. B "Margarethe". Anfang 7 Uhr,

. Ronigliche Schaufpiele. Un Stelle ber fur Conntag, ben Dezember angefündigten Oper "Die Sugenotten" fommt abrofius Thomas Oper "Mignon" mit Frt. Brobmann in Umbrofius Thomas ber Titelrolle und herr Rammerjanger Commer in ber Rolle bes Bilhelm Meifter gur Aufführung.

* Mannerturnberein. Das Turnen ber Altersriege bes Manner-Turnbereins findet Montag Abend 9 Uhr ftant Das Schulerturnen wird wie folgt abgehalten: 1) Das chen: Mittwochs von 3—4 Uhr, Samitag von 41/2—51/2; 2) Anaben: Mittwochs von 4—51/2, Samitags von 51/2—7 Uhr.

Baterlandische Zestspiele in Biebrich. Die beiben ersten Aufführungen von E. von Sotorofi's "Baterlandischen Festspielen" in ber Turnhalle in Biebrich batten fich febr guten Befuch und lebhaften Beifalls gu erfreuen. Dit Luft und Liebe geben fich die Darftellers Mitglieder militarifcher Bereine, an 100 Berfonen, Herren, Damen und Rinder) ihrer Aufgabe bin. Die Bortrattreue ber biftorijden Berfonen, Raifer Bilbelm 1. unb seiner Baladine, ist überraschend; die einzelnen Gruppen leben-ber Bilber in ihrer fünstlerischen Inscenirung und gediegenen Ausstatung an Unisormen, Wassen, Costumen, Bühnendelo-rationen rissen wiederholt zu lautem Beisall hin. Die Aussührungen beginnen täglich Abends 8 Uhr. Brute Conntag find 2 Aufführungen, Rachmittags 1/24 Uhr und Abends 8 Uhr, auf welche besonders die Einwohnerschaft ber Umgebung Biebriche aufmerham gemacht fei. Ein gablreicher Bejuch ber Aufführungen von Rab und Gern fann nur angelegentlichft empfohlen

fo. Rongert hans gn ben 3 Ronigen. Um 1. Dezember ift bas Elite-Damenorchefter "Apollo" in genarntem Lotal einge-zogen und tongertirt feitbem allabenblich mit burchschlagenbem Erfolg. Der gute Ruf, ber ber Rapelle voranging, bat fich vollauf bestätigt, Beweis bafür ift ber fturmifche Applaus, ber ben einzelnen Dufitpiecen folgt, und bie Rapelle, bie unter ber Dirigemin Juliane Ianet de t fteht. Mariche, Opernarien, Tange und Potpourries welchieln in bunter Folge ab, Auch trefflich gespielte Solobortroge werden an Gesor gebracht. Aber nicht allein die famoje Biebergabe ber einzelnen Dufifftude ift anguerfennen, fonbern auch ber unermitbliche Gleig, mit ber bie Rapelle thatig ift. Ein Befuch bes Kongerthaufes ift baber Dufiffreunden beftene ju empfehlen. Es fei noch barauf bingemiefen, bas außer bem Grubichoppenfongert am Conntag von 113/2 bis 11/2 Uhr ein Radmittegefongert von 4-8 Uhr ftattfindet, bent bann bas Abendfongert bis 11 Uhr folgt.



A 200. Durch bie Abzahlung im Jahre 1903 ift die 2jährige Berjahrung unterbrochen.

3. B. Jeber Arbeiter ift frantenversicherungepflichtig.

Abonnent in Delfenheim Das Buch "Dix for ungut" toftet in 3 Theile gusammengebunden 3 A bas einzelne Banbden 80 Biennig.



Bum Tobe bes Pringen bon Sobengollern,

Bruffel, 3. Dezember. Der Graf von Flonbern, bat nachbem er bas Telegramm von bem Tobe bes Brirgen von Sobengollern erhalten batte, ben Befehl gu einer 6 monatlichen Softrauer gegeben. In bem Konbolengbuche, welches in bem Balais bes Grafen aufliegt, haben fich bereits mehrere hobe Berfonlichkeiten cingetrogen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Wiesbaben, Beranmortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Dorip Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beibe 30 Biebboben.



Unferer heutigen Gesammt-Muflage liegt ein Broipett des herrn Norbert Pelichower, bier, bei, auf welchen wir unfere geichanten Lefer an Diefer Stelle befonbere aufmertjam machen.

Standesamt Dotzheim.

Geboren: Am 14. November dem Taglöbner Georg Nicolaus Wingenbach e. T., Katharine Josefine. — Am 16. Robember dem Hilfsweichenfteller Rarl Beis e. S., Rarl. -Am 17. November dem Fabrifarbeiter Max Commer e. S., Max Emil August. — Am 18. November dem Maurer Pbilipp Jakob Enders e. T., Frieda. — Am 19. November dem Taglöhner Karl Kugelstadt e. T., Frieda Senriette. — Am 21. November dem Bagner Emil Beinrich Johann Donges . T., Elife Amalie Bermine. - Am 21. Robember dem Riffer Franz Josef Schmidt e. T., Franziska Juliane Raroline. Um 24. November dem Tünchermeifter August Roffel e. G. Friedrich August. - Am 27. November dem Limmermann 26. Fried. Wilhelm Schmidt e. I., Emilie.

Mufgeboten: Am 15. Rovember der Sabrifarbeitet August Weed zu Redies mit Luise Auguste Bertha Ruball 311 Altschäferei. — Am 25. November der Tüncher Karl Beier Ludwig Stetter mit Luise Bleidner, beide dabier. — Am 26. November der Ziegler Beinrich Simon Louis Siefenop mit Bilbelmine Marie Senriette Beber au Solaboufen - Am 28. Rovember der Raffirer Wilhelm Adam Friedrich Behl da bier mit Pauline Pape zu Raffan,

Berebelicht: Am 22. November der Moler Sermann Adolf Behle mit der Wittwe Anna Maria Glauner geb. Fint.

Geftorben: Am 20. November Maria Elijabethe Dauer, Chefrau des Töpfers Herborn, 53 3. alt. — 21m 26. Rovember die Räherin Auguste Krieger, 40 3. alt. - Am 30, Robember Wilhelmine Emilie Benriette Rreg, T. Des Maurers Philipp Rarl Friedrich Rreg, 10 3. alt.

Bekanntmachung.

Donnerstag, ben 8. Dezember 1. 3. Bormittags 9 Uhr follen bie Blage auf bem Faulbrunnenplate jum Bertaufe von Spiel-ind Badwaren in der Zeit vom 9. bis einschließlich 24. Dezember 1. 3. unb

Donnerftag, ben 15. Dezember I. 3. Bormiffags 9 Uhr bie Riane auf bem fog Dern'ichen Terrain, bem Luxemburgplage und in ber Querftrage jum Berfaufe bon Chriftbaumen in ber Beit bom 16 bis einich eftlich 24. Dezember I. 3. burch Mus-lofung im Alglieamtsgebaube, Reugaffe 6 a vergeben und im numittelbaren Anichluffe baran angewiesen werben.

Die für die Benupung ber Plate ju entrichtende Gebühr ift bom Magistrate für die oben angegebene Duner festgeseht: gu 1. für jeben am ober Bruchteile eines solchen auf 50 d gu 2. für ieben am ober Bruchteil eines jolden auf 25 & Die fich biernach berechnenben Betrage find bor ber Blaganmeifung an unfere Bebeftelle gegen Quittung ju entrichten. Bu 1. werben nur bier ermanfäffige Berjonen berudfichtigt.

Die Martigeseigebung findet auf beibe Orte von Feilhalten feine Bermenbung.

Die Tiefe ber jur Berfügung stehenden Blage beträgt: zu 1 zwei und drei Meter; ju 2: a) auf bem sog. Dernichen Terrain 10 Meter, b) auf bem Luxemburgplat 4 Meter und c) in der Querfrenge 3 Deter.

Es werben nur Blage von bodiftens 10 Meter Frontausbehnung angewiesen.

Wiesbaben, ben 3. Dezember 1904.

8

ei,

Щ

n,

8

Stabiifches Algifenmt.

Tr. 284.

Beihnachtsbitte ber Mugenheilanftalt fier Arme.

In diefen Tagen, wo die driftliche Liebe fo gern gibt, weil fie jo viel empfangt, wendet fich auch die Augenheilanftalt an ihre Freunde und Wohlthater mit ber berglichen Bitte, jum fommenden Beihnachtsfest ibrer armen Augenfrauten freundlich gebenten gu wollen. Die Unftait gewährt allen aubemittelten Augen-tronten unentgeltliche arztliche Gulfe, vielen unter ihnen billige jum Theil auch freie Berpflegung. Der Reubau ber Anftalt er-forbert nicht nur alle berfügbaren Mittel, fonbern machte eine Unleihe bon 100 000 & nothwendig.

Bir richten beshall an bilfsbereite Bergen bie Bitte, uns burch freundliche Gaben ju ermöglichen, mit unferen fraufen Rinbern und Erwachfenen ein frobliches Beibnachtofeft an feiern, Gaben feber Urt, über beren Empfang öffentlich quittirt wirt, nehmen entgegen ber Bermalter Schminte in ber Unftalt Glifabethenftrage 9, ber Berlag bes "Bicababener Tagblatts" owie die unterzeichneten Mitglieder ber Bermaltungs-Rommif-

Bilhelmi, Oberftleutnant a. D., Biftoriaftr. 9, Dr. S. Ragen-ftecher, Brofeffor, Rapellenftraße 34, Fr. Bergmann, Berlags-buchhandler n. Stadtverordneter, Schwalbacherftr. 20, Stumpff, Dber-Regierungsrath a. D., Rheinftrage 71, Balentiner, Ronful a. D., Nerochal 29.

Wiesbadener Gefellichaft für bildende Runft.

Connerftag, ben 8. Dezember, abende 8 Hhr, in ber

Deffentlicher Vortrag.
"Millet und die Schule von sontaineblean".

Dit Lichtbilbern. Gintrittsfarten für Richtmitalieber i 2 DRf. find an ber Kaffe, sowie in den Kunfte und Buchhandlungen ber herren R. Banger, J. Actuaryus, Feller & Gecks, Giesb. Nörtershäuser und K. Staadt ju baben. Die Mitgheber weiden deingend um Borzeigung ibrer Karren gebeten 1976

Cangfduler d. Geren D. Zimmermann.

Bente Conntag, ben 4. Demgember er., nachmittage 4 Uhr:

Canzkränzchen

humorififder Muterhaltung

im Caalban Zuruhalle, Wellrieftr. 41,

mogu mir hoff. einlaben.

Dochachtend





Original-Präparat der Erfinder

Der köstlichste Wohlgeschmack! Das reine Aroma der Vanilleschote, aber viel billiger, bequemer und gestinder wie diese,

Haarmann und Reimer's Original-Vanillin-Präparate gewähren Garantie f. allerfeinstes Aroma und grösste

Ausniehigkeit. Back- und Kochreceptbuch von Lina Morgenstern

General-Engros-Vertrieb Max Elb, Dresden. Vertr. u. Engros-Lag. Eug. Eiseck, Düsseld. Scheurenstr. 29.

Die wertvollfte Weihnachtegabe in Betätigung feibitiofer Gurforge ift Die

Lebeneverficherung gugunften ber Familie. Diefer Bived wird beionbere porteilhaft erreicht bei ber

Gothaer gebensverficherungsbank auf Gegenseitigkeit.

ber altesten beutiden und größten europariden Aufla't ibre- Att. Dier tommen die fiets boben Ueberichuffe ben Berficherungenehmern un verturgt jugute und die Berficherungebedingungen find außerordentlich gunftig (Unverfallbarfeit von vernherein, Unanfedtbarfe's und Beltpolice nach gwei Jahren)

Robere Austunft und Profpette toftenfos burd ben Bertreter in

Hermann Rühl, Enifenitrage 43. Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Unfall. Reife. Daftpflicht, Cantione. und Garantie. Sturmidaden, Ginbruch und Diebftabl., fowie Glas Berficherung Beneral-Reprojentant: Hermann Rühl. General-Agent: Heinrich Dillmann.

Bureau: Rheinftrafe 72, Bart. 78

Reine Weine.

Bodenheimer (weiss)	50 Pfg.	50 1	
Niersteiner "	70 ,,	65	50
Erdener (Mosel)	70 ,,	65	99
Ingelheimer (rot)	90 ,,	80	22
Barletta , - "	60 ,,	55	99
Médoc "	90 ,,	80	,,

Bei Abnahma von 100 Flaschen 50, Rabatt extra. Die Preise verstenen sich einscol. Aczise, aber ohne Glas,

J. C. Ke.per, 52 Kirchgasse 52, Delikatessen- u. Weinhandlung. 8787



vellkommenste Mileheentrifuge - der Gegenwart. ---

For mand to Kram son 6-2250 Lines

PERFECT ist sehr einfach, solide, billig und bietet garantirt schäriste Entrahmung.

Ausführliche Drucksorlice. Auskünfte etn worde man einfordern von EWALD VOM STEIN-Düsseldorf

General-Vertreter für West- und Süd-Deutschland und Luxemburg

NB. Ueberall werden noch füchtige Vertreter geaucht. - I chtransportkannen. Stebe -

Eine große Angabt biefiger Uhrmacher mit offenen Gefchaften liegen gebn Jahre ihre Reparaturen an Uhren teus finnbig, teile nur bei dwierigen Arbeiten, durch mich in meiner Wertfratte ans nuren. Munmehr wende ich mich an bas verehrte Bubiffum, mit ber Bitte, bas Bertranen, bas mir fo lange von diefen fachfundigen herren ge ichente worden ift, mir ebenfalls gu Teil morden und ihre reparaturbe-

burftigen Ubren mir geft. Dirett gutommen gu laffen, Empfeble auch forgialtig abgezogene neue Ubren für Damen und herren, Weder und Uhrtetten in großer Auswahl und allen Preis-

Erich Butroni,

Uhrmacher, Bellmunbftr. 51, 1. St., gang nabe an ber Emferftrage.

Uusgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amteblatt ber Stadt Wiesbaden. Monatlider Abonnementspreis 50 Bf.

Gine Ertragebiihr bei ben Gilialen wirb nicht erhoben.

Brobenummern werden auf Bunfd einige Tage gratie verabfolgt.

Abelheibftrage - Ede Moritftrage bei 3. M. Dt uller, Colonialwaaren- und Deitfateffenhandlung. Ablerftraße — Ede hirschgraben bei A. Schuler, Coloniaj-

waarenbanblung. Ablerftrage - bei Schott, Colonialwaarenhandlung. Ablerfrage 55 - bei M ülle., Colonialwaarenhandlung.

Albrechtftrafte 27 - Roth Colonialwaarenhandlung. Albrechtigrage - Ede Micolasfirage bei Georg Muller, Colonialwaarenbanblung.

Beriramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Baufd Stolonialwaarenhandlung.

Bleichftrage Ede Selenenftrage bei Rarcher, Butter- und Giergeichart. Bleichftrage - Ede Sellmunbftrage bei 3. Suber, Colonial-

waarenhandlung. Bleichitraße 20 — bei Scherf, Colonialwaarenhandlung. Eliviscritraße 19—21 — M. Achwarz. Erbacherftraße 2, Ede Walluferstraße — J. Frey, Colonial-

mearcabandlung.

Franfengrage 22 - bei Carl Grieger, Colonialmagrenhanbluna

Belbftrage 10, Bhilipp Riehl, Colonialwaarengefcaft. Gneisenauftrage 10 - Sofa der, Colonialwaarenhandlung. Goldgaffe - Ede Meggergaffe bei Bh. Gattig, Colonial-Goetheftrage Ede Dranienftrage Liefer, Colonialwaaren-

Salengarten, bei Joh. Rraus (Griebrichshalle) Mainger Lanb. ftrage 2.

magrenhanblung. Beleneuftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarder, Butter- und Liergeichaft. Selenenftrage 16 - bei IR. Ronnenmader, Colonial-

waczenbanblung. Bellmundfrage - Ede Bleichftrage bei 3. Suber, Colonial-

waarenhandlung. Hiridgraben 22 — bei Pierre, Schreibm.-Sblg. Hiridgraben — Ede Ablerstraße bei A. Schüler, Colonial-

waarenbanblung. Jahnstraße 7 — Barnicheib, Colonialwaarenhandlung. Jahnstraße 40 — bei 3. Frijch fe, Colonialwaarenhandlung.

Jahnftrage - Ede Bortbftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhanblung. Marenthalerstraße 3. Karl Labach, Colonialwaarenhandling.

Lehrftrage - Ede Steingaffe bei Louis Soffler, Colonialwaarenbandlung. Lubwigitraje 4 - bei 28. Dienftbach, Colonialmagren-

banblung. Quifenftrage - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colonialwaarenbanblung.

Mainger Lanbstraße 2 (für Safengarten) bei 3ob. Rraus (Griebrichsballe).

Mainzerlanditrage, (Arbeiter - Rolonie), Bhil. Ehrengarbt Colonialwagrenbontlung. Mepgergaffe - Ede Golbgaffe bei Ph. Sattig, Colonial-

warrenfandlung. Moripftraße Ede Abelhaibstraße bei & A. Duller, Colonialwaaren- und Delitateffenbanblung.

Moribitrage 46 - &u ch 8, Colonialwaarenhanblung. Reroftrage Ede Querftrage Di ich el, Bapierhandlung. Merojerage - Ede Roberftrage bei C. D. 28 alb, Colonial-

waarenhandlung. Rettelbedftrage 11 - Meier, Colonialmagrenbanblung. Ricolasftrafie - Ede Albrechtftrage bei Gg. Miller, Colo-

nialwaarenhandlung. Dranienftrage 60 - 28. Bernbarb, Colonialmaarenhandlung. Dranienftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmanren-

bonblung. Querftraße 3 — Ede Reroftraße, Michel, Par erhanblung. Rauenthalerftraße 4 — Schola, Colonialman handlung. Bibeinstraße 87, Ede Borthftraße, Dermann 25 cy Coloniai-waaren- und Drogenhandlung.

Moberftrage 3 - bei Chieferftein, Colonialwaarenfand. fung.

Roberstraße 7 — bei S. Boralsfi, Colonialwaarenhandt. Roberstraße — Ede Rerostraße bei C. S. Balb. Colonialmagrenbandlung.

Röberstraße 29 — Stard, Colonialwaarenhanblung. Caalgasse — Ede Webergasse bei Wilh Gräse, Drog. Schachtstraße 10. Josef Kohler, Colonialwaarenhanblung. Cchachtstraße 17 — bei H. Schott, Colonialwaarenbanblung. Cchachtstraße 30 — bei Chr. Peupelmann Wwe., Colonialwa.

waarenhanblung. Edmalbacherftrafie -- Ede Quijenftrage bei 3. Fren, Colonielwaarenhandlung.

Schwalbacherftrafe 77 - bei Frl. Seing, Colonialmaarenbblg. Steingaffe 29 - bei Bilb. Raug, Colonialwagrenbanblung. Steingaffe - Ede Lebrftrage bei Louis Löffler, Colonial-

waarenhandlung. Balramftrage - Ede Bleidftrage bei Gderf, Colonial-

waarenhandlung. Mairamftrage 25, - Gduhmader, Rolonialmaarenbanbig. Bebergaffe - Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Drog.

Pleftenbftrage 36 - Abam Doneder. Bortbfreie - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhanblung

Morthitrage Ede Rheinftrage, herm. Bury Colonialmaarenund Drogenhandlung.

Borffirage 6 - Oblenmach er, Colonialwaarenbanblung. Bimmermannftrage - Ede Bertramftrage bei 3. B. Bauf d, Colonialwaarenhandlung.

Befanntmadung

97r. 284.

Es wird hierdurch jur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, daß Antrage auf Erweiterung ber Ranalisation in unfertigen Stragen bes Stadtberings fir die Golge in der Regel nur unter ber Bedingung genehmigt werden, daß die Beiterführung bes Stragentanals von Stragenfreugung gu Stragenfreugung gu erfolgen hat.

Biesbaden, den 20. August 1903. Der Magiftrat.

Die Breife ber Lebensmittel

ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe

gu Wiesbaben waren nach ben Ermittelungen bes Afgifeamtes vom 26. Rovember

1.	bis einschließlich 2. De	bes Afgifeamtes :	oom 26. Novembe
Define I. D. 50 kg 74- 75- Rube I	L Biebmartt, R. Br. S. Br.	A STATE OF THE PARTY OF	92. Br. H. B. Br
Rube 1	Odfen I. D. 50 kg 74 - 76 -	Bachforell., leb. 1	kg 10 - 10 -
Schweiner 1 114 120 Schmiftige 1 - 60 12 Spank-Raiber 1 130 170 Spank-Raiber 1 130 170 Spank-Raiber 1 140 144 Spank 1 120 168 Spank-Raiber 1 140 144 Spank 1 120 168 Spank-Raiber 1 140 144 Spank 1 140 140 Spank 1 140 Spank	GGS. I " 68 - 72 -	Badfifche . 1	- 50 - 6
Spands	II. " " 60 - 64 -	Arebie " 1	
Panh	Maft-Ralber 1 . 120 170		50 - 60
T. Fr 1	Eand. 1 1 20 160	Rabeljan 1	. 1- 19
Strop	II. Fruchtmartt.	gemäffert) 1	
Det	Steph 4 00 4 40		90 100
### Spinger	Deu . 720 760	Banber 1	1 60 280
Section	Egbutter 1 kg 240 250	CALL TO SERVICE STREET, CO. C. C.	320 5-
Trinfrier		(Merlans) 1	
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	Trinfrier 1 19 - 14	Beilbutt 1	. 160 2-
See Sertoff 1	Cobrittate A 5	Steinbutt 1	, 160 4- -80 190
See Sertoff 1	Effartoffeln 100 kg 7- 750	Geegunge 1	360 5-
Smeterin 00 8 8 8 5 20 20	Reue Rartoff. 1	abuminde.	_ 120 160
Sunobland 1	Bwiebeln 50 . 8- 8-	Wrüner Bering !	40 - 56
Sectoral Company 1	Supplement 1 -40 -40	V. Befüge	l und Bild.
Serbe 1	Rebfohlrabi 1 " - 25 30 Rote Rüben 1 - 10 - 12	(Lage:	npreise.)
Trubuhn	The Fig. 7 - 10 - 50	Truthabn 1	. 8-10-
Reitid 1	weine " 1 " -10 -20	Truthuhn 1	
Rabit-defer	Rettid 1 St 4 - 5	Hahn 1	" 120 170
Sprage	Mabieschen 1 6 - 8	Manbubu 1	550 7-
Schwarzpurt.	Epaigel 1 kg	Berlbuhn 1	. 3- 350
Peterfilie	Schwarzwurg, 1 40 - 45	Taube 1	" - 60 - 70
Sedictic 1	Peterfilie 1 kg - 70 - 80	Gelbhubn, alt 1	" 1- 110
Robitable 1 kg	Sauch 1 St. — 3 — 4	hafelhühner 1	" 3- 3-
Feiligeurfen 1	Rodirabi 1 kg - 20 - 25		The second second second
Cammadgartt, 100 1		Safanen 1	. 350 450
Rrammetand 1	Ginmadigurt. 100	Schnepfen 1	. 450 450
Schene 1	Tomaten 1 - 40 - 45	Rrammetevög. 1	
### Bulchoban 1	Grune dide	Reb-Ruden 1	. 8-12-
Builchohm 1	.'StgBobu. 1	" Renie 1 Borberbit, 1	150 8-
## Serberbit. 1	"Bujdycohn. 1 . ————	Birich-Ruden 1	kg 3- 3-
Suderichoten	Erbfen mit		7 00 7 00
Beigfrant			The second secon
Beighteam:	Buderichoten 1	VI. Fleifd.	(Labenpreije.)
Set 1			
1	1 St 95 - 30	" Bauchfleifch	1 . 132 140
Blammentosthiel 1	1 Gt 25 - 30		
(ansland.) 1		Ralbfleifch	4 700 4 700
Selperficiés 1	" (ausland.) 1 " - 50 - 55	Schaffleifch 1	1 " 1 20 140
Rophestalat	(Nucles Calif t Or Oc	Dörrileisch	1 160 180
Embivien	Nomifch-Robl 1	Schinfen	1 . 184 2-
Sauerempfer	Enbivien 1 10 - 12	Schweineichmals	1 140 160
Gerding 1	Community 2 00 00	Blierenfett	1 80 1-
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	Pattidi Galat 1	" (gerand	h) " 180 5-
Tochapfet	greife 1		
Tochapfet	Artifchode 1 St 45 50	Leberen. Blutm. fr	96 - 96
Rochbirnen	Moduabler 1 " - 13 - 50	VII. Getreis	e, Mehl
Chaitten 1	Confidences 4 14 00	u Brot	20.
Rein Derz 1	Quitten 1 20 - 25	Weigen 100	kg 17 75 18 50
Rhein, Sery		(Marilla	14 10
Palamen	Rhein, Berge 1	Erbien g. Roch	" 24 — 30 —
Reineclauden	Bflaumen 1	Linfen	00 40
### Pficifiche	Weineslauben 1	90a O	. 00 50 20
Refigition	Bfirfiche 1	. Ho. I	" 27 — 27 50
Bitronen	Apfeifinen 1 St		" 25 — 26 50
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	Bitronen 1 6 - 10	90. 0 "	
Bananen 1	Mnanas 1		
Feigen 1 kg 50 80 Linfen 1 44 60 Dattein 1 2- 2- Beigenmehl zur Seziehnuchl zur Speisereit, 1 - 34 42 Wallnüffe 1 - 50 60 Roggenmehl zur Speisereit, 1 - 34 42 Wallnüffe 1 - 80 90 Berftengraupe 1 - 48 64 Werkengraupe 1 - 40 60 62 Gerftengraupe 1 - 48 64 Beigenmehl zur - 40 - 60 28 62 62 62 28 62	Ocennanen 1	Erbien 3. Roch. 1	
Raftanien 1 25 - 40 Wallnüffe 1 50 - 60 Paleinüffe 1 48 - 64 Paleinüffe 1 60 - 62 Paleinüffe 1 60 -	Geigen 1 kg - 50 - 80	Linfen 1	44 -60
Wallnüffe 1 50 60 Roggenmeht 1 26 28 Defenüffe 1 80 90 Gerftengraupe 1 48 64 Wistanisher 1 90 120 Suchweigengrüße 1 60 62 Schachibteren 1 90 120 Salerfloden 1 60 64 Speigelberen 1 90 120 Saperfloden 1 90 60 64 Balberbberen 1 90 1 90 120 300 300 30 </td <td>Raftanien 1 25 - 40</td> <td></td> <td> 84 - 49</td>	Raftanien 1 25 - 40		84 - 49
Both transfer	28allnuffe 1 50 - 60	Roggenmehl . 1	26 - 28
(rbeinische) 1	Wintrauben		With the same
Stachelbeeren 1	(inblant) 1 _ 90 1 90	Budmeigengrüt 1	60 -62
Java-Reis, mittl.	Stachtibeeren 1	Saferfloden 1	60 -64
Deidelbeeren 1		Java-Rrie, mittl.	48 -60
Bartenerdbeer. 1 " — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Bridelbeeren 1		No. of Contract of
## Balberbberren 1 1 ———	Gartenerbbeer. 1	The second secon	. 340 360 20 - 24
### Tebend 1 kg 3 20 3 60 1 Laib - 43 - 52	Balberbbeeren 1 1	Schwarzbrod	
Rarpfen 1 280 3— Runbbred 0,5 kg — 13 — 13 Chileten 1 2 — 240 Bariche 1 1 320 360 Bariche 1 1 20 160 Bricke 1 1 320 360	Mal lebend 1 kg 320 360	. 11	Caib - 43 - 59
Schleien 1 320 360 Beifibrobl Befferwed 3 - 45 Bariche 1 20 160 Beifibrobl Beifichred 3 - 3	A TO MAKE THE PARTY OF THE PART	Rundbrod 0,5	kg - 13 - 13
The contract of the contract o	Schleien . 1 . 3 20 3 60	Beifibrod 1 Waffer	rwed - 3 - 8
	Wiesbaben, 2. Dezember 1904.	The state of the s	

Stabt. Atzife-Mmt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 4. Dezember 1904.

Nachm. 4 Uhr: Symphonie - Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Herrn Konzertmeisters HERM. IRMER PROGRAMM.

1. Ouverture und Adagio: Andante quasi Allegretto (Nr. 5) aus der Ballet-Musik zu "Die Ge-

R. Schumsnn.

und Finale in einem Satze.

3. Ouverture zu "Tannhäuser"
Nummerirter Platz 1 Mark.

Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk.

Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Rinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Galerien werden nur erforderlichen Falls geöffnet. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. 1. Adolf-Marsch 2. Ouverture zu "Maurer und Schlosser"
3. Einzug der Götter in Walhall, Schlussscene
aus "Das Rheingold" Michaelia. Auber. Wagner. Die Schönen von Valencia, spanischer Walzer Morena. 5. Menuett aus einem Streichquintett . . . Boccherini. Ungarische Lustspiel-Ouverture . 7. Largo . Solo-Violine: Herr Konzertmeister v. d. Voort. Handel. 8, Kriegsraketen, Potpourri Cooradi.

Montag, den 5. Dezember 1904.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur. Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.

	Nachm. 4 Uhr:		
1.	Einzugsmarsch	di la	M. Jeschke.
2.	Ouverture zu "Die verkaufte Braut"	E- 100	Smetana.
3.	Balletmusik aus "Faust"	Certical	Gounod.
4.	Wiener Blut, Walzer		Joh, Straas
	Ouverture zu "Don Juan" (VIII S	Mozart.
6,	I. Finale aus "Don Juan" (5. Dez. 1791
7.	Hymne and Triumphmarsch	No.	Verdi.
	Alenda 8 Uhr:	Bunga	
1	Vorspiel zu "Djamileh"	The Gift	Bizet.
5	Ouverture zu "Turandot".		V. Lachner.
	Intermezzo in E-dur.		Brahms.
	Fantasie aus "Die Favoritin"		Donizetti.
	Romanze aus "Die Hochzeit des Figaro	4	Mosart.
	Valse militaire	21.3	Waldteufel.
	Fantasie aus "Lohengrin".		
**	rancasio ans "ronengim"		Wagner.

Muszng aus den Civilftands Regiftern der Stadt Biesbaden vom 3. Dezember 1904.

Geboren: Um 25, November dem Landbriefträger Wilhelm Herz c. S., Wilhelm Heinrich Louis. — Am 30. November dem Geschäftsdiener Adolf Reichert e. T., Anna Maria Wilhelmine. — Am 28. Robember dem Schreinergehülfen Heinrich Reichel e. T., Lina. — Am 26. Rovember dem Waldarbeiter Heinrich Martin 2, T., Anna Margarete Georgine. — Am 30. November dem Taglöhner Reinhard Graubner e, S., Reinhard. — Am 29. November dem verftorbenen Ladirer Friedrich Gob e. G., Josef Rarl. — Am 28. Rovember dem Gefangenenaufscher Beter Deder e. G., Hugo Otto, — Am 27. November dem Maurergehülfen Karl Philipp Neumann e. S., Friedrich Heinrich. — Am 30. Nobember dem Schreinergebülfen Johannes Bouillon e. G., Ratl. — Am 28. November dem Bäderlieferanten Jakob Wenzel e. T., Margarete. — Am 27. November dem Ingenieur und Direttor Marl Ebel e. G., Mar Rurt.

Mufgeboten: Gartnereibefiger Jofef Beich bier mit Elife Schäfer bier. - Frifeurgebülfe Rarl Paul Ernft Robler zu Köln mit Elisabeth Margarethe Lengle das. — Landmann Heinrich August Stod zu Berghausen mit Johannette Louise Mener das. — Taglöhner Domion Bondran bier mit Anna Demnig hier.

Berebelicht: Berfmeifter Bilbelm Geelfeldt gu Barmen mit Selma Raifer bier. - Laglöhner Philipp Reiper bier mit Juliane Müller bier. Metger Guftab Edingshaus hier mit Margarete Bilt bier. - Tapeaierer gehülfe Ludwig Beufer bier mit Marie Ent bier: - Taglobner Beter Bermani bier mit Anna Jehn bier. - Schloffergebillfe Franz Medel hier mit Rosalie Zimmermann bier.

Beftorben: 1. Dezember: Sophie geb. Rronbeimer, Chefrau des Bureauvorstehers Beinrich Reller, 40 3. -August, S. des Gasarbeiters August Schiller, 8 %. — 2. Degember: Balter August Florus, G. des Restaurateurs Friedrich Bilhelm Rarl August Schmidt, 5 3. - Rarl, S. des Taglobners August Steudter, 2 3. — 3. Dezember: Oberpoftfefretar a. D. Otto Mahlinger, 70 3.

PARADARARARARA

Rgl. Cianbesamt.

DODDDDDDDDD	Hnna Weygandt kudwig Walther	1967
8	Verlobte.	1967
000	Wiesbaden, im Dezember 1904.	2000

Ronigliche Schaufpiele,

Abende 7 Hbr: 14. Borftellung. 283 Bornellung.

Die Huge noch dem Frangofischen des Scride Brofe Oper in b Atten mit Ballet nach dem Frangofischen des Scride Mufit von Meyerbeer,

Montag, ben 5. Degember 1904. 14. Borftellung 284. Borftellung Abounement B. Te 1 1.

Große Oper in 4 Aften von Joun und Shpolyte Bis. Dufit von Rolfini, Die deutsche Bearbeitung von Ih haupt. Mufitalifche Leitung: herr Prof. Mannftaebt.

Regie: herr Eimblad. Begler, faiferlicher Reigievant ber Schweig . Rudolph ber Darras, fein Bertrauter . herr Oberftebter. herr hente. herr Duffler, Bibeim Tell, herr Schwegier. Walther Fürft, Schweiger . . herr Engelmann. berr Sommer. Meldtbal. Arnoth, Meldebal's Cobn, herr Binfel, Leuthold, Mathilde, foiferlicke Pringer.
Memmy, Tell's Gottin.
Gemmy, Tell's Sohn . Berr Frederich.
Ein Fifcher . Bolt von Schnenz, Unterwalben und Urp. Reifige, Bogenschüpen.
Aft 3: Throlienne. . Grau Schrober Raminety,

Arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von Gri. Galgmann, Leicher, Robe, Renné, Moller und bem Corps be ballet.

Rach bem 1. u. 2. Alte finden größere Baufen fatt. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Enbe nach 10 Uhr.

Walhalla-Theater,

Theater der Gegenwart unter Leitung bes Direttore Dito Bloeder-Edarbt vom Frantfurter

Sonntag, den 4. Dezember, Rachm. 4 Uhr, Rleine Breife. Nora.

Schaufpiel in 3 Aften bon henrif 3bfen. Deutsch von 3. Orgenoff.

Robert Hellmer, Abvofat Rurt Wohlgemuth. Nora, feine Frau Marie Schid. Orwin,) ihre Kinder Ml. Abicht. Rl. Wintelmann. Doftor Rant Defar Chelsbacher. Fran Linbe Louise Unger. Gunther Jojef Dormer. Unny Gdittenhelm. Belene

Ort : Bellmere Bohnung. - Beit : Gegenwart.

Abends 8 Uhr:

Ceine Rammerjungfer.

Schwant in 3 Atten von Bilhaus u. hennequia. Deutsch von Dar Бфонан, . Relly, Rozier

Albert Lebrunois, Abvolgt Clemence, feine Frau Frangois, Relly's Bruder Balentine Grifolles Labirette Legris Louise, Rammermadden Catherine, Rochin bei Lebrunois Bean, Diener bei Lebrunois Gernand, Diener bei Relly Rogier

Jonny Seedorff. Louise Unger. Rurt Bohlgemuth. Marie Schid. Osfar Cbelsbacher. Emil Sochberg. Anny Schittenhelm. Elije Nothoff. Rarl Gefiner. Leopold Staro.

* * Grl. Rita Leon vom Refidengtheater in Berlin a. G. Ort der Banblung: Baris Beit: Die Gegenwart.

200000000000 Bettstellen

in Gifen und Solg, Kinderbetiftellen,

Complete Betten

tauft man am beften und billigften im

Wiesbadener

Bettfedern-haus,

Manergaffe 15.

Giusiges Spezial-Gefchaft am Blane.

Betten eigener fabrikation. Berlauf von Rinberbettftellen

gu Fabrifpreifen.

Billiger und beffer als jebes Raufhaus, Waarcuhaus.

Bon beute bis Weihnachten erbalt feber Raufer eines completen Bettes ein Riffen gratis.

00000000000

prima Fleifch u. Burftwaaren

feinfte Cerbelatwurft, Bib. 95 Pfa. ff. Calaut. Bib. 90 Bis-ff. Carbellenicbermurft. Bib. 86 Big., Brobefiften, ant. 8 Bib. berichiedene, nur befte Burftforten jum Auffchnitt 7 Bit., Colefifche Dansbratwurft, Bib. 80 Big., poln. Anoblandmurft, Bib. 70 Big., ft. Lade- und Rollichinten, jowie Rauchfleifch zu billigfien Preifen. Breiand gegen Radnahme.

Meumarkt, Schles. A. Schwope, Wurftfabrik mit eleftr. Betriebe.

Kaifer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bes Quifenplages



Jede Woche zwei neue Reisen. Ansgefiellt vom 4. Degember bis 10. Dezember 1904.

Serie I: Hohenschwangau unb

Neuschwanstein. Brachtichlöffer Ronig Lubwig II. pen Bahern.

Serie II: Die Einwelhung der Mainzer Rhainbrücke

om 1. Mai burch bie faiferl. Dajes faten u. ben Großbergog v. Deffen. Besuch von Mainz während derKalser-Truppen-Parade. Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602. Gine Reife 30, beide Reifen 45 Bfg Editler 15 u 25 Bfg.

Abonnem ent.

Schirm-Fabrik Goldgasse 23, Ecke Language Anerkannt bestes Fabrikat. Grösste Auswahl. Billigste Preise. Telefon 672.

21 be beioftraße 80, 3, Grage, Bobnung bon 6 Bimmern u. Inbebor für gleich ober fuater rrm. Rab. Bart. :294

Inthruge 23, 3. St., L., frbl. und fanb. mibl. Bimmer gn 1811., ber Woche 2.50 M. 1298 Biecher. 28, 1. St., große Banf. an rub. Berjon in 1283

Adlerftr. 57

Dadig und Ruche ju vermt. 1277 Pebergicher - Monogramme mit iconem Wappen, Muslagen babei per Grad 3.50 Mart nannftr, 9, 1 St. 1273

Selbfig. Befchlagfamied ucht Beichaftigung. Rab in ber

Gin tudtiger Gubrtnecht fofort gefucht Georg Duder Wene, Grantiurterlandftrage.

Muerifaner - Jaufer u. Birtoriaftrage 20. Bon 9-12 Uhr 1272

Ganfe, jg., ift. hatermaft, fauber gerupft, 7-10 Pfb., a Bfd. 40-44 Bfg., täglifch frifch gefchi., serl, g. Nachn. A. G. Griegust. Gänfeberfandgefch., Er. Friedrichs-

Sanfe, junge Ganje, 10 Stb. fdmer, à Pfb. 42-44 Pfg Buten 58 Big., verfendet taglich frijd geidlachtet bie Beffügelm. Otto Klapschuweit, Br

interdridienorf-(Oftor.) 3 blungefahige Frauen, welche I. & Sauficen eignen, foinen utit tagl. 5 IR, verbienen, burch ten Bertauf febr gangb, Confum-stifel, Geff. Off. erb. an P. Paber, Matheim a. Rh., Buch-brimerstraße 4. 706.95

a Beibnachten ! Reuer 2mb Dafden Divan f. 52 M., Bfin Laident Divan i. b2 M., Iph.

sto 68 M., Ortomane (neu) 20
M., tot bez 23 M., m. ichoner
Trde, 26 M., in verf, Rauenthoierstraße 6, Bart. 1274

Sandwecker, 38 J., 3000 Mr.
Berm., angen Erich., wünscht

Berm, angen Erich., wünfcht m. einfachem Dabden befannt gu merten. Off. u. J. H. 1297 an

Sama bacherur, 63, Oth. Bart , 1284

Mang. Arb era Logis Walram 1280

Bitte um Die werthe Moreffe D. große, Convert Inhalt gelaffen babe, Abr. in

ber Erpedition b. Blattes abgu-Seigh , mobi, Dianjarbe gu ver-Rengoffe 9, 1, St., L



Wasserdichte Bett-Kin-lagen von Mk 1.50 bis Mk 5.- pro Meter

Armbinden. Fingerlinge a, Patentgummi u.

Benchbänder. ettpfannen. Urinflaschen. Brusthutchen. Milchpumpen.

Eisboutel. Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentassen, Einnehmelöffel.

Inhalatious-Apparate Spuckgläser.

Taschen-Spuckgläsen.

Augen- und Ohrenklappen, Klystierspr tzen v. Gummi Glas und Zinn. Clysopompen. Glycorinspr tzen Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt u. praparirt Verbandgaze Lint,

Verbandbinden. Guttaperchatufft.

Irrigatore, complet, von

Nasen- u. Ohren-Douchen u.

Mk. 1,25 an. Injectionsspragen.

-Spritzen.

Pulverbläser.

Billroth-Battist. Mosettig-Battist. Luftkissen, rund und sekig Leibbingen in allen Grissen

Wochenbettbinden. Halsumschläge | n. Priessnitz.

Brustamschläer Fieber-Thermometer. Bade-Thermometer. Zimmer Thermometer.

Warmflaschen von Gummi und Metall. Nothverbond-Kästen für

d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preisingen. Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.

Gesundbeitsbinden,

In Qualität.

Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf.

Suspensorien Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Craolin etc.

Mineralwasser Sodener und Emser Pastillen, Aechts Kreuznacher Mutter-

lauge. Kreuznacher Mutterlaugen-Salz. Stassfurter Salz. Aschtes Seesalz Fightennadel-Extract. Badeschwämme.

Zungenschaber KS Billigste Preise! Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6.



Ka Beste Wasre!

Telephon 717. Chr. Tank

Dr. Thompsons Seifenpulver

Narke Schwan

ist das beste, sparsamste im Gebrauch billigste Waschmittel.

19. Jahrgang.

De abl. Rimmer ju verm Sabn 1990 23 Manf. an mib Mabden co. Monn zu bern

Criptener mid im Giprahmen Worned Leiften Bager. &. Tiefenbach,

almit, 42. S., B., et., im. mobil Rimmer gu verm. (Sim properes, brams Widbart. weiches burgert tochen und gleichzeitig bie Daubarbeit beforgen muß, f. fl. Saush gef., per t. Jan. 1905. Bu melben, möglicht

Rettramftr, 20, 3, 1, (Sejunde, junge Brau fucht Stelle, et. aud) od) aus. maris, ale Echenfamme. Rab. Gobenftr. 19. 1., linfe.

1 einigur. Rieiberidt, 14 Mt. Bibeif., faft neue Ronbaarmatrabe 30 Dit., Ruchentifch 4 Dit., Plattofen mit Robr 4 Mt. ju vert.
1300 Drenienfix 27, Part., rechts. Gin Aldertnecht gel. 130

Rolliaden-Monteur

gefucht Dobbeimerter. 94. 1, r. Donbeimerftr. 7, Stb., 2. St., 2 Zimmer n. Ruche ber 2. Jan. gu berm. Angnieben von 10-12 Ubr. Kno". 1. St. 1312 unges Mabden für Dausarber t tagbuber gefucht. Dobbeimer-(Sleonorenfir. 3, 1. Ct. r. mebl 3imm. b. 3 berm. 1803

> Wahrer Jacob MAGEN-ERFUNDER U. ALLEIN

EABRIZIRT

SEIT 1846



JAC.DROUVEN&C° HOFLIEFERANTEN COBLENZ.

Ist zu haben in Wiesbaden in vielen Hotels, Restau-rants und Delicatessenhand-

Für eine in berrlicher Begend

gelegene Besitzung, ein Landgut, Billa und bergt. wird undt felten 3abre lang vergeblich ein Raufer gefucht. Reflectauten finbet man burch bie Unnonce, aber auch nur bann, wenn diefelbe in geeigneten Blättern ericheint. Man unter-lasse von der Annoncen-Expe-schlage von der Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H., einguforbern.

Centralbureau: Frankfurt a. M.



bereiten Sie Ihrer Frau, wenn Sie ihr Johns "Volldampf"-Waschmaschine

zum Geburtstage schenken. Ersparnis an Zelt, Seife und Brennmaterial ca. 28 Prozent. Lielening auch auf Probe.

J. A. John, 1.4. liversgehofen. Niederlage beit

Kessler & Wiegand Wiesbaden, Yorkstr, 10. Gleichzeitig empfehlen unser grosses Lager in Barbarossa-und Gismanth-Oefen, sowie in Herden aller Art. sooc

Spielwaren=Ausstellung

Grosse Sortimente

97r. 284.

Puppen und Puppen-Artikel Puppenwagen und Puppen-Sportwagen Schaukelpferde

9999999999 Eisenbahnen - Lokomotiven - Dampfmaschinen Laterna magicas Anker-Steinbaukasten

Gesellschaftsspiele-Bilder- u. Märchen-Bücher

Jugendschriften Pracht-Ausgabe: Der russisch-japanische Krieg

alle sonstigen Spielwaren.

Luxus- und Geschenk-Artikel.

Baumschmuck, Kerzen und Konfekte.

Lebkuchen.

Beachten Sie meine Schaufenster!

Unter Anderem Grosses Militär-Schaustück: Marsch der Truppen im Mänövergelände. Mechanisch getrieben.

Die Ausstellung ist durch Anlage besonderer festlich beleuchteter Pavillons, in denen die neuesten Erzeugnisse der Spielwaren-Branche in übersichtlicher Weise ausgelegt sind,

ganz hervorragend sehenswert.

Da erfahrungsgemäss in den letzten 14 Tagen der Andrang ein sehr grosser ist, so lade ich hiermit zur freien Besichtigung der Ausstellung in dieser Woche ein.

Wohltätigkeitsvereinen u. Verlosungen biete ganz besondere Vorteile und empfehle möglichst frühzeitigen Einkauf!

Gratis-Ausgabe der Abreiss-Wandkalender an meine werten Kunden.

ff. westf. Cervelatwurst

Plockwurst

(gang mager)

Gerner mittage 12 Hhr: 8 verichiebene Brillantringe, Die Berfteigerung finbet teftimmt flatt

Schinken (Rundschnitt)
(10—18 \$\forall p_0\$, \$\forall p_0 \text{thmer}\$)

Rollschinken (5—6 \$\forall p_0\$, \$\forall p_0 \text{thmer}\$)

Nussschinken (2—3 \$\forall p_0\$, \$\forall p_0 \text{thmer}\$)

Blasenschinken (1—4 \$\forall p_0\$, \$\forall p_0 \text{thmer}\$)

Am Montag, den 5. Dezember er. vorm. 11 Uhr be-ginnend, verleigere ich im "Deutschen Hof", Goldzasse La dahier, zwangsweise gegen Baarzahlung: 8 eingelegte Salontische, 1 Stadel, 1 Parthie Bier. und App-sachen in Gias und Vorzellan u. dergl. mehr.

(大江本江本江本江本江本江本江本江本江本江本江本江本江本江本江本江本江本江本

Fidelitas.

Zeitschrift für gesellige Vereine und Privatkreise. Enthält Lustspiele, Soloscenen, Kouplets (mit Musik), Vortrüge u. Gesellschaftsspiele u. dergl. Menatlich ein Heft, Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke enthaltend, 40 Pf.

Der Gesangskomiker.

Couplets, Duette, Soloacenem etc. m't Noten. 82 Bande, über 400 Stücke entheltend, jeder Hand I Mk. Inhaltaverzeichniss gratis und franco.

Die besten

Deklamationen und komischen Vorträge.

10. Auflage. Geh. Preis 1 Mark 50 Pf.

Das Vergnügungseck.

1 Bd.: Preiege und Eröffnungereden bei festlichen Gelegen-heiten. 1 Mk. — 2 Bd.: Leitfaden für Dilettanten zum öffentlichen Auftreies. 1 Mk. — 3. Bd.: Der Zaubersales.

Die interessantesten Kunststücke der Salonmagie. Mit
122 Abbildungen. 2.40 Mk.
Die Bauchrednerkunst, Von Gustav Lund.
2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pfg. 180
Dresden u. Leipzig. C. A. Koch's Verlag

Detting, Gerichtsvollzieher.

verfenben in nur garantirt feinsten Qualitaten unter Rachnahmte 807 W. & H. Grah, Obligs 18.

Personen-Aufzug nach allen Etagen.

Erfrischungsraum

in der II. Etage.

Warenhaus Julius Bo

Neubau.

Neubau.

Neubau.

1.15

1.25

1.30 per Blund

Für die uns erwiesene herzliche Teilnahme sagen wir innigsten Dank.

Hahn, Wiesbaden, 3. Dezember 1904.

Frau Hölzer Wwe.

1811

nebst Kindern.

Steinhauerei-, Marmor- und Grabstein-Geschäft

Bernhard Decker,

Dotzheim b. Wiesbaden,

empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Saubere Ausfährung. Billige Preise. Günstige Zahlungsbedingungen. Lager und Verksufsstelle in Wiesbaden nur 102 Platterstrasse 102.

NB. Frühjahrsbestellungen können schon jetzt gemacht werden, und fertige ich solche unter Garantie Ausserst billig an.

Goldgasse Jantzen. Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle bie bon herrn Juwelier Stemmler eingeführten silbernen Löffel a courant. Goldwaren. Bleichzeitig empfehle mein Atelier für Nouarbeite , Reparaturen, Gravieren, Ver-golden, Versilbern etc. 1189 Wilh. Jantzen, Coldarbeiter. 19 Goldgasse 19. 3. Daus von ber Langgaffe.

hippodrom — Reithalle,

Countag, ben 4.-12. Des : Reitvergnigen i Domen, herren Gutree : Grwadifene 10 Bfg., Rinber

Beitfarten 30 Bfa. Geöffnet b Rachmittage 3 Ubr an. 3:ben Abend abmedfeind Blumenund Champaguerreiten. 1978 Bu jabireidem Befuche labet er:

Doubeimerftr., gegenüber bem Romerfaal.



Der Befiger.

阿伊西西西西南西美国美国美国美国美国美国美国美国美国美国美国美国美国美国

Lehr-Innitnt für Damen-Schneiderei u. Dub-Unterricht im Mafinehmen, Mufterzeichnen, Bufdineiben und Anfertigen bon Damen- und Rinberfleibern wird grunblich und forgfaltig erreit. Die Damen fertigen ihre eigenen Coffine an, welche bei einiger Aufmertfamteit tabellos werben. Gebr leichte Methade. Die beften Erfolge tonnen burch gabireiche Schülerinnen nachgemiefen werben.

Bus-Rurius 7 gur grunblichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunben bon 9-19 und von 3-6. Unme bungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2. Ct.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt Telef. 2861 Sazigasse 24/26. Telef. 2861 Meinrich Becker. Grosses Lager in allen Holz- und Metallsärgen

zu reellen Preisen.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Cari Rossbach, Webergasse 56. Großes Lager jeber Art Doig, und Metallfarge fowie complette Mudftattungen. Sammtliche Luferungen 3u veellen Breifen. 2492 gu weellen Breifen.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32. Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Mehata Miho der Hallestelle der elektrischen Bahn Weissenburg-oder Hellmundstrasse.

vorzügliche Meihnachtsprämien

92r. 284.

für unsere Abonnenten.

Der Wunsch, unseren verehrlichen Abonnenten zum diesjährigen Weihnachtsfeste etwas ganz besonders Hervorragendes zu bieten, hat uns veranlasst, drei Werke zu erwerben, die in ihrer Art als erstklassig bezeichnet werden müssen und die, wenn auch ganz verschieden in Form und Inhalt, doch das gemeinsam baben, dass sie durch ihre Gediegenheit jedem unserer Leser zum Nutzen und zur Freude gereichen werden.

Die erste dieser Prämien, ein ernstes Werk von hervorragender Bedeutung, betitelt sich:

goldene Buch

Arztlicher Ratgeber für Gelunde und Kranke

von Dr. med. Julius Locheim.

Gesundheit verbürgt Glück und Wohlstand, und die Wahrung dieses höchsten Gutes des Menschen ist daher eine der ersten Pflichten, die wir gegen uns und unsere Angehörigen zu erfüllen haben. Diese Pflicht kann man aber nur erfüllen, wenn man über das Wesen der Krankheiten, ihre Verhütung und Heilung sich Aufklärung verschafft.

Der Verfasser, ein praktischer Arzt von hervorragender Bedeutung, hat seine auf klinischem Gebiete gesammelten reichen Erfahrungen unter Berücksichtigung des neuesten Standes der Wissenschaft dem Werke nutzbar gemacht und ganz besonders Wert darauf gelegt, dies in einer für jeden verständlichen Form zu tun.

Das goldene Buch der Gesundheit

512 Seiten stark (Laxikonformat), in hochvornehmem Einband mit mehrfarbiger und Goldreliefprägung, gliedert seinen reichen Inhalt in 6 Hauptabschnitte: I. Der Bau des menschlichen Körpers, seine Organe und deren Tätigkeit; II. Die gesundheitsgemässe Lebensweise: III. Die Entwickelung des Kindes und seine Pflege: IV. Die erste Hilfe bei Unglücksfällen: V. Die verschiedenen Krankheiten und ihre Behandlung: VI. Die Krankenpflege, der Krankentransport, Hausapotheke usw., und verfügt über ein den 2000 Schlagwörter enthaltendes alphabetisches Sachregister, welches den Leser in den Stand setzt, sich über jede Krankheit ohne Verzug Belehrung zu verschaffen.

Dieses vortreffliche Werk, dessen sonstiger Preis 10 Mark ist, sollte in keiner Familie fehlen, und ist jedem, dem seine Gesundheit am Herzen liegt, un-

entbehrlich.

Die zweite Prämie dient zur Bereicherung des Wissens für Alt und Jung und enthält nicht weniger als 244 photographische Aufnahmen der hervorragendsten Städte und Gegenden von Europa, Asien, Africa, Australien, Nord- und Südamerika,

Im Fluge durch die Welt

betitelt sich dieser Prachtband in gediegener Ausstattung und mit prächtigen Illustrationen, der als ein vornehmes Weihnachtspräsent für unsere liebe Jugend und auch für Erwachsene jeden Weihnachts-

Die dritte Prämie ist zur Hebung des Frohsinns, der Gemütlichkeit und Freude bestimmt und betitelt sich :

Aus dem Reiche der Mu

"Musik erfreut des Menschen Herz". Ein altes aber wahres Wort, Was gibt es Schöneres, als die Pflege guter Musik, sowohl im Kreise der Familie als überall da, wo fröhliche Menschen sich zusammenfinden? Musik und Gesang sind die Poesie des Lebens, die Prosa aber sind die Noten — sie kosten sehr viel Geld!

Jeder Musiktreibende weiss, wie tener die Anschäffung der einzelnen Musikstücke ist und wird daher

auch diese Weihnachtsprämie mit grosser Freude begrüssen.

Wir haben das von dem bekannten Musikpädagogen und Komponisten Dr. R. Meienreis zusammengestellte Musikalbum, betitelt; Aus dem Reiche der Musik

Ausgewählte Sammlung von 110 Kompositionen älterer und neuerer Meister für Klavier und Gesang 208 Seiten stark -

- Grosshoehquartformat, in hochvornehmem, künstlerisch ausgeführtem Prachtband - erworben.

Dieses Werk (sonstiger Preis 10 Mark) ist im wahrsten Sinne des Wortes ein musikalischer Hausschatz, in dessen überreichem Inhalt jedem Geschmack Rechnung getragen ist.

Das Musikalbum enthält in sachkundiger Auswahl:

1 8 leichte Vortragsstücke, II. 17 Salon- und klassische Vortragsstücke,

III. 6 Ouvertnren und Operapotpourries, IV. 18 Tänze und Märsche, V. 18 Lieder und Arien. VI. 43 der beliebtesten Volks- und Studentenlieder.

Bei der von Dr. Meienreis mit kundiger Hand getroffenen Einrichtung ist darauf Rücksicht genommen, dass eine grössere Anzahl leicht spielbarer Musikstücke vorhanden ist, die auch den im Klavierspiel weniger Vorgeschrittenen keine Schwierigkeiten bieten-

Jeder Musikfreund muss sich bei Durchsicht des Inhaltsverzeichnisses staunend fragen, wie es möglich ist, ein derartiges 110 Piecen enthaltendes Werk in Prachteinband zu einem so enorm billigen Preise erhalten zu können, da man doch weiss, was schon ein einzelnes Klavier- oder Gesangstück kostet.

Es gereicht uns zur ganz besonderen Freude, in der Lage zu sein, diese hinsichtlich ihres Inhalts hervorragenden und prächtig ausgestatteten Werke zu einem Preise abgeben zu können, der jeden unserer verehrlichen Abonnenten in den Stand setzt, sie für sich selbst oder als vorzügliches, praktisches Weihnachtsgeschenk für Freunde und Verwandte anzuschaffen.

Wir stellen diese drei Werke:

a) Das goldene Buch der Gesundheit

b) Im Fluge durch die Welt

c) Aus dem Reiche der Musik

unseren verehrlichen Abonnenten zu dem enorm billigen Vorzugspreise von

Mark

als Weihnschtsprämie zur Verfügung.

Für auswärts sind 50 Pfg. für Porte und Verpackung extra beizufügen. Die drei Werke liegen in unserer Expedition zur Einsieht aus.

Expedition des Wiesbadener General-Anzeiger

Telephon Nr. 199.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Aufflärung.

3m Biesbabener Abregbuch ift meine Frau als Bittwe Greecent Diebaen anigeführt.

Es tonnte aljo ben Anichein haben, als wenn ich überhaupt nicht mehr exiftirte.

Bur Richtigftellung Diejer faliden Ungabe, erlaube d mir Freunde und Befannte barauf aufmertjam ju machen, daß ich nach wie vor mein Schuhmachergeichäft, Steingaffe 13, betreibe und halte mich bei Bedarf beftens empfohlen.

Wilhelm Rebaen

Steingaffe 13.

Deutscher Hof, Goldgasse 2a. Bente Jonntag:

Künstler- und Komiker-Vorstellungen. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Grokes

Banle- u. Halen-Regeln.



allen anderen Fabrikaten durch ihren faltenlosen runden Kopf,

höhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit gegen Erschütterungen gewährleistet,

D. R. P. Probe-Dtzd. franko überallin Mk. 4.25 a. 132094. gegen Nachnahme. Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia",

Frankfurt a. M., Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht.

1707

Große Z

Donnerstag, den 8. Dez.,

und notbigenfalls den folgenden Tag Bormittags 9%, und Rad-mittage 2% ilbr beginnend, das gut ethaltene Mobiliar von 12 Bimmern und Lüche in ber Blug 3 Leberberg 3 freiwillig meifbietend gegen Baargablung.

Bum Ausgebot tommen:

13 Rugb, und Dabag, bochhaupt, vollftanbige Betten mit Rofe: baar und Wolfmatragen, Spiegelichränte, Baichtemmoben mit Marmor, theils mit Spiegelanifagen, Rachtliche mit Marmor, 1- und 2-thur. Kleiderschräufe, Beigzeugichränte, Silberschrant, verschiedene Polfter Garnituren mit 2 und 4 Seffeln in Blufchund Kameltascheiche, Giber werten und Rund, Ansuehtische, Mahag.-Ausgehtisch, runde, ovale, vierecige, Ripp. Sie'- und Bauerntifde, verid. Calontifde, eleg. fait neue compl. Babe. Ginrid. tung mit Cimone Baoofen, verfa. Edreibtifde, barunter ein großer eidener Schreibtijd, großer eichener Barberobeichrant. Spiegel, Etagere, Rleiderftanber, Stuble aller Art, einz. Sophas und Seffel, Ottomanen und Chaifelongue mit Bulichbegug, Rommod n. Confole, verfc. Lugee fur Gabbelenchtung, Teppiche. Panjer, Bilber, Bafchgarnituren, Toileiteeimer, Tijcheden, Gar. binen, Bortieren, Gallerien, Gefindemobel, Rudenmobel, Bas, Borgellan und viele bier nicht benannte Gegennanbe. B. Tas Mobiliar ift vorzüglich erhalten und

wenig benunt.
Befichrigung nur Mittwoch, ben 7. Dezember. Rachmittage bon 2-5 Uhr und am Tage ber Berfteigerung gerne geftattet.

Jager. Auftionator u. Tagator Schwaibaerftr. 27, 1



Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Niederlagen durch Placate kenntlich.

S. Blumenthal & Comp.

Kirchgaffe 46.

Mr. 284.

Hamburger Engros-Lager.

Sernfprecher 188.

Empfehlen in grosser Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen

Spiel-Waaren.

Thrwerk.

Artikel.

Eichhörnehen .			42 Pf
Automobil		-	42 Pf
Mädchen mit Ball	000	me	48 Pf
Gans als Soldat			75 Pf
Japaner, fechtend	990	U tubo	90 Pf
Russe, fechtend			90 Pf
Das gelehrte Pferd,	Net	nhei	t 90 Pf
Der Obersteiger	-		95 Pf
Chinese als Clown	107-1	FIRE	1.25 Mk
Amme mit Kind		-	1.25 Mk

Sie es Andern.

Sagen

Sie zufrieden,

Sind

Thiere.

Filzthiere	an De
AND THE RESERVE OF THE PARTY OF	82 Pf.
Fellthiere	45 Pf.
Zigeuner mit Bär	48 Pf.
Tanzbār	75 Pf.
Katze mit Stimme	75 Pf.
Dackel mit Maulkorb .	75 Pf.
Schaukelpferd, Holz	2.85 Mk.
Schaukelpferd, Plüschbezug	4.50 Mk.
Schaukelpferd, Fellbezug .	7.50 Mk.
Eisbär auf Räder m. Stimme	2.25 Mk.

Spiele für

Enaben.

Festungen	4	3.0	- 45 Pf.
Pferdestalle .	15.1	-	45 Pf.
Kaufläden	-		45 Pf.
Kasperle-Theater	1880	10	1.45 Mk.
Trapez	:		1.65 Mk
Strickleiter .			2.50 Mk.
Schiessscheiben .		,	75 Pf.
			-

	_	_
Kinder-Wagen	9 95	MIL
wither	2.85	MI.K.
Kindowtical w Catall		202
Kindertisch m. Schubl.	2.85	MK.

Musik. Instrumente.

3300 1000		1000	_	The second second
Mundharmoni	ka	. 12	nie	5 P
Ziehharmonik	a.			45 P
Trompeten		Alde		8 P
Posthörner				25 P
Waldhörner				2.50 MI
Holzflöten				42 P
Harmonikaflöt	en			70 P
Cornets .		ent	2560	48 P
Zither .		-		48 Pi
Leierkasten				48 P

Musik-Instrumente.

Trommel	30 Pf.
Mechan. Trommel	1.75 Mk.
Geigen	95 Pf.
Klavier	45 Pf.
Metallophons	25 Pf.
Spieldosen	45 Ff.
Spieldose "Intonia" .	12.50.
Spieldose "Symphonion".	18.00.
Spieldose "Imperator" .	17.00.
Platten u. Noten in grosser	Auswahl.

Gesellschafts-u. Beschäftigungsspiele.

The second secon		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN	The second name of the second na		The state of the s
Fliegende Hute .	1 76	42 Pf.	Tisch-Fussball-Spiel	- Tory	1.00 Mk
Schwarz uud Weiss		42 Pf.	Pappenschneiderin .		1.90 Mk
Hinz und Kunz .		42 Pf.	Roulettespiele	110	42 Pf.
Spielmagazin		42 Pf.	Pyramiden-Cubus .		on The
Zeichenschule	1	38 Pf.	Lotto-Spiele	934	18 Pf.
Kartenhäuser		80 Pf.	Domino-Spiele .	-	42 Pf.
Lese-Unterricht .	as Rel	1.45 Mk.	Dameubrett	UI-	40 Pf.

Gekleidete u. Unangekleidete Puppen!

Reizende Neuhelten

Puppen-Möbel.

Pappenmöbel, Kücheneinrich	ht. 85 P
Puppenmöbel, Schlafzimmer	65 P
Puppenmöbel, Salon	95 P
Puppenstabe, leer	1.65 M
Puppenstube mit Einricht.	1.65 MI
Puppenküchen	1.00 M
Puppenschränke	48 P
Puppen Garderobenständer	1.50 Mi
Puppen-Sportwagen	1.15 M
Puppen-Schaukel	48 P

Puppen-

The Late State of the State of the Late of	-		
Puppen-Service .	-	30	Pf.
Blechhausrath		18	Pf.
Badewanne mit Puppe		22	Pf.
Kochherde	1.00	88	Pf.
Waschtische		25	Pt.
Puppenkoffer		48	Pf.
Puppenwiege		42	Pf.
Baby-Garnituren :		38	Pf.
Puppen-Rutschbahn:	Alto	1.25	Mk.
Puppen-Badeanstalt .	1116	1.25	Mk.

Soldaten-Spiele.

	* 15.	177	Cart	on 20	Pf.
lebe	end	-	Cart	on 42	Pf.
The state of	E WHI	100	-10	48	Pf.
	10.00	4		29	Pf.
mit	Gum	mipf	eil .	48	Pf.
ewel	hre			1.00	Mk.
*		week.			Pf.
me	mit 1	Meta	lispit	ze 42	Pf.
				1.85	Mk.
n				1.25	Mk,
	lebe mit ewel	mit Gum ewehre me mit l	lebend mit Gummipf ewehre me mit Meta	mit Gummipfeil . ewehre me mit Metallspit	lebend . Carton 42

Se

unzufrieden, sagen

Sie

88

uns.

Blechwager.

The state of the s				
Zigeunerwagen		Minus.	. ·	45 Pf.
Postwagen				45 Pf.
Meiereiwagen		100		45 Pf.
Engl. Rollwage	n	A PURE		45 Pf.
Sprengwagen				45 Pf.
Feuerspritze		III pate		48 Pf.
Bäckerwagen				48 Pf.
Strassenbahn		a anu		48 Pf.
Planwagen				48 Pf.
Motorwagen				48 PF

Spiele für Knaben.

COLUMN PRINCIPAL DE LA COLUMN D			
Bilderbaukasten	1.00		80 Pf.
Holzbaukasten .			42 Pf.
Werkzeugkasten	The same	7	45 Pf.
Laubsägekasten		1.4	48 Pf.
Laterna magica	1.	103	95 Pf.
Dampfmaschinen		2.00	70 Pf.
Modelle			90 Df

Eisenbahnen

und sämmtliche Ergänzungstheile erösster Auswahl enorm billie

Ganz besonders beachtenswerth ist unsere

Ausstellung von Neuheiten feiner Spielwaaren.

Photogr. Atelier Frohwein,

2 Webergasse 2 Wiesbaden, 2 Webergasse 2

am Kaiser Friedrich-Platz.

12 Visit-Bilder

Mk. 2.20

12 Cabinet-Bilder

Mk. 5.40

12 Visit-Kinder-Bilder Mk. 2.50

Mignon-Bilder =

20 Stück in 2 verschiedenen Stellungen

Mark 3.—



Postkarten mit Photographie

Dutzend Mk. 1.90.

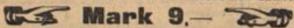
Familien- und Vereins-Gruppenbilder, sowie Vergrösserungen nach jedem Bilde zu billigsten Preisen.



Salonbild &



in Grösse 47×57 cm in künstlerischer Ausführung



Garantie für grösste Haltbarkeit der Bilder. Als passendes Geschenk, zu jeder Gelegenheit empfehle ich:

Semi-Emaille-Schmuckgegenstände

als: Broschen, Nadeln, Manschettenknöpfe, Anhänger u. s. w. in allen möglichen Fassungen, nach jeder Photographie herzustellen. Bitte meine Schaukästen im Hause Webergasse 2

> zu beachten. Weihnachts-Aufträge erbitte frühzeitig. Aufnahmen bei jeder Witterung.



Vor- u. rückwärts nähend, stopfend u. stickend Erstklassiges Fabrikat

mit den neuesten überhaupt existirenden Verbesserungen. Ratenzahlung! langjahrige Garantie! Fahrräder

der renommirtesten Fabriken Deutschlands Jac b Go tfried, Mechaniker,

Viesba en, Grabenstr. 14. Eigene R parat .rwerkstätte!



NB. Ge rau ... Nähmaschinen und Fahrräder stets am Lager



Zu Weihnachten

Goldwaaren, optische Artikel, zu den bekannt billigen Preisen. Grosso Auswahl. Reelle Garantie.

Kirchgasse 32.



Alle Corten Ruhr-Fettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Anthracits Batent.Cots für Centralheigung und irifche Defen, Brifets, fowie Breun' und Angundeholg empfiehlt in befannter vorzüglicher Qualitat gu ben allgemein gultigen

Wilh. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17. Abelheibftrage 2a.

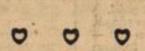
Breisliften gern ju Dienften. Werniprecher 527.

Sast alle Damen

welche Wert legen auf vornehmes solides Schuhwerk kennen die so beliebten

HERZ-SCHUHE

Die Neuheuten-Collection für Eorbst and Winter 1904 blefet entzückende Modelle für Strasso, Haus und Salon in bequemen Formen, größter Huswahl su sohr solidon Proison.





Canggasse 18.

Wilhelmstr. 14.

Telefon 246.

Weihnachts-Offerte!

Wegen vollständiger Geschäftsveränderung

Warenlagers, und gewähre ich zu den bereits billigst gesetzten Preisen einer

Extra-Rabatt von 10 - 20°/o, welcher Betrag selbst bei dem kleinsten Einkauf an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Wollene Kleiderstoffe. Blousenstoffe. Wollflanelle. Unterröcke.

Baumwollstoffe für Schürzen und Kleider. Velours tür Hosen und Röcke. Hemdenflanelle

für Damen und Herren. Sommerstoffe,

Damen-Wäsche. Leinen und Gebild. Bettzeuge und Damaste. Elsäss. Hemdentuche. Tisch- und Bettdecken. Schlafdecken.

Gardinen- und Rouleauxstoffe. Kragen, Cravatten und Manschetten.

warz,

Marktstrasse 21, Ecke Metzgergasse.

Parketbodenfabrik

liefort

Parket- & Riemen-Fussböden

allen Preislagen.

Abfallholz.

per Centner Mk. 1.20 frei Haus.

Bauschreinerei.

Specialitäten:

Zimmertüren

Türfutter, Türbekleidungen, Haustüren, Treppen.

Vertreter: Chr. Hebinger.

Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.

Buresu u. Laden: Bahnhofstr. 4. Bestellungen werd auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandl, Gr. Burgstrasse 11. 14:7

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Hypothehen-Agentur

97r. 284.

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen. Bans plagen, Bermittelung von Supotheten u.f. w.

Eine prachtv., mit all. Comf. ausgent. Derrichafts. Bifla, Bartfrage, mit 12 bis 15 Bimmern, Ruche, Dienerichaftszim., Bab, donem Garten u. f. m. für 145 000 Mt. ju vert. burch

3. & C. Firmenich, hellmunder. 53, 1. St. Eine fehr ichone comfortable herrschafts-Billa mit 10 bis 12 gim. Rache, Bab. Balton u. f. w., großem Bier- und Obngarten, wo auch Stall gebaut werden fann, Rabe Sonnenbergerirabe, für 112 000 Mt. zu vert, burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53, 1 St. Gine lebr icone Derricafte-Billa, auch für Benfionsgmede geeignet, in der Rabe des Aurgartens mit 14 Jimmern, Bügel-jummer, Rache, Manf., groben Kellern, elefte. Licht u. f. w. wegzugsbalber für 105 000 Mt., sowie eine Benftons-Billa, Rabe des Kochbrunnens, mit ca. 23 Jimmern u. f. w. incl. Indentar für 115 000 Mt., ohne Inventar für 100 000 Mt. zu vertaufen burch

3. & C. Firmenich Offimunbftr. 53, 1. St. Eine Billa, Biebricherftrage, mit 7 Zimmern, Ruche, Speile-mer, Bab, Balfon, ichonem Coutr., Garten u. f. w. für

50 000 Mt. zu vertaufen durch
3 & G. Firmenich, hellmundftr, 58, 1. St.
Eine Angahl Benfions- und Herrschafts-Billen in den berichiebenen Stadt- und Preislagen, sowie versch, prachtv. Billen
mit großen Garten, im Rheingan, für 30 und 45 000 Mt. zu perfaufen burch

3. & C. Firmenich hellmunbftr, 53, 1. Gt.

Tin prachte. Hand, Hobenlage, mit 8- u. 4-Zimmerwohn-ungen, alle auf längere Jahre vrmietet, für 90 000 Mt., mit einem Reinüberschuß von 1000 Mt., zu vert. durch I. & G. Firmenich, hesmundstr. 58, 1. St. Berschiedene häuser in der Stadt, wo Laden gebrochen und rind, wo hinterhaus gedaut werden kann, von 95 die 195 000 Det an verfaufen burch

3. & Firmenich, hellmunder 53, 1. St. Ein fear ichones haus mit gutgebenber Rechaucation, im Aurviertel, frantheitshalber für 166 000 Mt., fowie ein prachtv. haus mit Wirtschaft und Laben, 8- u. 4-Rimmerwohnungen, in Maing, mit jabrlicher Mieteinnahme von 8040 Mt., für 120 000 Mt. ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 58, 1. St.
Ein noch neues renevels haus mit 8. und 2.3immerBehnungen, ft. Wertstatt und Torfahrt für 86 000 Mt., ein
rentables haut, weill. Stadtreil, mit 3. und 4.3immer-Wohnungen für 116 000 Mt. und ein haus, südt. Stadtreil, mit 3.
und 4.3immer-Bohnungen, hib. 3. u. 2.3immer-Wohnungen,
für 185 000 Mt. mit einem Reiniberschus von 2000 Mt., sowie
eine Anzahl rentabler häuser mit und ohne Laben und Werst.
für 96, 112, 134 000 Mt. u. s. w. zu verf. durch
3. & G. Kirmenich helmundht. 58, 1. St.
In Schierstein versch. häuser mit Gärten und B.ZimmerBohnungen für 12., 14., 20. und 22 000 Mt., sowie in Einville ein haus mit st. Garten für 11 000 Mt. und zwei vontere
mit größeren Gärten sür 30 000 Mt. und 34 000 Mt. zu 3. & G. Firmenich, Bellmundftr. 58, 1, Gt.

nit größeren Garten für 30 000 Dit. und 34 000 Mt. ju ber-

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53, 1. St,

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Dilla, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und elettr. Licht, Schner Garten, jum Preise von 110 000 Mt.. 2000 Mt., 2

ben 65,000 Mt. Bille, Emjerfte., 12 Bimmer, 57 Ruten Obft- und Biergarten, jum Preife von 85,000 De.,

Dechfeine Billa, Beethovenfter, 10 Zimmer u. Zubeh., nach ber Wengeit eingerichtet und ichbnen Garten, 23chnfte. 36.
Rentables, bochfeines Etagenhaus mit 6-Zim. Borund Dintergarten, Aubesheimerfter, auch wird Ader-Grunbftud in Zahung genommen.

Rintables Dans, Bismardring, 6-Bim. Wohn, 36.
Rentables Dans, Bismardring, 6-Bim. Wohn, Lors fabrt, großer hofraum, Lagerraume, fur Weinbandbung ober febes größere Geschäft greignet, große Keller vorhauben, Wilh. Schuffer. Jahnfte, 36.
Rentables Dans, Portfir. 2 u. 3-Bimmer-Bohn, Torfabrt, Weitfaatt, welches einen lieberich, von 1700 Mit frei rentiert, welches einen lieberich, von 1700 Mit frei rentiert, in Bahlung genommen.

With. Eduifler, Jabnftrage 36. Befchaftshaus, im Bentrum bet Stabt, mehrece Laben, prima Lage, für jebes größere Beichaft paffenb,

2Bila. Echafter. Jahnftr. 86. Bentobles Geagenhaus, 5. Zimmer. Bobnungen, Philippsberg-ftrafe, besonders für Beamte und Lehrer, auch für ein Benfionat paff., ju dem bil. Preise von 56,000 Mt., An-jablung 5-6000 M.

Rentables Etagenhaus, obere Abelbeibftr., 5-3im.-Bobn., Bors u. hintergarten, ju bem bill. Preife von 70,000 Dt. Wilh. Schufter. Jahnfraße 36.

Dochfeines Ctagenbaus, am neuen Benteal.Babnbof, welches für Dotel.Reftaurant eingerichtet ift, unter gunft. Bedingungen

Rapitalien auf erfte und quie zweite Shpothet werben fiels jum billigen Binsfuß nachgewiefen

2Bith Schüftler, Jahnftrage 36.

Bu verkaufen

burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schütenftrage 3

ober jebe Mgentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9 bis 12 Bimmer, hodfein, mit 130 Riutben Garten, Bentraibeigung Derrichafts- und Dienerschaftstreppe, elettr, Licht, icone Gernficht, por ber Billa icone Anlage, event auch ju vermieten, event.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bit 15 Bimmer,

ouch für 2 Familien bewohnder, mit vielem Komfort, Jentralbeizung, eieftr. Licht ec., auch zu verm. ev. mit Stall.
Villa Schützenstrasse I, 8—10 Jimmer, bochelegant eingerichtet u. ausgestattet viele Erter u. Baltons, eieftr. Licht, bequeme Berbindung, ichone gefunde Lage 2c.
Villa Schützenstrasse In, 5—8 Jim., eleftr.

Licht, Bentralbeigusg, bochfein ausgestattet, in ichoner Lage N. VIIIa Schützenstrasse 3a, 6—8 gim., ichone Ausficht, in gefunder, freier Lage, elektr. Licht ic, febr ichone m. Garten.

Villa Schtitzenstrasse 3 (Etagenhans), 8-3im. Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erter, Baltons, Babegimmer, herrichaites u. Rebentreppe u. Rlofete, gang vermietet, febr ren-52 Ruthen Garren.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenh.), 48 Ruthen

Barten, febr rentabel, Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnenberg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Antben Garten, neu renovirt, an Salteftelle ber eleftr. Babn für Dit. 30,000.

Wegen Beficht. Beding, sc. Schubenftr. 3, B.

Las immodillen-Geschait von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel. §380



Unterricht für Damen und Berren.

Lebrfacher: Schonfdrift. Buchführung (eint., boppelte, u. amerifan.) Correspondeng, Raufman, Rechnen (Brog. Binien. u. Conto-Corrent. Rechnen) Bechiellebr., Kontorfunde. Stenographie. Maichinenichreiben Grundliche Ausbildung, Rajder und ficherer Erfolg, Taged. nnb

NB. Reueinrichtung von Geichaftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer. Selbfteinichatigung, werben biscret ausgeführt. 2790 Meinr. Leicher, Raufmann, langi, Fachlebr. a groß Lebr. Infit Luifenplat ia. Barterre n. II. St.

Afademische Zuschneide-Schule

von Frt. J. Stein, Babnboftt. 6, Dich 2, im Adrian'iden hause Erfte, alteste u. preisw. Fachschule am Blane f. d sammil. Tamens und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitze. Leicht fagl. Methode, Borgügl., praft Unterr. Gründl, Ausbildung f. Schpeckerinnen n. Directtr. Schül. Ausln. tägl. Coft. w. gugeichn, und eingerichtet. Taillenmusst, incl. Futter und Anpr. 1.25. Rodich. 75 Pf bis 1 Mt. Büften-Berlauf in Stoff u. Lad zu den bill. Preisen. Bon jest ab an Samitagen Busten zum Einfaufspreis. 5321

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker,

Bester akadem. Unterricht im Zuschneiben, Manfinchmen u. Anfertigen famtl. Damen. u. Rinber- Garberoben. Ginrichten bon Roftimen u. Schnittmuftern nach Maag.

Garantiert wirkl. fachm. akad. Ansbildung

4. Direftricen und felbft:tanbigen Schneiberinnen. Much Rurie f. b. Danegebrauch. Befte Referengen a. all. Rreifen

Bekleidungs-Academie

befindet fich jest in ber

II. Etage. Mathilde Siegmund, Jahnstrasse 8.

Blinden-Anstalt Baltmüblite. 13.

Blinden-heim

Emferftr. 51,

empfehlen die Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Grobe. Burftenwanten, als: Befen, Bichsburften ac., ferner: Fustmatten, Alopfer, Strobfeile ac. Robrine werben ichnell und billig neugeflochten, Rorb-

Bunich werben Die Gaden abgeholt und wieber

Lotal-Sterbe-Berficherungs-Raffe.

Dochfter Mitglieberftanb aller hiel. Eterbetaffen (3300 Mitgl.) Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittegelb bis jum Miter von 40 Jabren. - Alteregrenge: 48. Lebensjahr.

Miter von 40 Jabren. — Altersgrenze: 48. Lebensjahr.

600 M. Sterberente werden sosort nach Borlage ber Kasse ist hervorragend gundig. (Reservessond 3. Bt. 86,000 ML. Nis Ende 1903 gezahlte Bienten Mf. 234,318. — Anmetbungen sebergit bei den Vorsandsantsgliedern: Heil, Horstit, 16; Stoll, Zimmermannstraße 1; Lenius, hehmundtraße 5; Ernst, Bonippsbergst. 37; Ehrhardt. Weitender. 24; Geissler, Riedlichte 6; Groll. Bleicht. 14; Halm, Momerderg 14; Mühl, Kirchoosse 11; Reusing, Bleichtraße 4; Ries, Fredrichtraße 12; Schleider, Steingasse 29; Sprunkel. J. Jingel Nacht. B. Burgstraße 2; Steinritz, Friedricht 12; Wittmann, Schulberg 6, sowie dem Kassender Noll-Monssong, Albrechtraße 40

Die Uhr ift wertlos, wenn fie nicht richtig geht! Gute, sorgfältig abgezogene Uhren

Etagen=Geschäft, hellmundftr. 51, 1. St.

NB. Alte Uhren und Goldmaaren werben gu boben Breifen eingetanfit.

Haupigenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichabank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von den angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht übernommene Haftsumme Reservefonds und eingezahlte Ge-

ME. 3,376,000.-

schäftsantheile am 31, Dez. 1903 Mk. 186,574.51 Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/5%. - Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei, -

Kassenstunden von 9-121, Uhr.

Gebrauchte Mübel (jedet Art,) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

faufe ich bei fofortiger Hebernahme fiets gegen Caffe und ante Begablung.

Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2deph.

Wegen Ueberfüllung meines Lagers

verfaufe ju außerft reellen, billigen Breifen: Compl. Betten, Schlaf-gimmer-Ginrichtungen in Rugbaum, Satin, maffin Raturbolz (Bitfd). Ferner alle Arten Bolfter- u. Raften-Dlabel, fowie gange Ausstattungen. Wilh. Heumann, Möbelgeichäft,

Gde Selenenftrage und Beichfit Gigene Bertfiatten. Gigene Bertftatten.

Kaffee und Speisewirifcaft, 15 Manergaffe 15 empfiehlt

guten burgerlichen Mittagstifch ju 45 Big., fowie Abenbeffen von 25 Bf. an. Raffee a Zaffe 6 und 10 Bi. K. Ullrich.



Unübertroffen find bie neu erlandenen, in ber Chicagow Bleitendftellung primitten

Orig. Amerikanischen Gold-Plaqué-Uhren

Piaque-Uhren
und & Sold-Planue-Deckeln mit feigh.
entimagnetich. Eräcklondunct. auf d. Cachilondunct. auf d. Cachilondunct.
entimagnetich. Eräcklondunct. auf d. Cachilondunct.
entimagnetich. Eräcklondunct.
entimagnetich. Eräcklondunct.
entimagnetich. Eräcklondunct.
entimagnetich. Eräcklondunct.
entimagnetich. Eräcklondunct.
entimagn.
entimagnetich. Eräcklondunct.

Gold-Pinand-Alpeherte 3 Marty, Ju jeder Uhr Lederfutteral gratis, u. and Chilehith jud beziehen darch des Central Debas ALFRED FISCHER,

Wien, I., 3biergaffe 10.

wednabne wifte - Bei Ridtrenner's Gelb unfin.

Asthma, Rheuma-tismus, Erkaltungen ver-Gebrauch des bewährten ,Flucol' 100% Eucalyptus-Oel, Flasche 1 und 2 Mk. in den Drogerien Otto Siebert, Th. Wachsmuth, Otto Lilie.

Bar Starfung und Rraftigung blutarmer, ichmachlicher crophutofer Sinber, empfehle jest wieder eine Rur mit

beliebten Lahusen's Leberthran. Magemein als ber befte und wirtfamfte Leberthran anerfaunt.

Algemein als ber beste und wertramte Lebertran antrant. Kein Gebeimmittel, Breiner Lebertran ohne Bujan, nach besonderer Methode bergekellt, gereinigt und gelärt. An Geschmad hochseln und mitbe und von Groß und Kieln ohne Widerwillen genommen uleicht vertragen. Preis Mt 2.30. Bor minderwerthigen Nachahmungen wird gewarnt, daber achte man beim Ginsanf auf die Firma des Fabrikauten Apotheker Lahunen in Bremen. Zu anden in allen Apotheke nach der lage in Wiedbaden. Taunnstellen der Lage in Warer. Bouen-Apotheke von Alpothete von Dr. Jo. Mayer, Lowen-Apothete, Bang gaffe 37, Bittoria-Apothete. Rheinftrage 41, Doj Apothete Banggaffe 15, Kronen-Apothele, Grichtstraßt 9, Therefien Aporbete Emferfit, 24 u. Witgelms. Apothete, Quifenfit. 2. 110

Franz Fleck, +

pratt. (Bagnetopat, Bertramftraft 16, 2. Sprechgeit 9-12 und 2-5 Ubr.

Bebanblung von : Rerben- und organifchen Leiben, Gemuteleiben, Frauenleiben te.

Beilmethoben: Leben Smagneti Smus, Oppnotismus, Suggeftion, Glettrotherapie zc. Derborragende Grfolge !!! In Referengen.

Beben Mittwoch Toftenlofe Behandlung unbemittelter Rrante.

tong ten

Unsere

Spielwaren-Ausstellung

Delphaste,

ist eröffnet.

Die Auswahl in den Spielwaren-Lägern ist hervorragend. Wir bringen sowohl im billigsten als auch teuersten Genré die



grösste Auswahl.



Wir bitten unsere Läger zu besichtigen und sich von den staunend billigen Preisen zu überzeugen.

S. Noher & Co.,

Marktstrasse 34

und

Marktstrasse 25.

Geschenke von 1-10 Pf. 1 Bilderbuch 1 Bf. 1 Holzmehlfass 1 Sparapfel 1 Schachtel Soldaten 1 Schachtel Hausrat 1 Farbkasten 1 Puppe 1 Mundharmonika 1 Schlotter 1 Carton Seife 1 Bilderbuch 1 Peitsche 1 Pitsche 1 Pitsche 1 Minderbuch 1 Minde	Christbaum-Ständer	Geschenke von 10-20 Pf. 1 Wagen 10 Bf. Versch. Puppenmöbel 10 " Diverse Pelztiere 14 " 1 ungekleidete Puppe 14 " 1 Puppenkopf mit Haar 15 " 1 Puppenhut 15 " 1 Baar Puppenschuhe 18 " 1 Puppenbalg 1 Kaffeemühle 20 " 1 Carton Baumschmuck 16 " 1 grosses Bilderbuch 18 "	Laubsägekasten	Geschenke von 20-30 Pf. 1 ungekleidete Puppe 20 \$\mathbb{F}_1\$; 1 gekleidete Puppe 20 " 1 Blechwagen 25 " 1 Pyramide 25 " 1 Bilder-Kubus 28 " Div. Gesellschaftsspiele 28 " 1 Kegelspiel 28 " 1 Gesellschaftsspiel 28 " 1 Wollpuppe 25 " 1 Holzpferd 28 " 1 Helm 30 " 1 Stallpferd 28 "	Kegelspiele	Geschenke von 30-50 Pf. 1 Carton Schafe 30 \$\mathbb{B}_1\$ 1 schöne Puppe 30 " 1 Bettstelle mit Matratze 35 " 1 Gummipuppe 35 " 1 Gummitier 35 " 1 Werkzeugkasten 35 " 1 Modell für Maschine 35 " 1 Trommel 35 " 1 Eisenbahn 38 " 1 schöne Puppe 42 " 1 Dampfmaschine 45 " 1 Laubsägekasten 45 "
Puppen	No.	Puppe Puppenköpfe Blech Celluloid		Puppenbälge		Puppenarme u. Beine
Geschenke von 40-50 Pf. 1 Arche 1 Ziehharmonika 1 Säbel 1 Himmelbett 1 Boot 1 Kanone 1 Fahrfigur 1 Militärgarnitur 1 Geige 1 Pfüschpferd 1 Schachbrett 1 Fell-Pferd 1 Pferdestall 48 "	Christbaum-Kerzen	Geschenke von 40-50 Pf. 1 Puppenschaukel 45 \$\mathbb{G}\$f. 1 Fahrglocke 45 " 1 schöner Stickkasten 45 " 1 grosse Puppe 45 " 1 Spiel 45 " 1 Carton Bleisoldaten 45 " 1 Eisenbahn 45 " 1 Trompete 45 " 1 Kubuspyramide 45 " 1 Kochherd 45 " 1 Schubkarren 45 " 1 Knallpistole m. Gummippiropjen 48 "	Werkzeugkasten	Geschenke von 40-50 Pf. 1 Zither Lehmanns Automobil Clown auf den Händen stehend Clown auf der Balancierkugel Badewanne 1 Badewanne 1 Casper-Theater 1 Esel 1 Flöte 1 Laterna Magica 1 Dampfmaschine 45 "	Instrumente	Geschenke von 60-70 Pf. 1 gekleidete Puppe 52 \$\beta_i\$. 1 Kubus 55, 1 Schachtel Bleisoldaten 55, 1 schönes Spiel 60, 1 Kegelspiel 60, 1 Schrank 60, 1 Schleifenbahn m. Automobil (Ruheit) 60, 1 fahrenden Pudel 60, 1 Zither 60, 1 Puppe m. Schlafaugen 68, 1 Poesie-Album 68,
Dampfmaschinen		Laterna Magica		Steinbaukasten		Spiele
Geschenke von 70-80 Pf. 1 Dampfmaschine 72 Ff. 1 Koehherd 72 " 1 grosser Plüschhund 75 " 1 gross. Laubsägekasten 75 " 1 schönes Spiel 72 " 1 grosse Eisenbahn 75 " 1 Schachtel Soldaten 75 " 1 Plüschsofa 75 " 1 Bügeleisen 80 " 1 Stall mit Pferden 80 " 1 Salonspiegel 80 " 1 Wagen und Pferd 75 " 1 Blech-Kanone 75 "	Puppenmöbel	Geschenke von 80-100 Pf. 1 Verticow 85 \$\pi\$. 1 Stall mit Pferden 90 " 1 Reckturner 90 " 1 Puppe mit Schlafaugen 98 " 1 Menagerie 95 " 1 Saltaspiel 95 " 1 Dampfmaschine 95 " 1 grosses Spiel 95 " 1 Eisenbahn m. Glocke 95 " 1 Kaufladen 95 " 1 Gespann mit Wagen 95 " 1 grosses Holzpferd 98 " 1 Schubkarren, groß 98 "	Militärgarnitur	Geschenke v. M. 1.—b. 1.50. 1 Kegelspiel	Schaukeln	Geschenke v. M. 1.50 b. 2.— 1 Badeständer Mt. 1.50 1 grosse Puppe mit Schlafaugen "1.50 1 Holzpferd "1.65 1 Schubkarren "1.65 1 Kaufladen "1.70 1 Küche mit Zubehör "1.75 1 Laubsägekasten "1.85 1 Handwerkskasten "1.85 1 Geige "1.85 1 Accord-Zither "1.90 1 Laterna Magica "1.90 1 grosse Eisenbahn "1.90
Pferde	櫃	Leiterwagen		Kaufläden		Küchen
Geschenke v.M.2.— b. 2.50. 1 Puppenwagen Mr. 2.20 1 Himmelbett 2.25 1 gr. Dampfmaschine 2.25 1 Laterna Magica 2.35 1 Werkzeugkasten 2.25 1 Laubssägekasten 2.25 1 Schaukelpferd 2.45 1 Pferd mit Karren 2.45 1 Küche mit Zubehör 2.45	Christbaumschmuck	Geschenke v. M. 2.50 b. 3.— 1 Pferdekarren Mf. 2.65 1 Kegelspiel "2.75 1 Ankersteinbaukasten "2.50 1 Flöte "2.50 1 Harmonika "2.50 1 grosser Badeständer "2.50 1 Schleifenbahn mit Turm und Mufgug, Reuheit Mf. 2.50 1 Sprengwagen "2.50	Trommeln	Geschenke v. M.3.— b. 5.— 1 grosse Puppe	Bleisoldaten	Geschenke über M. 5.— 1 mechanischer Bahnhof mit tadellosem Werk Rt. 5.25 1 Fellpferd mit Rollwagen Rt. 5.25 Selten grösste Auswahl in Puppenwagen, Kaufläden, Küchen, Holz- und Fellpferden mit und ohne Wagen. Laubsäge-Garnituren,

Kredit nach Auswärts

97r. 284.

110000

Anzüge, Paletots

und

Damen-Jackets

sollen au

Abzahlung

zu unten aufgeführten Bedingungen verkauft werden.

Auf

18		Stuck	von	24	NIK.,	Anzani.	b	WIK.,
je	1	Stück	von	30	Mk.,	Anzahl.	7	Mk.,
je	1	Stück	von	34	Mk.,	Anzahl.	8	Mk.,
ie	1	Stück	von	38	Mk.	Anzahl.	9	Mk.,
_					The state of the s	Anzahl.		THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH
_					THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Anzahl.		AND DESCRIPTION OF THE PARTY.

J. WOLF

Friedrichstrasse

33

Musterzimmer

wie unten aufgeführt für Jedermann

ohne Kaufzwang

zur Besichtigung

- 1 Zimmer für 98 Mk., Anzahl. 10 Mk.,
- 2 Zimmer für 195 Mk., Anzahl. 20 Mk.,
- 3 Zimmer für 300 Mk., Anzahl. 30 Mk.,
- 4 Zimmer für 398 Mk., Anzahl. 40 Mk.,

Abzahlung wöchentlich von I NIII. an.

Einzel-Möbel

von 5 Mk. Anzahlung an.

J. WOLF

Friedrichstrasse 33.

Lieferung discret.

Damen-Blousen.

Die letzten Neuheiten in Seide und Wolle empfehle

zu enorm billigen Weihnachtspreisen.

Damen-Röcke, Reform-Beinkleider, Ball-Echarpes etc.

Webergasse 18. Ludwig Hess, Webergasse 18.

Broßes Korbwaaren-Magazin

Heugaffe 16,

Ede kl. Kirchgaffe 1.

Mis fehr praftifche Weihnachts Geschenke empfehle:

Blumentische von M. 3.50 an.

Große Answahl in Buppenwagen, Buppens Sportwagen, sowie alle Korbwaaren ju billigen Breisen. 1184 NB. Durch Bergrößerung meiner Ladenraume tann ich jeder Anforderung genügen.



Kölkriher 🐯 Schwarzbier

Diefes altberühmte Bier, welches infolge feines großen Malg- und Burge-Extractes und geringen Alloholes besonden Kindeun, Glutatmen, Wöchnerunen, nahrenden Müttern und Refondalescenten geber Art von boben medizinischen Autoretäten empfoblen wird, ift zu haben in Wiesbadten bei F. A. Müller, Abelheidstr. 32.

Man berlange ausbrifflich unr bas echte "Roftriger Comargbier":

Atelier van Bosch,

Königl. Hofphotograph,

3 Luisenstrasse 3.

Künstlerische Ausführungen in Fhotocrayon, Platinotypie, Sepia, Aquarell und Pastell.

Vergrösserungen bis Lebensgrösse in unvergänglichem Verfahren, dem Originale gleich.

Aufnahmezeit von 9 Uhr an, bei eintretender Dunkelheit mittelst elektr. Licht bis
7 Uhr Abends und später, so Anmeldung erfolgt.

Besonderheit: Portrait-Aufne men im eigenen-Heim.



Billets nach dem Süden, 3

Italien, Riviera, Orient, Aegypten, Niltouren.

Einfache, Retour- und Rundreise-Karten. Combinirte Eisenbahn- und Dampfer-Billets. — Schlafwagen-Billets. — Schweizer General-Abonnements. Italienische Rundreise-Billets. — Gepäckbeförderung als Fracht-, Eil- und Passagiergut. — Creditbriefe, Lire, Francs etc. stets vorräthig.

Universal-Reisebureau J. Schottenfels & Co.,

Theater-Colonnade 29-31.

Das Reisebüreau Schottenfels ist in Wiesbaden die alleinige Vorverkaufsstelle für Eisenbahn-Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn und der Intern. Eisenb.-Schlafwagen-Ges.



Brillen und Zwicker

mit Rathenower Glafern in großer Andwahl gu ben 9971

H. Theis. Uhrmacher, Maritstrafe 4

Hmts



1 att

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlageauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichaftoftelle: Mauritiusftrage 8.

nr. 284.

Conntag, ben 4. Dezember 1904.

19. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Befanntmachung.

Montag, ben 5. Dezember b. 3., Bormittage 11 Hhr, foll bas ber Etabtgemeinde Wiesbaben geborige Baugrundftud Gde bar Emjer und Rieberbergitrafe mit 6 ar 70 qm Glachengehalt im Rat. haufe Bimmer Ro. 42 öffentlich meifrbietend verfteigert

Bemerft wird, bag auf bem unteren Teile ber Rieberbergitraße gegenüber dem Banplage bemnachft ein ftabtifches Schulgebanbe errichtet

Die Berfteigerungebedingungen fonnen im Rathaufe Rimmer Do. 44 mabrend der Bormittagedienftftunden eingeichen merben.

Biesbaden, den 19. Rovember 1904. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Berfteigernug von Banblagen im Rerotal.

Donnerstag, ben 15. Dezember b. 36., vor-mittage 11 Uhr, follen zwei ber Stadtgemeinde Biesbaden gehörige Banplage im Rerotal, natit ber Beaufite, und gwar 10 ar 64,75 qm und 18 ar 65,50 qm, in dem Rathaufe, Bimmer Mr. 42, öffentlich meiftbietend verfteigert werden.

Bemerft wilb, bağ Gebote nuter Dif. 1200 für eine Rute (= 4800 Mf. für ein ar) nicht angenommen werben.

Die Bedingungen und eine zugehörige Beichnung tommen auf Bimmer Rr. 44 im Rathauje mahrend ber Bormittagsdiensistunden eingesehen werden.

Biesbaden, den 28. November 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Binsicheine für 1905 bon ben als Gicher. beit für Lieferungen, Leiftungen, Stragenbautoften u. f. w. bei ber Ctadtgemeinbe hinterlegten Wertpapieren tonnen bon jest ab in Empfang genommen werden.

Die betreffenben Empfangeberechtigten werben biermit erfucht, die Bineicheine alebald bei ber Raffe und gwar Bormittage von 81 2-121 |2 Uhr gu erheben.

Biesbaden, 28. Rovember 1904.

Etabthauptfaffe,

Rathaus. Bimmer Dr. 2. 1025

Befannimadjung.

Mudgug aus bem Ortoftatut für die Rentanalifation ber Stadt Bicebaden vom 11. April 1891.

§ 16. Cpiil-Albtritte.

Die Spillapparate und Behatter iammtlicher Spillabarte muffen mindeftens bei Tag bei Benutung jederzeit genugend Baffer liefern. Das Sauptzuffibrungerohr der Bafferleitung sur Alojetipulung darf bemgemag, ausgenommen bei Reparaturen, bei Lage nicht abgeftellt werben. Bei befonders bem Grofte ausgesetten Leitungen fann auf Antrag ber Betheiligten die Revifionsbehörde die zeitweife Abs fellung des hauptzuführungsrohres bei Wefahr des Ginfrierens anch bei Zage durch befondere fchriftliche Berfügung geftatten.

Dit Bezug hierauf erjuchen wir Diejenigen Sausbefiter und Sansverwalter, welche von der angegebenen Erlaubnig mabrend des bevorftebenden Bintere Gebrauch gu machen munichen, ihre diesbezuglichen Antrage im Rathaufe, Ranalis lationebureau, Bimmer Rr. 58, mahrend der Bormittags blenftstunden mlindlich oder ichriftlich ju ftellen. Wiesbaden, den 19. November 1904.

Stad thauamt, Abreifung ffir Ranalifationswe jen.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftadt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Camftog Bormittage von 11-12 Uhr eine mentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante flatt (argit. Unterjuchung und Bergtung, Ginmeifung in die Beilftatte, Unterfuchung bes Musionris ac.).

Biesbaben, ben 12. Robember 1903.

Städt. Rrantenhans Bermelinng.

21 us unjerem Armen-Arbeitshaufe, Maingerlandfrage Rr. 6 merben bon jest ab Baide, Baum und Rojen viable geliefert.

Bestellungen werben im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags smijden 9-1 und Rachmittage gwijchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 8. April 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Berbingung,

Die Musführung der Glaferarbeiten für die Enruhalle am Reuban ber Oberrealichule am Bietenring gu Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung berdungen werben.

Berdingungennterlagen und Beidnungen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Ctatt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 9 eingeseben, die Angebotsunterlagen, ausichl. Beidnungen, auch bon dort und gwar bis gum 6. Dezember er, bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Mufichrift ". 5. 21. 180"

verschene Ungebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 7. Dezember 1904, pormittage 10 Hhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 29. Rovember 1904.

Stadtbouamt, Abteilung für Sodibau. 1113

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 57,00 Ifd. m langen Bemeutrohrfanalftrede des Brofiles 30/20 zm in der Martinftrage. indlich der Leffingitrage, follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angeborsformulare, Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen wahrend der Bormittagedienftftunden im Rathaufe Bimmer Rr. 57 eingefeben, Die Berdingungs-unterlagen ausichließlich Beichnungen auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 Bfg. bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Muffchrift verfebene

Angebote find fpateftene bis

Dienitag, ben 6. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit dem porgeidriebenen und ausgefüllten Berbingungsformnlar eingereichten Angebote werden berud-

fichtigt. Buichlagsfrift: 2 Bochen. Biesbaden, den 23. November 1904. 825 Stadtbauamt, Abteilung fur Ranalijationsmejen.

Befanntmachung

Bei Bergebung ftabtifcher Bauarbeiten haben mir bie Abficht, allen Gewerbetreibenden, welche Wert darauf legen, Belegenheit gur Bereiligung an ben Berbingungen gu geben. Rachdem uns burch Bermittelung ber Innungevorftanbe die jenigen Innungemitglieder namhaft gemacht worden find, melde ju ftabtifden Arbeiten berangezogen gu werben fordern wir hierdurch alle bier anfaifigen ber Junung nicht angehörenben Bewerbetreibenben, welche beabfichtigen, fich im Jahre 1905 um Arbeiten und Lieferungen für das Stadtbauamt ju bewerben, auf, une bies bis jum 20. Dezember b. 36. fdriftlich mitguteilen. 38

Das Stadtbanamt.

7850

Befanntmacung.

Die auf bem aften Friedhoje befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichfeiten unentgeltlich gur Berfügung gestellt und gu biefem 3med im Binter auf ftabtifche Roften nach Bedarf geheigt; Die gartnerifche und fonftige Musichmudung ber Rapelle bagegen wird ftabtjeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragfteller. Die Bennigung der Rapelle gu Trauerfeierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofaauffeber angumelben, welcher alebann bafür forgt, bag biefe ur bestimmten Beit für ben Traueralt frei ift.

Biesbaben, ben 1. Ottober 1904.

Die Friedhofe-Deputation.

Befanntmadung.

Um Gertum gu bermeiben, bringen wir bierdurch gur öffentlichen Renntniß, daß das Dotel jum "Schunenhof" wegen Renpvirung für ben Dotelbetrieb bom 1. Oftober b. 38. bis 1. April n. Jahres geichloffen bleibt. Der Babehausbetrieb bagegen bor wie nach geöffnet ift. Die Salle por ben Badern, melde fonft mabrend bes Bintere als Restaurationelotal benutt worben ift, ficht ben Babegaften jum porübergebenden Aufenthalt und Ausruben in Diefem Winter gur Berfügung.

Stadt. Rranten. u. Babehaneverwaltung.

Befauntmachung.

Um eine regere Benugung der fradtifchen Rranfenwagen im allgemeinen janitaren Intereffe berbeiguführen, bat der Magiftrat beichloffen, eine durchgangige Ermaßigung ber bis. berigen Tariffate eintreten gu laffen.

Ge follen erhoben werden :

Bon einem Kranten ber 1. Berpflegungellaffe = 12 - Dit. , 2, , , , = 7.50 ,

" 3. bei normaler Benngung bes Guhrwerfs bis ju 11/, Stunden, gerednet bom Unipannen bis jum Musipannen. Gine langere Inanspruchnahme bes Bagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Mt. berechnet. Das jur Bedienung erforderliche Barterperjonal wird ebenfalls befonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranfe ber 1. und 2. Berpflegungotlaffe mit 1 Mt., für Rrante ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropi.

Die beiden vorhandenen Krantenwagen fiehen auf dem Terrain des frabeifden Rrantenhaufes und erfolgt ihre Benugung burch Bermittelung der unterzeichneten Bermaltung,

Wiesbaden, den 27. Juni 1903.

5528 Stadt. Rrantenhaus-Bermaltung.

Befanntmachung. Berfehr in ben Anlagen bes Rurhanfes "Baulinenichlog."

1. Die jum Rurhaufe Baulinenichlog gehörigen Bege und Bartanlagen find feine öffentlichen. Diejelben bürfen baher weber von Unberechtigten betreten, noch vom Bublifum als Durchgang benugt werben

Barterinnen mit Rinderwagen, jowie Rindern unter 10 Jahren ohne Begleitung Erwachsener, ift bas Betreten ber Unlagen unterjagt.

Das Ditbringen bon hunden ift nicht gestattet.

Die bon ber Connenbergerftrage jum Rurhaufe hinaufführende Sahrftrage barf nur ben Compagen und Drojchten benutt werben.

Lieferanten und Geichaftsfuhrwerfe haben bie Ginfahrtftrage bon der "Schonen Aussicht" 3u benuten.

Wiesbaden, den 25. Oftfober 1904.

Städtifche Aurverwaltung.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften der Leiter-Abteilung I und Fenerhahnen Abteiltung la (ehemalige Caugipripe I) werden hiermit ju einer Hebung auf Montag, den 5. Dezember 1904, nach. mittage 4 Uhr an die Remijen geladen. Infolge verichiedener Renerungen an den

Beraten wird pfinttliches Ericheinen ber gefamten Mannichaften erwartet. Biesbaden, den 29. November 1904.

Befauntmachung.



e ftäbtifche Dr. 6 ift jest unter 2995 an das Ferniprechamt babier angeichloffen, jodag bon jedem Telephon-Muichlug Melbungen nach ber Generwache erfrattet werden tonnen. Wiesbaden, im Arpril 1903.

Die Branddireftion.

Die Brandbireftion.

Befanntmadung.

In ber Erledigung der Baugefuche find wieberhol. Bergogerungen badurch eingetreten, daß ungwedmäßige und in hygieniicher Beziehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen murben.

Um dies für die Folge ju berhindern, erffaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten über Die Gintheilung ganger Baublode mit den Intereffenten gu berbandeln. Wiesbaden, den 16. Februar 1903.

Das Stadtbauamt.

Befaunimadjung

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Renbauten errichten wollen, merben hiermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit der Abgabe bes Baugefuches an die Ronigl. Boligei-Direction ein zweites Gejud, unter Beifugung eines Lageplanes in breifacher Ausfertigung mit ber Richtigfeits. beicheinigung bes Rreislandmeffere berjeben, an ben Dagiftrat eingureichen, zweds Bornahme ber Briffung in ftragenbautechnischer hinficht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung der bauftatuariichen Berpflichtungen.

Biesbaden, den 25. April 1903.

Der Magiftrat.

Belaummadung.

Der Muchtlinienplan über die Abanderung einer Geitenftrage gur Daingerftrage norblich ber ftadtifden Gasfabrit hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeichoß, Bimmer Rr. 38a innerhalb ber Dienftftunden ju Jedermanns Ginficht offen

Dies wird gemäß § 7 bes Gefenes vom 2. Juli 1875, betr. bie Anlegung und Beranderung von Stragen ac, mit bem Bemerfen hierdurch befannt gemacht, bag Ginmenbungen gegen diefen Blan innerhalb einer praflufivifchen, mit dem 3. Dezember er, beginnenben und einichließlich 31. Dezember cr. endenden Grift von 4 Bochen beim Dagiftrat fchriftlich angubringen find.

Biesbaden, den 29. November 1904.

Der Magiftrat.

Befannemachung.

Weibliche Berfonen, welche die Führung bes Sanshalts bei armen Mamilien mahrend der Rrantheit ber Frau pp. übernehmen wollen, werden erfucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Rr. 14, alsbalb gu melben.

Biesbaden, ben 27. Juni 1904.

Der Dagiftrat. - Urmenverwaltung.

Städtifches Leibhans gu Wiesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, bag bas ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Betragen bon 2 DRt. bis 2100 DRt. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pat. Binfen giebt und bag bie Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaus Die Leibhans Deputation anweiend find.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mugunbeholg, gefdnitten und fein gefpalten, per Centner Dt. 2.40. Gemifchtes Mugunbeholz, gejdnitten und gejpalten, per Centner Dit. 2 .-

Beftellungen werden im Rathhauje, Bimmer 13, Bormittags gwijchen 9-1 und Rahmittags gwijchen 3-6 Uhr entgegen genommen.

Biesbaden, ben 28. Sept. 1903.

Der Magiftrat.

Befanutmachung, beir, Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schulfinder, Die bier im Winter eingeführte Berabreichung warmen Grühftud's an arme Schultinber erfreute fich feither ber Buftimmung und werkhötigen Unterstügung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Bir hoffen baher, daß sie uns auch in diesem Binter die Mittel zusließen läßt, um den armen Kindern, welche zu Hause morgens, ehe sie zur Schule geben, nur ein Stüd trodenes Brod, sa mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Haffen zu sonnen.

Im borigen Jahre tonnten burchichnittlich toglich 500 von ben herren Reftoren ausgesuchte Rinder mabrend ber talteften Beit des Winters gespeist werden. Die Bahl ber ausgegebenen Portionen betrug nabezu 37,000.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schweckt und bon den Aerzten und Lebrern gehört hat, welch günstiger Ersolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten 3med gu

Gaben über welche öffentlich quittirt werben wirb, nehmen

entgegen bie Mitglieber ber Armen-Deputation:

entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation:
Derr Stadtrat. Meniner Arny, Ilhlandstraße 1, Herr Stadtrat Kaufmann Spitz, Ihsteinerstraße 13, Derr Stadtverordneter Dr. med. prakt. Arzt Cany, Il. Burgstraße 9, Herr Stadtd. Oberstleutnant a. D. von Detten, Abelheidstraße 62, Derr Stadtd. Gostwirt Groll, Bleichstraße 14, Herr Stadtd. Rentner Kimmel Koster Briedrich Ming 67, Derr Bezirsborsteher Gerichtsassesson a. D., Direktionsmitglied der Nafl. Landesbant Reusch, Landesbant, Derr Bezirsbo. Lehrer Bagner, Dotheimerstraße 86, Derr Bezirsbo. Regsestein a. D. Schroeder, Emserstraße 48, Derr Bezirtsd. Regsestreit a. D. Schroeder, Emserstraße 48, Derr Bezirtsd. Lehrer Rünzert. Gustad Abolistraße 13. Derr Bezirtsd. Berwalter rer Mangert, Guftav Abolfftraße 13, Derr Begirfo. Bermalter Schminfe, Augenheilanstalt, Berr Begirfsto. Raufmann Model, Herr Begirtsv. Rentuer Berger, Mauergasse 21, herr Begirtsv. Mentner Bollmer, Sainerweg 10, herr Begirtsv. Dreber Bollinger, Schwalbacherstraße 25, herr Begirtsv. Dreber Bollinger, Schwalbacherstraße 25, Derr Begirtsv. Schuhmacher Rumpf, Saalgasse 18, Herr Begirtsv. Rentner Ra-besch, Querselbstraße 8, sowie das ftabt. Armenbureau, Rathbaus Bimmer 12. Berner haben fich jur Entgegenahme bon Gaben giltigft bereit erffart:

Serr Laufmann Soflieferant Angust Engel, Sauptgeschäft: Taunusstrage 14, Bweiggeschäft Wilhelmstraße 2, Berr Kauf-mann Emil Sees jun., Inbaber ber Firma Karl Ader Rachf., gr. Burgitrose 16, Derr Kausmann A. Mollath, Michelsberg 14 Derr Kausmann E. Schent, Inhaber ber Firma C. Roch, Ede Michelsberg und Kirchgosse, Derr Kausmann Wilhelm Undersagt, Langgoffe 30.

Biesbaben, ben 1. November 1904, Ramens ber ftabt. Urmenbeputation:

Trabers, Magiftrate-Mifeffor.

Befannimachung.

Rachbem bas Ronigl. Oberverwaltungsgericht entichieben hat, daß unter "Fleifch" im Ginne des Reichsgesetes vom 27. Mai 1885 auch Bilbbret und Geffigel ju verfiehen ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollandlandifches Bilbbret und Geffügel Befreiung von der Afgije ju gemabren, wenn auch ber gollauslandifche Uriprung und die fattgehabte Bergollung ber Waare ermiefen ift.

Die ftabtifche Atgifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei ber Atziseerhebung vom 15. Juli 1. 36. ab zu verfahren Wiesbaden, ben 1. Juli 1903

3895 Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Wintermonate (Oftober bis einschließlich Darg) um 10 Uhr Bormittags. Biesbaben, ben 14. Ceptember 1904.

Städt. Afgifc-Mmt.

betr. Die gum Transport accijepflichtiger Gegenftanbe in bie Ctabt gu benügenben Stragengüge.

Für bie Bufuhr accifepflichtiger Wegenstände gu ben Accife-Erbebungsftellen werben außer ben im § 4 ber Accije-Orbnung für bie Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. our Benugung frei gegeben ::

M. Bur Mccife-Erhebungsftelle beim Saupt-Mccife-Mmt.

in ber Hengaffe. 1. Biebricher Chanssee: Die Abolphsallee, die Göthestraße, die Ricolasstraße, über die Reinstraße, Bahnhosstraße, den Schillerplay, die Friedrichstraße dis zur Rengasse, oder die Worisstraße, über die Pheinstraße, die Firchrichstraße bis zur Rengasse, über die Morisstraße, über die Pheinstraße, die Brichrichstraße bis zur Rengasse, dann durch bieselbe zum Accise-Amt;

2. Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chanffee: bie Labn- und Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Gebanplat, ben Bismardring, bie Bleichftrage, bie Schwalbacherftrage, bie Friebrichftrage bis gur Reugaffe burch biefe gum Mecife-Umt.

8. Connenberger Bicin ilmeg: ben Bingertweg, die Partitrage. -Bür Transportanten zu Juh, ben Sursalfah, die Wilhelm-kraße, Große Burgitraße, ben Schlösplat, die Martifitaße, Mauergasse die Reugasse. — Jür Juhrwerke, die Paulinen-straße, die Bierstadterstraße, Franksurterstraße, über die Wil-gelusiraße, Fiedrichtenditraße, bis zur Reugasse, dann durch dieelbe - gum Accije-Umt.

B. Bur Accife-Erhebungoftelle in ben Coladibausanlagen: 1. Frantsurterstraße : die Lestingitraße, ben Gartenfeldweg, die Schlachthausitraße zu den Schlachthausanlagen, ferner die Mainzerlandstraße dis in Dobe der Schlachthausanlagen, fiber den Berbindungsweg zu den Schlachthausanlagen;

2. Biebricher Chauffe: Die Abolfsallee, Die Gotheftrage, über ben Bahnubergang, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausftraße au

ben Schlachthausanlagen; 8. Schierfteiner Bicinalweg: bie Berberftraße, bie Gotheftraße, ben Bahnübergang, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausftraße

ju ben Schlachthausanlagen; 5. Schwalbacher- und Platter- ober Limburger-Chauffee: Die Labnund Aarftrage, die Seerobenftrage, ben Sebanplag, Bismard-Ring, bie Bleichstrage, Schwalbacherstraße, Rheinftraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausstraße, ju ben Schlachthaus-

6. Connenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Barfftraße, Baulinenitraße, Bierftabterftraße, Frantfurterftraße, Bilbelmftrage, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausftrage ju ben Schlachthausanlagen

Biesbaben, ben 19. December 1901.

Der Magiftrat. In Bertr.: Deg.

Belanuimadung.

betr. bie jum Transport accifepflichtiger Wegenftanbe in bie

Sindi ju benugenden Strafenguge. Für die Bufuhr accifepflichtiger Gegenstände zu der Accife-Erhebungsstelle beim Saupt-Acciseamt in der Neugasse werden außer ben im § 4 ber Accise-Ordnung für die Stadt Wiesbaben, fowie ben burch Befanntmachung bom 19. Dezember 1901 im biefigen Umtsblatte genannten Stragen noch folgenbe

Für Transporte von ber Frankfurter- ober Maingerstraße und bem Bierftabter Bicinalweg fommend: bie Friedrichftrage. Martiftrage, burch bie Manergaffe sum Mocife-Amt.

Wiesbaben, ben 21. Mai 1902.

Der Magifirat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben biermit wieberholt veröffentlicht.

Biesbaben, ben 10. Juni 1908.

Stabt. Accije-Mmt.

Bel'anntmodung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Befcwerden werden die Berren Intereffenten darauf aufmert. am gemacht, daß für an und für fich accifepflichtige Gegenftande mit Rudficht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung bon der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen oder zolls und fteueramtlicher Befcheinigung felbfts berftandlich nur soweit gewährt werden kann, als ber nachweis der Identitat der bier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ift. Diefer Radweis fann in der Regel uns insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und von bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anichluffe an die Bersollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit gollamtlichem Berichluffe biet

Gur die Berren Intereffenten durfte es fich daber gur Bermeidung von Beiterungen embfehlen, bei Beitellung ausländischer Baaren der in Frage ftebenden Art ju verlangen, bag diefelben bier am Blate bergollt merden. mas ber Abjender daburch erreichen fann, bag er dem betreffenden Brachtbrief etc. ben Bermert "gur Bergollung in Wiesbaben"

Wiesbaben, ben 24. April 1903.

Der Dagiftrat.

Borftebenbe Befanntmachung wirb jur Beachtung burch bie Betbeiligten peröffentlicht.

Wiesbaben, ben 27. April 1908.

Stabt. Accifeamt.

Befannimachung. Muf Beichlug bes Magiftrats und ber Stabtverorbneten-Bersammlung wird befannt gegeben, daß bon beute ab für Alles hier veracciste frische, gesalsene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieb (Ochjen, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Dammeln, Schofen und Schweinen) bei ber Ausfuhr nach auger-halb bes Stadtbegirfs belegenen Orten eine Acciferudvergutung nach unten ftebenben Capen gewährt wirb, wenn bie aus-Uebrigen Die Borichriften über bas Berfahren bei Gewährung von Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten wer-

Die Accijerudvergütung beträgt für bas Rilogramm Beijch

a) Ochjen, Rüben, Rinbern, Stieren,

Ralbern, Sammeln und Schofen 8,5 & p. R. 2,5 & p. R. b) Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) fommen nicht, folche fiber 1/2 Rg. (500 Gr.) ols 1 Rg. gur Abrechnung. Biesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. B .: De f.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wieberholt gut öffentlichen Renntniß gebracht. Biesbaben, ben 7. Mai 1908.

Stabt, Afgifeamt.

nichtamtlicher Theil.

Natural-Verpflegungsstation.

Bei bem berannahenden Binter find viele unferer Mitmeniden mannigfachen Entbehrungen ausgefest.

Dit am harteften werden dadurch bie "armen Banberer" betroffen, die jest in ber Frembe von Ort gu Ort ihre Beichaftigung fuchen muffen. Run naht bas liebe Beihnachtofeft, an bem jeder gerne bie Geinen mit einer Gabe erfreut.

Um unfere Unftalt in den Stand gu feben, um die Beihnachtszeit den bei uns verpflegten Banderern, welche fern bom Beimathaus bem Erwerb nachgeben muffen, ein fleines, nligliches Geichent (Betleidungsftude, Schuhmert zc.) gutommen gu laffen, richten wir an alle eblen Menichen-freunde die bergliche Bitte, und biergu durch Zuwendung von Barmitteln, eder Befleidungogegenstanden gutigft gu

Gaben nehmen entgegen die Expedition diejes Blattes und die Unterzeichneten.

Wiesbaden, den 26. Rovember 1904.

Der Borftanb ber Raturalverpflegungeftation :

Der Borfigende: Travers, Magiftrato-Affeffor, Rathaus, Bimmer 10.

Der Raffirer : Stoll, Mag. Cefretar, Richard Kadesch, Rentner u. Begirtsporfteber, Querfelbftr. 3, I.

Rgl. Boligei-Brafident, Friedrichfer. 2/4, Bimmer 28.

J. W. Weber, Brivatier, Moribitr. 18, II.

Connenberg.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 7. Dezember d. 36., Rach mittage 4 Uhr, wird das Grundfille Bl. 18 Rr. 1, groß 15 ar 48 qm im Diftrift Bornberg an ber Blatterftrage der Gemeinde geborig, öffentlich meiftbietend berfteigert

Die Bedingungen tonnen auf bem Rathaus eingejeben

Connenberg, 24. November 1904.

Der Gemeinbeborftanb. Schmidt, Burgermeifter.

Befannimadjung.

Bei ber geftern fintigehabten Erfatmahl von 2 Ge meindeverordneten ber 1. Abteilung murben bie Berren:

1. Oberleutnant a. D. Bilhelm bon Borris und 2. Bahnmeifter a. D. Ferdinand Brudner,

beibe bier mobnhaft und angefeffen, gemablt.

Einipruche gegen die Bultigfeit biefer Bahl finb innerhalb zwei Wochen nach Befanntmachung bes Bahlergebniffes bei bem Gemeindevorstande anzubringen. (§ 34 L.D.) Sonnenberg, den 1. Dezember 1904.

Der Gemeindevorstand: Schmidt, Burgermeifter.

Flaschen- und Faß=Wein= Versteigerung.

Wegen vollftanbiger Gefchafte-Aufgabe und Hebergabe der Reller der Weingrofthandlung

Sotel Pogel, Ar. 27 Rheinfrage Ar. 27 am Montag, ben 12. Dezember er., Rachmittage 2 Hhr beginnenb,

ca. 17000 fl. naturreine Weine

verich. Jahrgange als: Ranenthaler, Rabes beimer, Erbacher, Riedricher, Gleviller, Satteuheimer, Opbenheimer, Rierfteiner, Dberingelheimer, Borbeaug- und Mofelwein, außerbem

3|1 Stück 1902er Mierfleiner Chersberg freiwillig meiftbietend gegen Baargablung.

Brobetage für die Berren Commissionars am Camstag, ben 3. Montag, ben 5. und Mitt woch, ben 7. Dezember er. in ber Wohnung bes Bersteigerers, An ber Ringfirche Rr. 10. Allgemeiner Brobetag am Camftag, ben 10. Dezember im Beriteigerungelofale Dotel Bogel, Rheinftrage Dr. 27.

Wilhelm Helfrich. Auctionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7.

Um den ju Anfang und am Schluffe jedes Monats fich fart drangenden Bertehr bei der Raffauifchen Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme von Sparein lagen thunlidit ju vertheilen, wird unfere biefige Saupt taffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme bon Spar einlagen - bis auf Weiteres in jedem Monat vom 1. bis einfdil. 5. und vom 25. bis Monateichluß - Die Counund Beiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für ben borbezeichneten Geschafteberfebr ge öffnet fein.

> Biesbaden ben 22. September 1902. Direktion der Raffauijden Bandesbant. Reglen

Kinder-Confection Deihnachts-Verk

Tochanfel. p. Pfo, n. 5 Big. an Walramilt. 19, Ede Bell-

Rartoffeln

97r. 284.

für ben Binterbebarf. Magunm bonum, gelbe engfifche und Mand Rartoffeln W. Hohmann, Relefen 564. Cebanitr 3.

Groker Eleifdabichlag.

In Rindfleisch 56 Big, per Bib. Mengerei Stranb, Borrbitrage 13.

Rindfleifc

pro Bib. 56 Big. Muffdnittgefchäft Reichel. Schierfteinerftr 18. 1161

Alle Sorien Leder, auch im Zusichnitt empfiehlt billigft

A. Rödelheimer. Mauergaffe 10. 4934

Weinfässer,

frifch geleert, in allen Grogen gu Mibrechtftr. 32, 21 ngundehotz p. Sad 50 Bt., Ab-fallhotz p Etr. 1 M., empf L. Debus, Roonftr. 8, 1128

Gin Boften Hebergieber u. Joppen v. 4 IR. an, Anaben- u. Schnibofen v. 75 Bi. an, gefütt. Anabenjoppen v. 2,30 Dt. an. g. Mannshofen v. 2,50 M. an, hein-den und Kittel ftaunend billig Diebgergaffe 2.

Hobelfpähne

Oranienftrafte 21.

Bornehme

Weifinachts-Befdienke.

Bunderichone fünftlerische Delgemälbe und prächtige Mguarellbilber, ferner antife und moderne Spiegel u. Bilber: rahmen fehr billig abgugeben bei

B. von Santen. Manritineftr. 8.

Metzer Dombaulose. Hanptziehung 3. bis 5.

Dezember. Hanptgewinn 100,000 M., nur Geldgewinne. Lose 5 M., halbe Originallose 21/2 M., empf. de Fallois, Langgasse 10, Hofschirmfabr. 1143

Alle Reparaturen

in Schneiberei und Schuhmacherei ofort gut und billig.

herren-Stiefel Cohlen u. Wled M. 2.50, Damen-Stiefel

Cohlen u. Fled Dt. 2 .inff. Rebenreparaturen

Muf Bunich Reparuturen inner. balb 2 Stunden, ba ich fortmabrend 10 Wehülfen

Firma Pius Schneider. Micheleberg 26, vis-a- vis ber Synagoge.

Herren-Ansuge nach Maag, in eleg. Ausführung,

34. Flechfel, Jahnftr. 12, Bt., Geinfte Referengen, Türschließer

billigften Preifen.

aller Spfteme werben prompt repa-riert, fowie neue unter Barantie geliefert H. Schäfer, Abein-

Keller-, Ban- u. Doppelpumpen

leibweife gu baben Wellritftrafe 11.

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk

Nähmaschine,

den diese sind zum Nähen, Sticken und Stopfen, die

geeignetsten. Welt-Ausstellung Paris 1900.



Goinene Medaille. höchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen.

Unentgeltliche Stickkurse. in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nachmittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Electromotoren f. Nähmaschinen. Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Thellen, Oelen etc.

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A.-G. Ellenbogengasse 16.

Möbel u. Betten

empfehle ich fehr billig, bocht. Russe. Buffets, Schlafzimmerein-richtungen, Bertifew, Spiegele n. Rleiberschränfe, Sopha u. And-zugtische, Trilmeaurspieget Näh-und Bauernrifche, Etageren, Srible, Küchenmbbel, somie alle Arten Dlobel gu febr billigen Breifen.

Aug. Reinemer, Dobellager, Bismardring 4

Włöbel

Betten, Spiegel, Bilber und Bolfterwaren, einfach und bodelegant, tauft man

Ph. Seibel, 19 Bleichftrafte 19. Melteftes Dibbelgeichaft b. Weftenbe, Bitte genau auf Firma u. Rr. 19 gu achten.

Herren = Paletots

nach Daag. Prima Stoffe, Befte Billigfte Berarbeitung. Geinfte Referengen gur Berfügung. Chr. Glechfel, Jahuftr. 12, B.

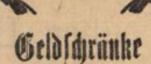
Abfallholz

a Rarren DRt. 3.50 gu haben bei A. Rock, Bimmergeich, u. Sage-wert, Haror. 8 u. Labuftr. 29. 448

Anzündeholz, f. gefpalren, à Cir. 2.20 m. Brennholz

à Ctr 1.30 MR. 7586 liefern frei ins Sans Gebr. Neugebauer,

Dambi. Edreinerei,



find gu verfaufen. Friedrichftrage 13. Telefon 2867.

Arbeiter

fonnen noch guten Mittagst ich erhalten Clarenthalerfir, 3, B.

Das NEUESTE!

Unfere in ber gangen Welt beliebt gewordene Ralender Uhr "Seceffion"



ift genan laut Beidnung prachtvoll ausgeführt und befint genau gehenbes Bert, mit 5 3abre gebenbes Bert, mit Sarantie. Der Breis b. Ralenber-Uhr "Scceffion" ift infolge Maffenvertaujs auf

Nur Mk. 3.25. Nur feftgefeist und murben weg fabelhaft billigen Preises in gang furger Beit 100,000 Stud vertauft. Alleinverfand per Radnahme

burch : Heinrich Kertész.

Bien, I., Fleischmarft 18-809.



fcmary, Aufhaffungspreis Mart 850 ift au Dart 350 abquorben. Friedrichftrage 13, Teiefon 2867.



Uhren ! Hugo Heyne, Berlin C., Lanbeberger ftranc 60/61

unter 3-5fabriger Garantie Die beften Ubren ; ea. 30mal pramitert m. ber golb. Mebaille u. f. w. Ridel-Berren-Remontoiruhr, von 4 Dit. an, filberne Berrennbr. v. 102Rt. an, golbene Damenubr. v. 16 Dit. 50 Big. an. Bebe Uhr ift gut abgegegen u, reguliert, gen. Radnahme, Hmtanich geflattet. Jaufte. Ratal, über Uhren, Retten, Golb u. Gilbermaren gratis u. franto. 1650



Gewaltige Vorteile

bietet Ihnen gegenüber dem berigen zeitraubenden Verfa OHNS "Volldampf" Waschmaschine (Specialausführung für Baby-Wäsche.)

Ersparnis an Seile, Zeil etc. ca. 75 %. Lielerung auch auf Probe.

J. A. John. 1.4. liversgehofen. Niederlage bei:

Kessler & Wiegand Wiesbaden, Yorkstr. 10. Gleichzeitig empfehlen unser grosses Lager in Barbarossa-und Glenanth-Oefen, sowie in Herden aller Art.

Gänje

friid geichlachtet, fette, junge, bratfertig, mit Fett u. Innern, 4 bis 5 1/2 Rg. ichwer, liefere ich freo, ju Dr. 4.80 bis 6.80 intl. Berpadung und Radin, bes Betrages unter Garantie für frifde u. gute Ware. Fran Therese Miedl, 1124/254 Baffan Miedl,

Sofmann's Schnellmaftpulver

mit Giweiß,

bas befte aller bis jeht eriftiren. ben Praparate empf. en gros und en detail allein in Biesbaben und 10 km Ilmg. bei:

Hermann Würtz, Rheinftrafte 87, Drogen, Farben- und Blaterialm.

Jagdwesten

Kanben a Herren. gute dauerhafte Qualitäten.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Friedr.Exner,

Wiesbaden, Neugasse 14.

Rudelt's Graftviehfutter.

als Beigabe für Milchbich. Maftvich, Schweine und Bferde ausprobirt, begutachtet u. befieus empfehlen. En gros und en detail allein in Biesbaben u. 10 km Umgeb. bei Hermann Würtz. Abeinitz. 87, Farben-u. Materialwaren. 1120/254

100 feitene Briefmarten! v. China, Dalti, Konas, Korea, Kreta, Peri., Siam, Sudan ze — alle verich, gar. echt — unr 2 Me. Preist. grat. B. Mayn. Raum-burg a/S.

Großbrauerei

jucht auf ben 1. April 1905 für ihren hiefigen Spezial-Musichant mit größeren Lofalitaten in verfebreeicher Lage tüchtige, fantionsfähige Birtheleute : Führung gut bürgerlicher Ruche Bedingung. Ausführl. Offert. erbeten u. J. W. 4493 Rudolf Mosse (Feller & Gecks), Wiesbaden. 1131/254

Silfe b. Blutdon, Riemann Bulle Samburg, Rengelftr. 90.

Hilfe & Blutstocks. 906/472 Sternstr, 5a, Rückporto erb.

Bilfe Grwig, Damburg Eifaftrage 73.

Haut-u. Harnleiden, Schwächezustände, spozieli veraltete und hartnäckige

Fälle beha delt gewissenhaft ohne schädl. Mittel. E. Herrmann, Apothefer,

Berlin, Bleue Mbnigfir. 7, 2. 1619 Broip, u. Aust. Diefret u. franco. THE RESIDENCE

500 MR. sable ich bem, ber Kothe's Zahnwasser a Flacon 60 Pf. jemals wieber Munbe riecht. 3ob. George Rothe Nachfi, Berlin 3n Biesbaden bei Apoth. D. Siebert u. Guffav Erfel.

Celbitveridulbete Schwäche

ber Manner, Bollut. famtl. Gefchlechtsfrauth. behandelt nach Bojabriger praft. Erfabrung. Mentzel, Damburg, Geilerftrage 27, Musivarrige brieftich.

Bruchleidende

verlangt Gratisbroschüre über das

Bruchband ohne Feder "IDEAL" 129 zu jedem Bruch passend und denselben tadellos einhaltend. Institut für Bruchleidende, Werth & Frechen.

VALKENBERG A. 70 (Holland) Da Ausland Doppelporto.

Phrenologin Langgaffe 5, Bbb., 1. 1911

Gine arme, burch Gicht gelahmte Bittwe bitter gute Menichen um eine Unterführung. Rab, in ber Erped b. Bi.

Kartendeuterin, berühmte, ficheres Gintreffen jeber

Mugelegenheit. Fran Nerger Wwe.. Retteibedfir. 7, 2. (Ede Portfir.).

Magerkeit.

chone volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd, Zunahme, garantirt unschädlich. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. P eis Karton mit Gebrauchsaweisung 2 Mk Postanw. od. Nachn, exkl. Porto.

Hygien. Instit t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302,

Königsgrätzerstra-se 78. thic Dr. med. Hair pom 21 fthma

fich felbft und viele hunberte Patien. ten beilte, lebrt unentgerlich beffen Schrift. Contage & Co., Leipzig.

bef. in ber Sictoria Apothele, Buch über bie Ghe, mo gnoiel Rinberfeg. 11/9 Mt. Rachn. Bo Blut-fied franen 11/2 Ett. Sifaverlag Dr. 29, Samburg. 261 Mustunft über rechtsgultige

Cheschließungen 👺 in England

erteilen S. Arnbeim & Co., Reifebureau S. Samburg. 226 23 e. hnachtemunich! 3g. 25.twe i. Bei. v. über 500,000 M. v., beirat w. fol. Mann. Berin, nicht erf. Ehrenh. Bew. unt. "Beritas". Berlin R. 39 erb. 2111116 Seital w. houst. erzog. Danie Beital w. houst. erzog. Danie D., m. fol. herrn (a ob. Berm.) Gefl. Off. u. "Weihnachtswunsch" Berlin S, O. 16. 209116

Heirathsparthien

Paul Becker L., Gonienheim b, Maing, Jeben Mittwoch und Sonntag Sprechfunden von 1-6 Uhr. Rudporto, 802

Fritz Adam, fr. Diaten, empfiehlt fich f. Rrantenpflege u. Dellmunbftrafte 23, 1.

Dament finden jederzeit bieft, Aufnahme. R. Monbrion, Gebamme, Balramftr. 27. 66

Arbeiterwaiche wird ange-nommen Oranienftrage 25, ftb., 2, St. r., b. Spabn. Serren. Damen- und Rinders maiche, fowie Tubb. berfelben Bedrieftr. 8, Seb., 1. 1107 mird fonell und billig beforgt

Frantenftr. 24, 3, r. Haufe 1111 Cuche noch einige Runden jum

Frifieren. Beftell, per Boft-werben punftlich bef. 9705 forte werben punftlich bef. Dr. Becht, Berberfir. 6, 3 Gt. Peri, Frijeuse empf. i. 3. (Abonn.) Theat. u. Gesellich, Frif. Erf. i. Haarpst. u. Schamp. Nob. Kt. Langgasse 7. Cig.-Gesch. 1099

Zücht. Büglerin nimmt noch Runden an auger bem Banie,

Nab. Dobbeimerftr. 94, B., L Männer-Afyl

Donbeimerftrage 55, empfichlt fein gefpaltenes trodenes Riefern-Angunbeholy & Sad IR. 1... Buden-Scheitholg & Ctr. DR. 1.70 frei ine Saus.

Teppiche werben gründlich geflopft und gereinigt. Beftellungen an hausvater Muller. erbeten.

Umzüge

per Möbelmagen und Geber rolle werben unter Garantie bill. Heinrich Stieglitz. Wellrinftrage 37.

Boden-Credit-

Bank ju Röln vergiebt Capital auf erfte Oppothefen (auch Bauraten) ju zeitgemäßen Bedingungen burch ben Bertreter 648 Benfai B. M. Derman, Eebanplat 7. Tel. 2314.

Größeres Vereinslokal

mit Rlapier für einige Abende frei.

Bum "Blücher",



irme-Total-Ausver

tu bedeutend ermässigten, sehr billigen Preisen. Niemand sollte versäumen, seinen Bedarf tür Jahre zu decken. Nur frische Schirme neuester Mode, aus Stoffen der allerersten Seidenfabriken (gegen Cassa gekauft) mit grosser Fachkenntniss hergestellt. Mein sehr grosses Stofflager in Seide, Halbseide und Zanella empfehle ich zum Ueberziehen zu sehr billigen Preisen.

F. de Fallois, Hofschirmfabrik, 10 Langgasse 10.

Das Geschäft wurde 34 Jahre sehr reell mit grossem anhänglichen Kundenkreis betrieben.









Bureau: Rheinstr. 21.

Der neue, medern eingerichtete feuerfeste Ban bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trenn-wände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 prosse Kammern, durch Sicherheitsschlößer vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthäre, die Schränke mit Safesschlösser vorsehen. 9071

Auf Wensch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

Sehr billige

in guter Arbeit.

- 25 Aleiberichrante,
- Berticowe, 10 Sophae,
- 20 Tijche,
- 10 Waichcommoben,
- 100 Etühle,
- 10 Schlafzimmer,

10 Spiegelichränte,

- 10 Edreibtifche,
- 25 Rähtifche, 10 Trumeaug,
- 20 Rachtichränfe,
- 100 Spiegel,

10 complette Betten,

25 Bettitellen, 25 Matragen. Dieje Dobel werden bis jum 10. Dezember gu febr billigen Breifen ausverfauft.

Joh. Weigand & Co., Wellrititrage 20.

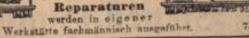




Weihnachts-Geschenke

bringe mein grosses Lager in Uhren, Gold- und Silberwaren in empfehlende Erinnerung.







Photographie, 31 Rheinstrasse 31.

Atelier für moderne Photographie in künst-Atelier für moderne Photographer Wirkung. lerischer Ausführung und vornehmer Wirkung. 200

Aufnahmen täglich, auch Sonntags von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Versuchen Sie es auch!

Aus einer solchen Flanche

Mellinghoff's Cognac-Essenz

a 75 Pig., bereite ich mir 2 g. Liter von meinem so wunderschönen und wohlbekörmlichen Cognue. Ebesso bereitet man schnell und einfach aus Mellinghoff a Likör Essenzen: Absinth, Alpenirrauterbitter, Allasch, Anama, Angosturahliter, Anisette, Apochekerbitter, Aramatique, Boonekamp, Breslauer Korn, Cacao, Calmus, Cherry Standy, Kurfürstl. Magnebitter, Citronen, Cordial, Curação, Danxiger Goldwasser, Einer-Cognae, Eissenhahn, Eissen Franzbranntwein, Halb und Halb, Hamorrhoidal, Hamburger Tropfen, Himbeer, Ingwer, Jagd, Kaffee, Kräuter-Magenbitter, Kammel, Maag-Kruiden-Absinth, Magenbitter, Magnebitter, Ingwer, Jagd, Kaffee, Kräuter-Magenbitter, Kammel, Maag-Kruiden-Absinth, Magenbitter, Magenbitter, Hammell, Mang-Kruiden-Absinth, Magenbitter, Wagenbitter, Warmann, Fredermun, Persico, Pomeranzon, Rosen, Rum, Sellerie, Steinhäger, Stonsdorfer-Bitter, Thorner Tropfen, Vanille, Wachbolder, Waldmeister, Wermuth und Zimm: Lihör, Ferner Punsch-Lissansfen und Bewien-Essenzen. — Die Anleisung besitelt: "Die Getranke-Destillierkunst für jedermaun" erhält man gratis in den Verkanfastellen oder direkt franko von Dr. Meilinghoff & Cie. in Bückeburg.

Verlangen Sie aber nur Meilinghoff's Essenzen!

Weisen Sie alle andern ruhlg zurück!

Mellinghof's Essenzen sind zu haben in Fl. à 78 Pf.
In Wiesbaden bei: F. Alexi, Fritz Bernstein, Carl
Brodt, A. Cratz, Reinh. Göttel, W. Grafé, Apot heker
Hassenkamp, Drogerie "Sanitas", Drog-rie Otto Lilie,
Apoth. A. Müller, F. H. Müller, Frdr. Rompel, Rich.
Seyb, Otto Siebert, Oscar Siebert, With. Schild, Louis
Schild, Th. Wach-muth, E. Wahl Wew. 1115/254

vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut geeignet als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

Jacob Stengel. Schaumweinfabrik Sonnenberg.

C. Acker Nachf., gr. Burgstrasse 16, Gabriel Becker, Bismarckring 37 Wilh. Hch. Birck. Adelheidstrasse 41, Joh. Haub,

Mühlgasse 17.

Niederlagen bei: August Engel. Tannusstr. 12. Louis Hofmann, Adelheidstr, 50 J. C. Keiper, Kirchgasse 52 J. Rapp Nachf.,

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.



Glas - Christbaumschmuck mit versaubenariegem stadere der und effectesten standtum untgebenenen eld: Fantladerischen in dentlike, Gier mit Litberguirfanden, Giobaken mit Heinten und K. Ralerei, Beidenakrömänner, Arbbe mit Jeiudriud, läutende Elsaden, Kanseramstugein, Leudiredere, Lanneugspfen, sichhäruchen, derchite garnieres Fenantsoden, Leudiredere, Lanneugspfen, sichhäruchen, derchite gernierte Fenantsoden, Liberamstation, Liegante Fanungspies, mit Komertorden, Derremsunates, Bischlind, eiegante Fanungspies, mit Komertorden, Herintranden, fiegiel, Kirnen und soultige Frückte is. Auf große und King fallerde und den Haum vorficht fallende Beristrungen. Deie Gottmenet auf so ihelten Begering der eine der berückten Begeringen der Schaft nur großen Fachen Kart 3.—
Gaussortiment zu 50 Ernd nur großen Fachen Kart 3.—
Gaussortiment zu 170 nur großen Fachen Kart 4.—
Iteores, inelwime sorgialitzer Berpadang in Hollsfein.

Thiologia Grosinger Vollzieferauten Lausoba (C. 2003)

Thiele & Greiner, Softieferanten, Lauscha (C. Dt.)

Iniele & Greifier. Hollieferanien, Lauscha (S.-Wi.)
nberthochte nuertennung ihrer Maj. der Anlerin und Königin, wie Ihrer Agl. dob. der Fran Kronpringelin don Schweden u. Korwegen.
Taugläbrige, hündige Lieferung an den Kaifert. Ook.
Gebbes Beriendanus der Etendee mit eigener Todpeleiabiertigung.
Jon den musiendalt einercampenen Zonfideriden mit dok folgender.
Angeladt durch eine holde Einfahelt, date ich bereits anderimeits ein Sontinent Glab-Chrindenmistung desogen, in welchen nichts tode liebe ein ein geschiere Verken und einber Christianen ein geschiere Verken und einber Christianen der der und einber Christianen der hat und einber Christianen eine geschiere Verken und bereits get Anziehen erregt ind derrecht sieher Pracht, Krischadligfeit und Breismurdigseit meinen volltien Verlaß gefunden. Ich danfe Janen für Ihre treiße Ausgetung und werde Sie einer Arachte Krischadligfeit.

gehorte Krischen Krischad gefunden. Ich danfe Janen für Ihre treiße Ausgetung und werde Sie einer Grachterungsfehlen.

gej. Friedr. Auguft Ruerr, Marfneulichen.

Ehrendiplom, Grosse goldene Medaille Ehrenzeichen der Gesellschaft vom Blauen Kreuz, Wien 1904.



ein einheitliches Pflanzeneiweiss ohne jedwede Bel-mischung. — Relneiweiss. — Geruch- und geschmack-los. — Ballt sich nicht. — Nahrhafter wie Fleisch. — Leicht verdaulich. — Wird jeder Speise und jedem Getränk direkt zugesetzt ohne deren Geschmack zu beeinflussen. — Aerztlich empfohlen.

Nervenstärkend

Appetitanregend

Kräftigend Alleinvertrieb:

Tolhausen & Klein, Frankfurt a. M. Zu haben in den Apotheken und pharmaceu-tischen Drogerien. - Vertretung mit Depot: Frau E. Janković, Wiesbaden, Goebenstrasse 13.

Da Unterzeichnete mit grossem Erfolge in ihrer Familie dieses Tutulin-Präparat benutzte, hat sie aus Gefälligkeit die Weiterverbreitung resp. Vertretung mit Depot für Wiesbaden und Umgebung übernommen und ist gern bereit, schriftlich oder mündlich Auskunft über den hohen Wert des Tutulin zu erteilen. Medicinische Urteile und Anerkennungsschreiben liegen vor.

Plombirte Beutel zu 125 Gramm kosten Mk. 2.50.

WIESBADEN, Goebenstrasse 13

Frau E. Janković.

Von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags zu sprechen.



Email-Schmucksachen

als: Brochen, Nadeln, Anhänger, Knöpfe, liefere von 2 Mark an genau nach jeder Photographie. Muster sind in meinen Schaufenstern anzusehen

Haarketten

werden geflochten u. mit Goldverschlag versehen von 5 Mk. an. 268

Gottwald, Gold- Faulbrunnenstr. No. 7.



bernfter Richtung nach Entwürfen hervorragender Rünflier. Salte mich fpegiell empfoblen für Brantanoftattungen und nenefte Dotel-

Ginrichtungen, Gtaunend billige Breife, Gunftige Bablungebebingungen,

G. Urbas, Wiesbaden.

Edwalbacherftr. 3. Reparaturen und Stimmungen werden von einem gerruften Gechnifer ausgeführt.

Gigene Deparatur-Berffintte.

Gr. Burgstrasse 17,



emfiehlt sein grosses Lager alter u. neuer ochteritalien.u deutscher Meistergeigen u. Celli. Grosse Auswahl aller sonstigen Insrumenten, Musikwerke u. Zubehör. 769 Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparatur.

Auch Theilzahlung! Grammophon und Platten.



Schulranzen

Grösste Auswahl Billigste Preise von 45 Pig. an bis zu den feinsten. Ranzen mit ächtem Seehundfell von Mk. 2.- an, Lederranzen von Mk. 2.50 an.



Massive Rindlederranzen ganz ungefüttert "Unzerreissbar". Reparaturen.

Handarbeit

Alle Arten Spielwaaren, Puppen, Puppenwagen, Sportwagen und Leiterwagen.

Faulbrunnenstrasse

A. Letschert.

Faulbrunnenstrasse

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Verein für volksverfländliche Gefundheitspflege (Raturheilberein).

Deffentlicher Bortrag

bes herrn Maximilian Dehl aus Oranienburg, Entbeder bes Lupusheilverfahrens, über heitung von Krankheiten durch Sonnenlicht.

Der Bortrag finbet am Montag, ben 5. Degember 1904, Mbenbe 81/4 Uhr im Gaale ber Loge Blato flat. Gintritiapreis 50 Big. Mitglieber frei,

Der Vorstand.

Wiesbaden-Biebricher Ortsausschuff der Dentschen Gefellichaft jur Bekämpfung der Gefchlechts= krankbeiten.

Dienstag, ben 6. Dezember, abends 81/4 Uhr, im

II. (öffentlicher) Vortragsabend

herr Stadtfammerer Dr. jur. Scholz :

Die ftrafrechtliche und civilrechtliche Bebentung der Gefchlechtefrantheiten." 1120 Gintritt frei!

Bon dem neuen Güterbahnhofe übernimmt bas Musfahren von

Waggons jeber Art, The gu billigen Breifen

Karl Güttler, Dogheimerstraße 103, 2196. gegenüber dem Garerbahnbole Telefi Much fonnen bafelbft Lagerraume bermiejet werben. Telefon 2196.

Bestes Antiseptikum



für Mund und Zahne.

Dieses Mundwasser ist den nenesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend zusammengestellt, hat sich ganz herver-ragend bewährt und wird ärztlich empfohlen!

Preis pro Flasche M. 1.50. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Fritz Schulz, Leipzig, Chemische Fabrik.

Verkaufsstellen u. a.: Parfümerie und Drogerie Backe & Esklony, Taunusstrasse. Central Drog. Wilh. Schild, Friedrichstrasse. Drogerie "Sanitas" C. Hohler, Mauritiusstr. H. Roos, Nachfolger, Walter Schupp, Metzgorgasse. Fritz Bern-steln. Wellritz-Drogerie, Wellritzstrasse 39. Chr. Tauber, Kirchgasse 6 Tanber, Kirchgasse 6.

aller

ber int rudmarte geheno flopfeno und ftident Aus dan renommitieften gabriken Bentschlands. mit ben asueften, überha. .. egiftirenden Ber beffergnan empfichlt beftens

de Pais. Meganiker, Biedbaben, Rirchgaffe 24. Gigene Reparatur Berfftatte. Matenzahinng ! Langjährige Garantie !

Der berühmte

Gesundheits-Tabak, somie Rownoer ber Firma 3. Gold-farb, Br. Stargard, serner Fabrifate ber Firmen Logbeck. Gebr. Bernard etc. Bu haben im Spezial-Geschüft 369

Theodor Rudolph, Wiesbaben, Abolfite. L.



Handlduh-Labrik Fritz Strensch, Airdigaffe 37.

Grftflaffige Bezugsquelle für alle Arten Sandichube für Damen und heiren. Borguglicher Schnitt, tabellose Rabt. weiches, behubares Leber. Garentie für jebes Baar Anprobiren gestattet. Großes Lager in selbstbersertigten hofenträgern. Erabatten, hiten, Schirmen, Minen, Aragen und Manfetten, Bortemonnales te. ju besonders herabgeseinen Burtenschaften Weibnachtepreifen.

Sanbichnb.Baicherei, Garberei und Reparatur Bertftatte



ber besten Rubrzechen, sowie deutschen und beigischen Anthracith und alle Brennmaterialien in nur befter Aufbereitung liefert prompt

M. Cramer,

Feldstrasse 18.

Friedrichstrasse 13.

nur bestens bewährte Fabrikate, Irische Oefen, Füll-Regulir-Oefen

in emaillirt, vernickelt und schwarz, Petroleum-Heizöfen

neuester bester Construktion, intensiv heizend, leicht transportabel gefahr- und geruchlos,

Feuerungsgeräthe,
als: Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Ofenschirme
einfach, 2- und 3-theilige. Ofenvorsetzer. Verdampfeinfach, 2- und 3-theilige. Ofenvorsetzer. Verdampf-schaalen; Kohlentüller. Kohleneimer, Aschen-eimer, Kohlenlöffel, Stocheisen etc. empfiehlt in grosser Auswahl

Magazin für Haus- und Küchengeräthe. Telefon 239. Neugasse 13

Verreist bis 26. Dezember.

Dr. Leo Hirschland, Wilhelmstr. 32.

Donbeimerftr 72. Telefon 8129. Glevillerftr. 18. Kontiftmed, 10 Pfd 1,70 M., Kuchenmehl, 10 Pfd 1,50 M., Eglen. Bitello-Butter, 1 Pfd. 72 Pfg., Ia gewählte Barri-Manbeln. 1 Pt. 1 Wart, Ia Salaid, 1 Schoppen 35 Bfg., Verroleum 1 Litter. 18 Bfg., neue türlische Pfaumen. 1 Pfd. 15 Bfg., Geigen. 1 Bfd. 25 Pfg., Bitronen. 10 St. 70 Bfg., sowie alle Artitel zum Konsett backen, Kotsenfife, Hamonium. Bitronat ufw. Ia reinen Tifchwein. 1 Ff. 45 Pfg., rei 10 Ft. 40 Pfg., Rollmops 5 Pfg., Daringe 10 St. 18 Pfg.. Thee, 14 Bfd. 35 Pfg., Rafae 1/2 Pfd. 85 Pfg., Kaffee, fint rifch ge raunt, per Pfb. 80 Pfg.

ichmedenbe

borgugl.

1190

o empfehle Ihnen meinen feinften neuen Bamborgor Majoran, fowie fammtl. Rranter und Wewfirge befte" Quaittat ju billigen Breifen. (Größere Boften gu en-gros-Preifen).

Aneipp-Haus, nur Rheinstraße 59.

Großer Weihnaditsausverkauf gu enorm billigen Breifen.

Bijonterie-, Gold- und Silbermaren. Sehr praftifche Beichente.

Oranienftr. 1. E. Denner, Dranienftr. 1.

kann sich jedermann leicht verdienen wer

bei unseren Inserenten seine Einkäufe besorg-Die ersten Firmen Wiesbadens zühlen zu den selben. Sudieren Sie unsere Nachweisbücher, die wir an jedermann kostenlos durch die - Expedition, Mauritiusstrasse 8, verabfolges

Wiesbadener Theater- und Vergnügungs-Anzeiger. Herausgeber: A J. KEIL in Frankfurt a. M.

reiner, perlender Apfelsaft, mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack, die Flasche ohne Glas 30 Pfg.

5028 Carl Doetsch. Wiesbaden,

Tel. 3070.

Adolfstr. 5

Alkoholfre

Vienen-Ho

(garantirt cein) bes Bienenguchter Bereins für Wiesbaben und Ilmgegenb.

Bebes Blas ift mit ber "Bere insplombe" perfeben.

Berfauloftellen: Quint, Martiftrage, Gogt, helmunbfrage, Rathgeber, Moright. 1, Canter, Oranicutrogerte, Oranicultrage 50. Dofmann, Abelheibftrage 50, Weber, Kaifer Friedrichring 6. 4188

en, 40 verichtebene Sorten, wochentlich frifche Cenbunge Thorner Ratharinden, Steinpflafter, Machener Brinten fets frifd. Wallnuffe, Baranuffe, Safelnuffe

J. M. Roth Nachi.

Telefon 277, 4 Gr. Burgftrafte 4 Colonialmaren, Delifateffen, Gleifchmaren.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieler Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zellen bei 3-mai wödrentlichem Erscheinen mit nur Mark 1 .- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. ត្រាស់ត្រាស់ត្រាស់ត្រាស់ត្រាស់ត្រាស់ត្រាស់ត្រាស់ត្រា Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wolnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Bricbrichftrage 11. • Telefon 708 365 Roftenfreie Beichaffung von Mieth- und Raufobjetten aller Art.

Mheingauerftr. 2, Edhaus, berlang. Sobenlage, Salteftelle ber Gleftr. Bahn nach allen Rich tungen, find berricaftliche Wohnungen von 3-4 und 5 Bimmern mit reichlichem Bubebor, ber Reugeit entiprechend modern eingerichtet, jum Breife von 700 Dif., 850 bis 1150 Mf., per jofort ober ipater gu ver-

Raberes bajelbit Bart., rechte, oder beim Bejiger Rarl Rirchner, Bellritftrage 27.

Vermiethungen.

Wilhelmitr. 10,

Bel-Gtage, Gde Quifenftrage, bochberrichaftliche 2Bobuung von 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubebor und allem Comfort, Bift ic. per 1, April 1905 gu vermiet. Befichtigung gwifden 3 und 4 Ubr. Raberes Bureau Sotel

7 Zimmer.

Abolfftraße 10, 2° u. 8. Et., je 7 Zimmer, ftude, 2 Reller, 2 Manfarben u. Babe-simmer auf fofort ob, fpater 3n betm. Eigene eleftr. Centrale im

Mab Bart, bafelbit. Raifer-Friedrich-Ming 65 find 7 Bim., 1 Garberobezint, Central. beigung u. reicht. Bubeh, fot, gut berm. Rab. bafelbit u Raiferitiebrich Ring 74, 8.

Ctage, linfe, beft. aus 7 Bim., Ruche, Speifetam. Babe-Ginricht., ablich, Zubeb., p. fofort 5. verm. In besichtigen 11—12, 3—6 Uhr. Philippi, Dambachthal 12, 1.
Stod. 3294

6 Bimmer.

bolfoattee 39, 1 Er., Wohn. bon 6 Bim, mit Bubehor, betanba, per 1. April ab ju ber-

Smierir. 37, 1., 5-6 Bimmer. Balfons, Garten, reicht. Bu-Cmierur. 37, 1. Gr., 5-6 Bim., brei Baltone, Barten, reicht. Bubeber fof. o. ip. ju om. Rab.

Raifer-Friedt.-Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 Bim, Bad, 2 Balfons, elettr. Licht ec. auf gleich ober fpater gu berm.

5 Odberrich, billige Bohnung Buremburgplat 3 mit allem Comfort ber Reugeit, 6 ineinander bende gr. Zimmer gr. Babegim. Manfardgim., 3 Ballons, Schiebes hten, Barquet te., per 1. 3an. 6. Rab. im Baufe 2. St. 1225.

Derightraße 31, 1. Et., icone Bobnung von 6 Zimmern, alton, 2 Mangarden, 1 Kam., 2 eilern, Withenup, v. Waschill, u. trodenspeicher per 1. April 1905 crismert zu verm. Gr. luft. Hof. hin hiss. borbanden. Rab. beim ingentimer Barr. gentumer Bart

5 Bimmer.

3 Bismarkring 3

il die Belletage pon 5 refpt. 6 Summern mit allem Comfort ber Beugeit entfprechend meg. 2Begg-Sehmidt, per 1. April (auch rubre) ju verim.

Molheibftrafte 15, Gibl., ift die Wohnung von 6 ger. Bimmern nebft reicht. Bubehor (2. Gage) gu verm. Ausfunft im

Clarenthalerftrafie 2, bei ber Ringfirche, nabe Balteftelle

ber eleftr. Babn (fein Raben und fein hinterb.) find berrich, Boan. Bart, 1., 2. u. S. Et., beft. aus je 5 ger. Bim., Bab, Erf. Ballone, Ruche m. Gasberd, a. Rochb. angebr., Sperfel., Kohlenaufg, elette, Vicht, Leuchte u. Rochaes, V Menf., Leich 3. Preife v. 1150—1400 Mt, gleich ob. fpat. zu verm. Rab, bat. 9862

(Crbaderitt. 2 Ede Balluferfit, eine berrichafti. 5-Bimmer-Bohnung (2. Gtage), eine 8 ober 9×4. Zimmer-Bohn. (1. Gtage), comfortabel, billigft gu bermieten Ron, baf. Bart. 5605

Parifraße 44, Ede Albrecht- u. Engemburgfte, 1. Et., 4 ob. auch 5 Zimmerm. mit Zubeb. per 1. Nov. ebent. auch früh. zu vern. Wäh Rart b. Musele. 4246 Rab. Bart. b. Mugele. Quremburgftr. 9 ift in ber 3, Et

5 Bim. u. reicht. Bubeb, m. allem Comfort ber Rengeit aus eft, per fof. ob. 1. Jan. 3. verm, Dab. p. rechts bei Rariin Bemv. 6922

Dranienftr. 24, Bibb. 3, 5.Bimmer-Wohn, mit Bubeb.

Rheinftrage 94, bie 2. Et, 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Dianf. D. fofort ober fpater gu verm.

Dibelminener. 3, Eragen-Billa, pornehme Lage, ic. Ansficht auf ben Balb, berrich., ber Reng. entfpr . 4-5.Bimmerwohnung, mit reicht. Bub. gu vm. D. B.

4 Bimmer

Blücherpiat 3 find Wohnungen von fe 4 Zimmern u. 3nb, per fof. ober ib. ju verm. Rab. bortf. im Laben ob. Blücherftr. 17.

Blücherftr. 17, Renbau, fino Bubeb., ber Reug, entfpr, einger., p. fof. o. fp. Raberes bortfelbit

Deubau Clarentbalerftrage 5 fino gwei berrichaftliche 4. und bi Bimmerwohnungen greismert auf leich ober ibarer gu verm. 6936

Doubeimerftr. 51, i, allernachfter Rabe bes Bismardrings, 2 fcone 4 Bim. Bohnungen, Grage, event, fofort ober fpat, in

perm. Rob. Barr. I. 8176
Donbeimernt, 69, 4 Bim. thobn.,
Der Rengeit entsprechend und Rume jum Aufftellen von Mobel ob. Bureau per fot. gu pm. 8847

Gneisenaustrage 9, Ede Porfftraße. Moderne 4.Bim-merwohnungen auf gleich ober fp. gu vermieten Rah, Geerobenfir, 30,

Bart Bueibenauft, 27, Ede Bullowitt., berrich 4. Simmer-Bobn. m. Erfer, Balton, elefte. Licht, Gas. Bab nebli reicht. Zubel. p. foi, o. ipat. zu vm. Rab. dortfelbit ob. Roberstraße 33 ber Gobenftr. 17, geroumige Bier-gimmer-Bobn., ber Rengeit entfpr. eingerichtet, auf fofort gu verm. Rab. Bart. r.

Sochberrschaftliche billige moderne Wohnung Luxemburgpfah 3, zum 1. Auril 1905, 4 große ineinanderzehende Zimmer ar. Badeil., 2 Manil-8... Bolfon, Barquett. Schucketh. Gas 8, Aller Coul. der Pleasack 200 M. Aller Comf. ber Rengeit. 800 Bit.

Rab. im haufe, 2 St 9459 Parlur. 7, 1. St., 4 Zimmer, Rache Reller, Manj. u. i. w., bom 1. 3an. 1905 ju verm, Rab.

Denvan Benippsberg r. 8a, 4 gim Bobn, per 1, Rov. 3. vm. Mah. bafelbft. 8671

Damentvaiernt. 17, herrichaftl. 4-Bim. Bohn. mit großer gefchloffener Beranda, Ball, Bab, elettr. Bicht. Abfolut feines rub. Dans. Bor- n. Gintergarten, Rein Dinterhand. Rub., gefunde Lage. Derrliche Ausficht, Rab, bafelbft.

Daffen u. Bubeh., gu verm.

Sebanftr. 1, 1, Et., fc. 4-Bim. o g, verm. Dab. Bart.

Chmalbacherur. 30, Gartenfeire, fcaue 4-Bimmet-Bohnungen au bermieten.

Echone 4. Bimmerwohnung ju vermieten. Schwalbacherftrage 30, Garten-4964

Baltnierfir. 4, B oo. 3. E., Noon, von 4 gim. mit e. Badegim., gr. Ruche, 1 geraum. Erfer, 1 Ball., 1—2 Mant. ufw., Bartenbenuhung, fein hinter-

28 allmubiftr. 19, 2Sobnungen v. 4 großen Bimmern, R. u. allem Bubebor per fofort gn

Dorftrage 14. 4-Bimmerwohn. mit allem Bubebor fofort gu vermieten. Raberes Borberbans.

Gde Roonfir. a. Dorffirage 9, port 4. Bimmer-Bohnungen (1. u. 3. St.), ber Reug, entip. bie 1. Nov. billig gu verm. Rab

3 Jimmer.

21 arftrage 15 (Manbhaus-Renb). Wohnnugen von 3 Bimmern mit Bad u. Balton ju verm Rab.

Baubureau.

1 arfit. 18, 2. Et, Wohnung
v. 3 Bim., Balt., Wiant.
und Bubed. auf gl. od. später zu
verm Röb. Part.

1 st., 3 Bim., Küche und
Zubeh., sof. od. spät, zu verm.
Rab. vort im Bureau, Boh., B.
ober 1. Et.

Binderfrage 17, Rencau, find im Mttb. Wohn, von je 3 Zimmern u. Zubebor per fof. ob. ipater gu bermieten. Rab. bortf.

Gine Leantspikwahnung 2, 5-1. 3 Bimmer, Ruche und Britis an rubige Beute billig gu permir. Bier abter Dobe, Grei

Donbeimerftr. 46, Bei Etage, fofort gu berm. Rab, bafeibit Bart.

Dobbeimerftr. 46, Stb., 3 3im. nebft Zubehör gu om. 7940 Rab. bafelbft Bob., Bart.

Donbeimerftrafte 82 Dreis Bimmer-Bohnung., ber Ren-geit entsprechend, auf gleich o. fpat, an verm. Rab. Hochvarterre, 1078 Drudenftr. 8, 3 gim, u. Ruche (Bittelb.) mit ob. obne Bert-

fatt gu v. R. Bob. 1 St. 10010 Emferirage 75, 3-4-Summer-Bobn., Frontsp., auf gleich

(3. 3.3im . Bobn. nebit Ruche min Abichi., 1 Kammer, 1 Refler (1. Erage, Gartenb.) 3 bm. Rab. Friedrichfte 14, 1. 1126 Friedrichfte 14, 1.

G neifenanftr 25, ichoue, große 3. Bim. Bobu, freie Bage, ein vis a-vis, ju verm, Rab. 2., f. Schönermark.

Sobenfir 17. geraumige Dres gimmer. Bohn, (Bochpart), ber Reng, entfpr, einger., fofort gu verm, Rob Bert., r. 7462

Bolinung in, Balfon auf 1. 3an, 1905 gu verm. Rab. baf.

Derberftrafe 6, 1. Gt., icone 3-Simmerwohn, mit Balfon Bubebor auf 1. Ropbr. 3. Dab. Bart., rechte.

Schone 3-Bimmer Wohnung a. gleich, ob. 1. Januar billig gu berm. Rieblitt. 25, am Raifer Griedrich Ring.

Starifft, 28, Mitb., 3- gint, Mang. Boinung im Abidlug mit Reller auf gleich gu verm, Rab

Schone 8-Zimmerwohnung mit allem Jubebor per 1. Januar zu vermieten. Rab. Kariftr. 44.

Plugele, Refiaut. 9228
Piederchernraß: 6, n. ber Dotheimerier., ich. Wohnungen,
Bart., 1., 2. und J. Grage, bent.
aus 3 Zimmern. Bad, Speifel.,
Ert.-Balton, Küche m.tompl. Kohlenund Gasherd, 2 Manfarden n. 2 Rellern, auf gleich ober fpater gu vermieren, Rein hinterhaus. Rab. bafeibft ober Fanibrunnenftr. 5, Seitenb. b. R. Weingartner. 292

Raedriderfür, 10, Renb. Biemer, fch. Botnungen v. 3 Bim., Rude, Bab und Manf. nebft fonft Bubeh, per I. Jan. event. fraber. Richeres baf. ob. Dopheimere

Bebricherin, 10, icone 3-8m . Bobnungen auf gleich ober ipater ju vermietben 8271

Wohnung,

3 Binmer nebft Bubeber im 2. Stod, fofort ober funter gu verm. Rah, Mengergaffe 27. Cebrffrage 16, Bart. Wohnning, brei Bimmer, Ruche, Reller, an rubige Familie ju verm. Rab. Bebrier, 14, 1. St 660

piatternr, 21a, 3 Jim, u Ruche in verm, freie, gefunde Con gn verm., freie, gefunde Bage

(Cine fa. 3-Bimmerwegn. m. gr. Beranda, bir, am Balbe, End. fation ber elefte. Babn, gu berm. Grip Jung, Biatterfir, 104, 8700 Manenthalerftr.8, 4-Bimmer-Bohnungen im Gartenbaus, mit Gas, Bab und Sperfel., auf

fof. o. fp. gu berm. Nab baf. B. Rauenthalerftrage 12, 3 Zummer unt Bubehor gu ber-

Schiecfteinerftr, 50 (Gemartung Biebrich a. 3th.) ift eine fc. Wohnung von 3 Bim., Ruche u. Reffer per fot, gu verm. Rab Rengaffe 3, Bart. 1800

Roonftrafte 11 8- Bimmer-1. Januar gu vermieten

Römerberg 8, Sth., find Bobnungen von 1-2-3

Simmern und Küche per sofort o. spätre zu verm. Käh. daseihst dei Wm. Groß oder Bestyre Karl Kirchner. Wellringt, 27. 485

Schwalvacherfir. 79, 1 &t. voch, icon Dreigimmerwohnung mit II. Manf. auf 1. Movember .o ip. an ti. Familie für 430 Mart

Deubau Gg. Moog, Gerbere graße 5, 3-3im. Bohn mit reicht. Jubeb., Bab, Speifet, Ball . Erfer Do. ju berm. Saone gr. 3-Bimmerwohn, auf

billig gu verm. Rab. im Berlag

3 Zimmer u. Zubehör gu verm Schachtfir. 7, 1. 1218

Portitraße 4, Wohnung v. 3 Bimmern Baiton, Manfarbe n. Bubebor, im 2. Stod, per fofort gu vermieten. 600 92

Dorffrage 14, S Bimmerwohn, mit allem Bubehör fofort gu vermieten. Raberes Borberhaus,

Dorf ir 33 Renbau Ede ber Denebedftr. ich, 3 Bimmer- Wohnungen mit reicht, Bubebor per fof od, fpater billig ju verm. Raberes bafelbit 1, bei Rud" Schmidt

Sonnenberg,

Gartenfir, 4 u. 4a (Renban) find per 1. April, eventi, fruber, eine 9-Bimmer- und 3 & 3 Bimmerwohnungen mit Balfon, reichlichem Bubebor, ber Mengeit entfprechend,

3 Simmer u. Inbenor (1. Et) p. fofort ob. fpater zu berm. n Dobbeim, Rbeinftr. 49. 1718

bie 5 Bunmermobn, m. Bub. auf 1. Januar ju bermieten Biesbaben (Banb) Blumenfir. 29. 55

2 Bimmer.

Mibrechtfir 32 abgeichloffene Manfardenwohnung, 2 Bim. u. Ruche an ruhige Mieter

21 Grechtftr. 44. Sto., Bart 2 Zummer, Ruche, Inbebor auf 1. Januar zu verm Rab. hinterb., Burcan. 3648

Abolifftrage 12, Sth., Dachftod, 2 Binmer per fotort gu verm. R. Beinhandlung,

Abolfftraße 14. 2 Bim, mit Ruche, mit Robien-aufzug, 4. St., a. rubige finderl Leute ju berm. Gofort begiebbar.

Bertramftrade 22. 99,12 Bindperne. 17, Reuban, find Wohn, von je 2 Zimmern u. Bub. p. fof. ob. fp. ju berm Rab bortf., B., r 181

Binderftrage 18, Stus., 9, St.,

Bulowitt. 4, hib., 2 Bimmer, R. und Refler jum 1. Jan. ju berm. Rab. B., 1. St, 1. 510

Schone, geräumige 2-Zimmer-Bohn m. Ruche n. Reller, Clofet m. Glastbur-Abiching per Jan ob. fpater gu berm, Rab. bei Birfenftod, Balomftr. 9, Sth 1. Stock

Dobheimeritr. 18, Wittelb., Dach. wohnung. 1 Bimmer u. Ruche, fow. 2 Bimmer u. Ruche an rub Beute g. verm. Dab. Bart. 9934

Donbeimerftr. 62, Tiefp., 2 belle Raume m. Baffer, Gas n.] Rlof., Reller, fep. Eing., f. rubig. Beldoft. Rab. B., f. 917 (Sneifenauftrage 5, Dib., Bart. 2 Bimmer u. Stuche foi. ob

fpater gu verm. Serrngartenfit, 12, manj. 2Bobn., 2 Bim. u. Rude per fofort 3.

2 Simmerwoon, mit Ruche im Saiengarten foi. o. fp. 3 um. Rat. baf. bei Borit.

Dochitrafie 2 1 Bimmer n. Ruche auf 1. Des ju berm. Raberes bei Fr. Weil, Platterftrage 49, 9. Gt.

(Sin il. Wohnung ju verm. im Sich, per 1. Jan. Rab. Doch-ftrafie 3, Bob., Bart. 8313

Hellmundstrasse 41, hinterbans, find zwei icone Man-fardmobnungen, je ein Bimmer, Ruche und Reller a 18 Dit., pro Monat, ebenio eine Wohning im 2. Stod. Zimmer, Ruche n. Rell. jum Breife von 22 Mt. pro Mon, ju bermieten. Rab. bei

J. Hornung & Co., 9964 384 Dafnergaffe 3.

Häfnergaffe 3

er ebaus, ift eine fchere Danfarbenmobnung von zwei ine nandergebende Zimmern und 1 Ruche gum Breife von 15 Mt. pro Monat ju vermieten, Raberes bei J. Hornung & Co., Sale

Jagerfir, 3, nabe ber Balbfir, auf gleich ob, fpar, ju vernt, 8488

Rarifir, 36, Renban, 2-Bimmer-2Bohnung ju verm. 7773 Rab, 280b., 1. St.

Parifir. 40, Bob., Frontip. 28.
2 Bim., Ruche, wegzugst, auf gleich ober fpater ju verm. Rah. 1. St. rechts. 3902

Parifiraße, 40, Frontip. 28obn., 2 Bimmer it. Kuche. Raheres
1. St. rechts. 7169

Strebgaffe 9, Dachwohnung. 2 Bimmer, Ruche u. Relier per Grorg fofort gu vermieten. 6131

2 große Jimmer gum Mobelein. fiellen ober auch ale Bim. u. Ruche billig gu verm. Rab. Rirch.

Diebrideiftrage 6, n. ber Dob-beimerfir., icone Wohnungen, Bart., 1., 2. unb 3. Etage, beit. aus 2 Bimmer, Bab, Speifetammer, Ert. Ballon, Rude, 1 Manfarbe u Steller auf gleich ober fpater gu vermieten, Rab, bafelbit ober ganbrunnenfrage 5, Geitenban be Rr. Beingartner. Conterain fch. Pager ober Bureauraum gu ber-

Rornerftrage 4, Mani. Wohnung. 2 gimmer u. Riche zu verna

Manergaffe 8, 2 meinander gebende Manf, auf gleich ober fpater gu vermieten. Ruberes Manergaffe 11.

Mengergaffe 18, 2 Bimmer, Guftan-Aboliftrafe, fcone Bobn-

Bente auf fojort gu verm, Raberes Blatterftraße 12, 1156
Dohnung, 2 Bimmer u. Ruche, und t Zimmer u. Ruche, auf 1. Oft, ju vm. Bianterftr. 46, bei D. Schmeiß. Bimmer und Rudje per fofort ober 1. April gu vermieten.

Bhilippsberghr. 14. 819 Rauenthalerftrage 9, ichone 2. Bimmer-Bohnung im Stb. Januar, event. früber gu per 1.

vermiethen. Rab. bai. Mtlb., Bart. Ranenthalerftrage 5, Geitenbau, ift eine ichone 2.Bim. Wohnung auf 1. Deg. ed. 1. Jan. Deinfte. 71, Glagb., 2 Bimmer u. Rade ju berm. 9742

Rheinfir. 9u, 4. St., find !! Bimmer, 1 Manfarbe, auch Dimerverg 37, 2 Zimmer 1. Jan.

gu permieten. Steingaffe 25 eine Dadiwohnung auf 1. Dezember

Scharnhoriftr. 6, 2 Bim. u. R., Oth., 1. St., r., auf gl. ober 1. 3an. 1 vm. 9. 806., B., r. 8317

Chachtftr. 30, 2 ineinandergeb. Manf. u. 1 einzelne fof. 311 berm. Rab. Bart. 7561

Ruche per fof. 3 berm. Rab. bai. 1. St. 2 Bimmer und Ruche auf fofori

bacherftr. 78. 9188 2 Manfarben mit Giasabiging gu vermieten, Schentenbori ftrafte 1.

2 leere, nen bergerichtete Bimmer mit Roch und lenditgas gu vermieten Balramftraße 35, oben an ber Emferftr. Rab. Part, 9177

33 albftr. 32, 1 Wohnung b. 3 Bimmern, Sache u. Reller a. gieich ju bermieten.

Webergaffe 36 Laben mit 2.Bimmerwohnung, Rude, Reffer und Magazin per fofort zu vermieten. Raf. Rirdottitrage 14, Stb., 2 Bimmer

und Ruche fofort gu vermiet. Bbb., 1. St. 9121 Partirage 29, 1. St., II. Bian-fardwebnung, 9 3. m. Ruche, an rub. Leme f. 180 Mt. ju ver-

mieten. Dietenzing 4 ift eine Woonung bon 2 Bimmern und Ruche anf 1. Januar t. 38. ju verm. Rab. im Bab. b. Maurer. 8976

Sch. 2-Zimmer-Wobnung mit Wafferleitung u. Glasabicht, lofort zu verm. Connenberg, Rambacherstraße 44. 1243

1 Bimmer.

Molerurage 54 ift bubides beig-Monat) a. 1. Nov. 3. vm. 9592 M blerftrage 60, 1 Bimmer Ruche u. Reller ju bermieten. Rab. bei D. Geift, Bob. 21 rnotftr. 3, ein eing Bimmer gn bermiethen. Bim mit Ruche B., Bertram-fringe 22, v. f. j. verm. 9911 Dobeemerfir, 18, Mittelban 1 beigbare Maniarbe per fofort jn berm. Dab. Bart.

Doubeimerftr, 62. ein gimmer, Riche u. Reller fof. ju vm. 9786. B., f. Drudenfrage 8, 1 gimmer mit Ruche und 1 Manfarbe mit Ruche auf 1. Januar ju ver-mieten. 6959

Drudenfir, 8, 1 Bimmer u. Ruche gu bermiethen.

Tanifurterlandfir, 7 (Garinerei Raberes Bob. 1 St. Scheben), icone, gei, Bobn., Rem., Ruche u. Mant g. om Muf Bunich fi. Garten. Felbftraße 14 ift ein gr. Zimmer an einz Berj. auf fofort m bermietben.

Dadiwohnung, Bim. u. Ruche, 1 für 18 DR. monati. fofort berm. Beienenftr. 5.

Hellmundfrage 41, Sth. im Dach, ift 1 Bimmer gu permiethen. Raberes bet J. Hornung & Co.,

Socie auf fefen Bimmer und Ruche auf fofort ju berm. Rab. Bob., Bart.

Gin Frontipiggimmer und Ruche an rus, finderl Beute ber fof, gu berm. Raber, Raifer-Friedrich-Ring 74, 3, St. 379 Streggije 19, Bob., Monjarbe ein Bimmer und Ruche permieten.

Sch. gt. Simmer, event. auch 2Bobn- u. Schlafgim. mit 1 ob. 2 Betten gu vermiethen Rirdigaffe 86. 2 L

Endwight, 14, gwei 3., 8., 1 Benritrage 2, Mant. Bohnung,

1 Bimmer u. Ruche, monart. 16 Mart, gu bernt.

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes leeres Bimmer in ontfpige gu verm. Rab.

Oranienftraße 11, beigbare Dani. auf 1. Dezember

ju permiethen. 1 3unmer, Ruche u Reuer pe ftraffe 10.

Blatterftrafte 38 großes Bunner und Ruche per Deg.

Pheinftr. 98, ein Zimmer und Ruche ju verm. Rab. Eft-nillerftr. 14, B., b. Diebel, 6683 Domerverg 16, Sta., 1. St., L., 1 Wohnung. 1 Zimmer u Ruche, per L. Januar ju vermiet. Raberes bei M. Minnig, Abelbeibfirage 47.

Sebanur. 6, 1. St., 1., fcones Teeres Bimmer an eing Berf. ju vermieten.

Shaher 27, id. Mani. 2800m., Bim. u. Ruche, an 1 od. 2 rub. Berf. fof. od. fpat. 3m verm. Rab 1. St 8502

Inn. Mabchen tann freunti. Sebanitr. 4. B., r.

Shierneinerftr. 18, Sinterbaus, 1 Bim., Ruche u. Bubeb. g.

1. Des ju berm. 778
Dalramfte 15, ichone Dachftube ju bermieten, Raberes Laben.

pebit Bubelle un Bim., Suche nebib Bubehör ju verm, Ray. m Baben. 23 raribar. 26, Dech, 1 B. u. 851

Dellripftrage 38. Saben. 1928 Dortfir, &, ein Bimmer und R, an rubige Beute ju fof, ber-Möhligte Bimmer.

(S roges Bimmer im Bbb. fofort

11 (bredstitt. 38, 3., r., ich. möbl. Bimmer gu verm, Bismardring 38, Dib., 2. St., r., erbait anft. junger Mann icones Logis, 610

(Sin Schon mobi, Bimmer, mon, frage 9, Sto., 2. St., r. 140

Blücherpian o, Bart, t, eieg. mobl. Bimmer fofort in ber miethen. Buderftrage 9, 2. St., L,

gut mobl. Bimmer billig gu

Clarentoaleiffr. 6, Sochpart., t., gut mobl. Sim. m. Raffee, 20 M., an Geichafts-Fraulein gu

2 grontipie ju verm. Frontipin-Bimmer, mobil ober 9155 Dopbeimerftr, 10, 1. Gt.

De Bot. Mani. m. g. Bett a. anft. Borjon ju verm. 12 Dopheimernt. 18, 1. St., L. Muft. Arbeiter erh. Rost und Logis Dogheimerftr, 46, Heb., 9765

Dogbeimerftr. 62, Gib., 2., L. erb. reini, Arb, bill Bogis, 1 Deini Arbeiter erh, Ron und

Bob., 2 St., I. 5039 Deint Arb. erb, Roft u. Logis Dogbeimerftr. 98, 2. L 204 Mobi. Bim. mit od. opne Beni.

Granfenftr. 23, 2, St., L. Logie, Friedrichftr. 8. Dib. Logis, Friedrichftr. 8, Dib.

Reinliche Arbeiter erhalten Bogis mit und ohne Roft bei Gr. Bum, Safrngarten. Seitmunditr. 2, 2. Gr., i., nacht b. Donbeimerfir., 1 gr., fc. mobl. Bimm. an beff. Detrn als

Mueinm, abgugeben. Sellmunbfir. 28, 1, St., I. ich. mob. Bimmer an anftanbig, Fraufein gu vermieten, (Familien-

Sedmunbfit. 40, 1. Gt., L, t. arb, erb. Schiafftelle. 28 Bellmundftr. 44, 2. Gt.,

behagt. mobt. Bimmer an befferen Deten in berm" Delimonofic. 46, elimonofit. 46, L. L, erb. 2 junge, anft. Beute Roft und Logis. 1231

Auftandige Arbeiter erhalten Schlafftelle Delenenftraße 5.

Gin Arbeiter finbet Schlafftelle Beienenftr. 9, Grifp. 9289 Sermannftr, 3 2.1,erb, angenoige Geichafteleute gnie noft unb Logis auf gl. (29. 10 27.) 883

21 nft., junger Mann finbet Schiaffreile hermannftr. 5, ō Tr.

Dermanner, 8, 1. St., gr. id. mobl. Bimmer am liebften an 2 Graulein ju vermieten. 1167

Parbeiter erhalten gute Schlaf. ftelle, fofort hermannfir. 17, 1. St., linte. Debt. heigh. Dianfard fofort

1. Stud, tinte. 5 ermannüt. 21, 1., t., mooi,

Wanf, gu verm, 990
Sabnit. 7, 3, St., gut mobil.
Bimmer, f.p. Eing., fof. gu
verm. Anguj 10—8 Uhr. 9904 Butjenftrage 43, 2., 1., gut moot. Bimmer an beff. Derrn ju vermieten,

Schlafftelle gu vermiet. Manergaffe 12, bei Maier im Baben.

artige. 12, 8, Gt., b. Schafer etb. ein nur ann, i Wonn erh, ein nur anft. j. Mann ig. Logis m o. obne Roft, 9953 Meini. Arb. erh Roft und Logis Moripitr. 9, Dt., 1., 1. 641 1 einf, mobi. Binmer billig gut verm, Moribirage 45, Bittb., 2 Tr., L

Gut möbl. Bimmer fofort ju bermiethen 6: 2Rubigaffe 18, 2. Gt.

Deiebervoaiofir. 11, p. t., möbl. Zimmer ju verm. 9514 Deugaste 9, 3. St., L., ein eint. mobl. Zimmer mit Koft auf gleich gu vermieten. Dramenfrage 31, 8., 1. St., t., erbait, reinliche Arbeiter Log.

auch mit Roft. Oranienftr. 48, Part., eine mobi. Banja de auf gleich

Ginf. mobl. Bimmer billig ju verm. Rauenthalerftr. 4, ftb., Bart., r. 6361 Daurnthalernr. 6, 9, Gt., erb.

Manenthalerftraße 5, Dtb., B., Louis. Fran Wally

Panenehalerftr. 5, Borberh B., n. ber halten. ber eieltr. Bahn, ift ein fc, mobl. Bimmer auf fof. git berin.

(Sin moet, Bimmer gu bermieten Rauenthalerftrage 6, Dibb. 1. Stod.

Fein mobil Bimmer mit fepar, Gingang, auch an eine Dame ju bermieten. Rauenthalerftr. 6,

Sime attert Dame tann ein un-mobl. Zimmer haben, Rauen-thalerfir, 10, Mrb., Bart. 8716 Ginf, mobi. B. Bim. m. 15 Mt. m. R. Rheinft, 77 S. p. 8868 De ober anft. Frt. Roonite, 10,

2. Et., t. Dibitite Manfarbe gu bermiet, Roberfirage 19, 2. Stod,

1 ober 2 anft. Arb finden billig ichones Logis 1216 Mieblite 7, Stb., 3. St.

unger Diann fann Ron unt 2ogis erhalten Bedanftr. 7. 8tb . 2. Ct., L. (Em mobi. Binimer m. ob, onne Roft ju vermietben. 1201 Geerabenftr 4. 2. St.

Serrobenitt, 11, 20., B., ift fc. Serrovenftr. 18, Sib., 2, St., r., einf. mobil. Bim. (Boche

8 Mt.) an verm. 1089 Die lierte Bimmer gu ver-

mieten. Schwalbacherftrage 55 part. Schwalbacheritr, 59, 11, St., r., mobl. Bim. m. gut., burgeri. Benfion gu vermieten. mob. 3. a. beif. Beren en, a. 2

Derrn g. verm. Scharnhorfiftr. 9, 1 Stg. linte. 9628 Steingaffe 20, 3, 64., L. 1 mobi Bint gu verm.

Chachtitr. 4. 1. St , c. ich., itbl., mobl , großes Bimmer, neu bergeifchtet, ju verm. Shulverg 6 2. ut., erh. reint.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu vermiethen, Taunusftr. 27, 1. 4220 Beinicher Arbeiter erbait Ront und Logis Walramfir, 15, 9. St., rechts.

23 der Emferftreße, möblirtes Bimmer gu verm. 20 caripit. 31, 1 6t.,

Bim. m. 28 an reint Arb. m. Roft ju berm. Dimmer 33, freundt, mobl. Bimmer gu berm.

(Sut mobi, Bimmer ju bermiet, 9758 Dortite. 28, 8, St., L, freundi, u. fauber mbbt. Bimmer in

n. fauber mobl. Bimmer gu bermieten, per Boche 2,50 90. 1019

3 mabl. Bim. 8. 3. perm. 8298 Laben.

Seabentotal im Danje Diomerberg 16 mit Jimmer u. Ride, event. auch mit größerer Bohnung p. 1. Juli er. billigft gu verm. Raberes Mbelbeibftrage 47 QL. Minnig

Bismardring (Robe Porcier.) einer 3.Bimmer.Bohnung, begio. einem Labengimmer gum 1. April 1905 gebrochen werben. Reflett. erb. Must, in ber Erv. b. Bt 8375

Der von Berrn Simon Meyer jest benuste La-ben hellmunbftrage 48 in per 1. Januar 1905 (es. feuber ob. (pat.) mit anftofenben großen Lagerraumen gu jebem größeren Beichaftsbetriebe gerignet, gu vermieten Thorfabrt, hofvaum und Rellerräumlichteiten vorhand. Rab, bei Adolf Hay-bach bajeiba 1318

Saben mit Labenfine, Beienen ftrage 27, an ber Bellritifrage, billig gu verm., besgl. ein f noner Steller, 31 qm. Raberes bafeibit

Beubau Luifenftr 25 per gleich o. fpat. gu verns.: Großer Laden,

ca. 103 □-Mtr., mit 2 Echanfenftern und Bubehor, auch jur Burean-gwede geeignet. Bentral-beigung, elette Licht, Leucht- und Seignas. Nan im Bureau Gebr. Wagemann, Baifene

8236

Platterftr. 42, Laben mit 2 gim n Rude, v. f. Fri i.o. Schned foulerei gu verm. Rab, bei Beil,

Choner gr. Laben mit 2 Erfern u. Wohn., Worthfrage 19 nabe ber Abeibeib. u. Schierfteinerftrage wirb im Januar gebrochen und ift bis 1 April gu vermieten Rab. 2. Grage

Bebergaffe 59 find zwei geräumige Liden mit je einem Rebenraum, fom. mit ober ohne Bobnung auf 1. 91pril 1905 gu berin.

od. Abelf Bengandt Ede Beber und Saalgaffe.

Portfir. 29, 1. St., I., fconer Baben m. Rebenraum (300 Mt.) fofort gu berm. (Bisber Ragerenfente

Venftonen.

Uilla Grandpair, Emierftrage 13. Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borganiche Ruche. 6807

mmermanntrage 8, Stb , 1. Binnermanntrage 8, Dto, 1.

Werhftätten etc.

Weinkeller für ca. 75 Stud mit Blaichenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigh verim. Raberes bafelbft bei

3 Beinteller f. 20-25 Std., ver fofort billigft gu verm. Rab.

21 beiheibstrufe 85, Weinfeller u. Badraum gu bermieten, Rab. bafelbft ober Oranienftrage 54 Bart., linis.

Di bolfitrage 1 find auf graße belle trodene Lagerramme, für jebes Beichaft greinnet, famie in ben Geitengeranben 2Bob. nungen bon 2 und 3 Bingmern, Stallungen für 36 Bierbe ju vermietnen, auch werben Benftons. pferbe angenommen. Ber Oftober geraumige Laben u. Bohnungen m Borberbaufe.

Bluderpian 3, fl. Weinteller, 18-20 St. faffenb, per fot. ob. fp. ju vm. Rab, bortf. i. Lab. Binderftr. 17. B. t. Bidderping 3. gr. belle Berfit. p. fof. od. fp. ju verm. Rab. dortf, im E. o. Blüderfir 17, 180

Binderftr. 17. gr. Weinfelter m. Gagballe u. Rontor p f. e. fp. 1. bm R. bortf., B., r. Dopheimerftrafte 105, Guter babnhof, icone Lagerraum oder Bertfiatt, fowie Stallung m

u, obne Bobn, gu verm. Tanlenftrage Is, eine Werni, er. mit o. ohne Glasbach, mit ob: 28., a. 1. April. j. v. Rab.

Belle Wertstatt nach der Strafe per fofort billig ju vermieten. Raberes Graben-frage 14. im Laben 9830 Wertnat

(3 neifenauftrage b, und iconer Softeller permietben.

Gnetjenaustraße 9, Ede Bortftrage. Schone Mutemabil-Bager. u. Rellerraume gu verm Ran Seerobenftr. 30, B. 8254
Bwei mit Bafferieitung u. Ab lauf veriebene, helle trodene

Reller

ju vermieten. Rib. Gneifenaus frage 25, Bbb., 2. St., 1. 5279 Coonermart.

(Sovenfir, 17, gr. beller Bart.fowie ebenio großer Beinteller u. 150 qm Soffeller auf gleich gu vermieten. Raberes Borberbaus, Barterre.

Derberfirage 38, per 1 April 1905 fcone Werffiatte und Reller mit Gas u. Waffer, mit o. obne Wohnung ju berm. Raberes Borberb., Bart.

Borberb., Bart. 9946
Prieststaum ob. Lagerraum.
großer, beller, mit Aufgug.
auch getrift, gum 1. Rov. gu vm.
Rab. Jahnstr. 6, 1 St. 2614

Riedriderftraße 8, fcone belle Wertftatt für jeb.

Geichöft vassend, auch für Metgerei eingerichter, zu vermiet. Rab.
daselbit. Hart. 8966
Reller au verm. Näh
Nisolosütrane 23. Bart. 6635 Mifoladftrafte 28, Bart. Statung für 2 Biecoe necht Futterraum für gleich ober 1. Des, ju verm. Rab Cabuftrage 29,

Oranienftr. 24, Sthe., Barterre 1 Bareau ober Lagerraum, geeign-t, jum 1. Jan., im 1. St. gwei Bimmer, Ruche a. rub. Leute

Chorf., Soft. u. Reller, et, mit Bohnung gu berm. ftrage 6.

Gisteller

gl gu verm. Roberfir. So. 9707

Römerberg 8, große Rufer Berffiatte mit großem Reller, mit ober obne Wohn ung per I. Januar zu vermieten. Zu erfragen C. Kirchner, Welleihftr, 27, Edladen 9797

Mömerberg 5, Stallung für 5 Pferbe, mit gr. Gutterraum, Wagen-Remife, mit der obne Bohnung auf 1. Januar 1905 ju vermieten. Bu erfragen C. Kirchner, & Tipte, 27. Ediaben.

Nömerberg S. große Wertftatt, gerignet für Ladirer, Schreiner ober Blafer m. ober ohne Wohnung per 1. Jan. 1905 gu vermieten Bu erfragen C. Mirchner, Wellright. 27, Effiaben.

Ein großer Raum, ca. 200 qm, als Lager-raum od. für Ronfettionegefchaft, gu vermieten. diwalbacherftrage 30, Garten baue, 2. Gtage. 4963

Weinfeller

mit Bubchor, Große ca. 50 Stud auf bem Boben gu lagern, mebft Gaßhalle u. Burean ju vermieten, owie ein Reffer, ca. 100 qui, geeignet für Apfelmein, Kartoffein etc. Schierfteinerftr. 18, 3398

Schulgaffe 4, Die feith, Schmiebes werfnatten in Wohn, auch für jeben anderen Geichafisbetrieb geeinnet, bis 1. Januar ju verm. Rab. Seb, 1 Er. b. 8529

Dorfftraße 4, Werfmatt im Couterrain, in melder bisber Glafdenbier. unb Mineralmaffergefchait mit Erfolg betrieben, 162, epent. 288 IR., per 1. Ottober gu berm. Dab. Bart, in Laben rechte.

Bierbe oder Berfitatte gu Dortftrage 14. gr. Rellerraume, auch getellt, ju berm. Rab. Bobe., 1. St. 9125 Dietenring 4 eine fl. Werffiante

Dob bal bei Maurer. 8977

Kapitalien. Makakakakakakakak

Geincht auf prima 1. Spootbeten a 41/00/a 10000 u. 12000 Mk. Dff anb II. S. 291 an ben

Beriag be. Beitung. Sude 50,000 Mk. Offerten and H. S. 292 an

Ginige Boften Kapita irn n. 1. 00. 2 hupsib.: M. 6000, 8000, 10.000, 12-15,000 u. 66h. Bante geiber 600, b. Zare, gu 4%-41/a%, Diah, bei

C. Wagner,

Die Breng. Pfandbrief-Bant ju Berlin

vergiebt erfte Spootbefen gut coulanten Bedingungen burch ben Bertrete Schial P. A. Hermann,

Sedanplay 7. 738

Dariebn, ratento. Rudgabiung, Betlin SW., 48. F.

Pünktliche Binszahler

erhalten auf biefige Dbjette Banfgeib gur erften Stelle (70% ber felbgerichtlichen Tare). Unträge vermittelt ber Bertreter: 9999

Beorg Glüdlid, Zaunnöftr. 31.

Gelbahriebne f. Berion jeb. Stanbes ju 4, 5, 6 3abibar. Derm. Cobotta & Co., Laurabutte D/6.

9500-11 000 mit, munbe fichen per 2, Jonuar 1905 aufe Bant ausguleiben. Rab. Schentenborf.

(Seld-Darieben, jede Done, an Geld-Darieben, jede Dong, i. a Schulbid, Bredi., Bebend. berf. Shboota gn 4, 5, 6%, Bet, gunft. Eich anm. Schoneberg Berit 2011gn

Verschiedenes. (



1 Contract of the Contract of 2116 Weihnachts geschente

empfehle Schaubeck's Briefmarkenalbums von 30 Bin. an, ferner : Briefmarken und

Liebigbilder in großer Husmabl, 1234 Cheodor Rudolf. Biesbaben, Abolfite. L.

Haarketten, Haarzöpfe, Puppenperücken, in jeber Musführung, von 1 1926

K. Löbig, Frifent, Bieichftraft. Gde Deieneilfraft.

Trauringe werben nach Daß in jeber Breis-



Haarfetten & verben geflochten und mit Golbe befchiag verfeben, icon von & St.

Paul Jäntsch, Faulbrunnenstrasse 3.

Haarfetten

werben geflochten und mil Bolbbeiding berfehen. Fr. Seelbach,

Ri chgaffe 32. Birferant bes Beamrenvereins. Spielwaren

(Ronturomaffe), ale Rauffiben, Feftungen, Pferdeftolle, Gifenbabnen auf Schienen, Schautelpferbe, Bape penmagen, u. i. m. merben ju jeb. annebinbaren Breife, fo lange Bor frage 47. Caben. 29edrip.

A STATE OF THE STA Für Wirte und Wiederverkäufer. 100 Cigarren Mk. 325, 350, 375. 988 3 Corten.

Gelegenheitskanf. B. Rosenau, Cigarren en gros, Chittenhofitraite 2.

Mapreideren. Ladireret.

fomie Weißen von Ruchen und Manfarben gut und billig. Gneifenauftrage 15, 4. 64

Berliner Brief.

Bon M. Gilpius.

Radibeud serboleit.

90r. 284.

Satisfattion mit der Reitpeitiche. — Bunder. — Alles Glettrifch. — Berfeinerte Technit, vergroberter Gefcmad. — Einer der Beiten. UR. Der Gall Janina Berfon, jener Ruffin, Die von ber Polizei verhaftet, nach einigen Tagen aber wieder entlassen und von ihrem Bater nach Genf gebracht wurde, hat ein eigenartiges Rachipiel gehabt. Die guten Freunde ber irregeleiteten jungen Dame, die in ihrer heimat nie etwas mit onarchiftischer Bropaganda ju tun gehabt hatte, wollten als Rader auftreten, um einige Rebafteure wegen verschiedener Bregangriffe gur Berantwortung gu gieben. Diefe guten Freunde Janinas, die übrigens gar nicht fo dulblos an ber miglichen Lage fein follen, in ber Bater Berfon feine Tochter angetroffen hat, befchritten nun einen Beg, ber ja allerdings nicht neu in der Geschichte der Breffe ift, aber befto weniger Erfolg verfpricht, weil er pobelhaft ift. Gie madten einen Bejud, in ber Redaftion bes Blattes, um ben Berfaffer bes Artifels berausgubelommen. Mis ihnen biefer Bunich nicht erfüllt wurde, rif ber eine ber Russenstreunde — zwei hatten sich zu bem Attentat aufgemacht — eine Beitsche, bie er verborgen gehalten hatte, hervor und führte einen Schlag gegen den Redafteur. Diefer, nicht fanl, drehte ben Spieß ichleunigft um, entwand dem Angreifer das "Mordinftrument", und nun wurden die beiden Junglinge nach allen Regeln ber Runft verhauen. In unferer ichnellebigen Beit wird biefer Ueberfall balb vergessen sein. Ein Bunder bauert ja befanntlich immer nur brei Tage; Giernach tommt bie Alltäglichkeit mit ihrem gewöhnlichen Programm, das wohl ober übel absolviert werden muß. Solch ein Bunder, desse Herrlichkeit nur ein paar Tage währt, bot die Jubilaumsausstellung des Elektrotechnischen Bereins. Im großen Hörsaal der Oberposidirektion in der Oranienburgerftraße batte ber Berein aus Anlaß feines 25jahrigen Beftebens fein Reich gur Schau gestellt, und mas bort nicht nur der Gachmann, fondern auch der Laie fab, war überraichend. Man erhielt einen Einblid in die Bertflatt ber Elettrotednit, in die Geheimniffe ber gewaltigen Biffenichaft, die fich ju einer fo eminent führenben Stellung aufgeschwungen hat, daß heute das gesamte wirtschaftliche Leben auf ihrem Dasein basiert. Wie dort die Junken sprühten, der elektrische Strom knatterte und blipte, war im erften Augenblicf unbeimlich, aber bas gebandigte Glement tat niemandem etwas zu leide, und die Schau-lustigen konnten die Birlung der Elektrizität in ihren Urformen beobachten, wie sie es sonst nie zu sehen be-kommen würden. Mit der Berseinerung der Technik sieht mertwürdigerweife die Bergroberung bes Wefdmades im Biberfpruch, Die der aufmertfame Beobachter mahrnehmen fann, und man muß unwillfürlich an bas Bort ber iconen Freundin Beines erinnern, die meinte, daß in Berlin alles ruppig wird, mas man anfängt. An der Bergröberung bes Geschmades ift jum Teil ber Amerikanismus ichuld, ber immer weiteren Einfluß bei uns erreicht. Man kann auch vielleicht fagen, daß die Bergroberung bes Gefchmades seinen Ansang nahm, als ber Fußballsport bei uns ge-pflegt zu werben anfing. Wir Deutschen können uns frembe Gepflogenheiten nicht fo einimpfen laffen, daß fie uns in Fleifch und Blut übergeben; es bleibt immer etwas Wegiwungenes, bas une nun einmal nicht gu Beficht fteht. Run hat auch der Amerikanismus auf der Buhne seinen Einzug gehalten, und wir haben, seit Wolzogen aus seinem Beim ausgezogen ist, in dem für die Ueberbrettsmuse erbauten Hause eine spezisisch Deutsch-amerikanische Bühne, auf der das Jingotum einigermaßen verherrlicht wirb. Die feste Bremiere erbrachte den Beweis ber Bergröberung bes Geschmades auch in theatralibus.

Benn bas unfer Sans von Sopfen, ben feit wenigen Tagen ber grune Rafen bedt, erlebt hatte, wie murbe ber siebenswürdige Spötter gelächelt haben, wenn er diese Un-natur gesehen hatte. Der seine Poet, einer der letten ans der Zeit, in der Sehse und Halm noch Borbilber waren, in der die Dichter noch nicht an der Sezessions-trawatte zu erkennen waren. Jeht haben wir Hans von Sopfen gu Grabe getragen, ben tapferen Ganger, ber bis julest noch aufrecht und fest bas Bort im Streite führte. Richt einer bon ben gang Großen, aber einer ber Beften,

ben wir hatten.

Allg. Deutscher Sprachverein (Bweigberein Biesbaben). Dienitag, ben G. Dezember, 8 Ilhr abende. im Befffaale

ber boberen Dabdenichnle, Golofplat :

Bortrage in nord., mittel. u. judbenticher Munbart.

1. Ginleitung. Dorpelviergejang (Mannerchor). 2. Bortrage. 1. Blattbeutiche Mundart, 3rl. Santen. Rgl. Schauspielerin. 2. Raffanische Mundart, get. Sanden.
Dietz, Berfasier von "nir sor ungut". 3. Schwäbische Mundart, fret Oefterlen, Bortragsfünstlerin aus Stuttgart.
3. Schlußt. Doppelviergesang (Männerchor).
Rumer. Play Mt. 2., nicht numer. Play Mt. 1., Schülerfarten Mt. 0.25.
Borversauf: Moriy & Mingel, Wilhelmitt. 52. E. Schellenberg, Gr.

Burgftrage 9 und an ber Abendfaffe.

Reneintretende Mitglieder (Unmelbeftelle Morth & Mungel) baben freien Butritt und jablen erft fur 1906 den Jahresbeittag bon Mt. 3, wofür ihnen bie Beitichrift toftenlos geliefert wird. 1151

Restauration Lustig Berberftraße 24.

Beden Sonntag: Frei-Homzert.

Bierftadt. Saalban "Zur Rose". Dente und jeden Conntag von 4 Uhr ab: Große Tanz-Musik,

brima Epeifen u. Getrante, mogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

Bierftadt, Saalban "Adler" Deute und jeden Conntag, von 4 Uhr ab, findet

& Große Tang-Musik in meinem Gaale ftart, wogu freundlichft einlabet.

Heinr. Brühl.

K-e-n-n-e-r





aus Thee neuester Ernte zusammengestellt, und

Engel's Sirocco Kaffee



Strocco d. h.: Mit gereinigter heisser Luit gerästet

in den Preislagen von Mk. 1.-, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.-, 2.20 in ganzen und halben Pfund-Packeten

Niederlagen in Wiesbaden von Engel's Sirocco-Kaffee und Engel's Thee-Mischungen.

(Strassen alphabetisch geordnet)

Adelheidstr. 34, Fr. A. Müller. Adlerstr. 7, Joh. Dönges.
21, H. Hochbein.
28, W. Homburg.
23, H. Schott.

Albrechtstr. 42. Th. Rolb.

3. A. Kriesing. 25. Fri. W. Roth. Bertramstr. 12, Ph. Prinz. 3. Joh. Zimmer.

Bismarckring 39, Ph. Braun.
33, L. Dürr.
32, Elise Jung Wwe.
15, A. Senebald. 20, Jean Spring.

Bleichstr. 4, H. Becker.

Blücherstr. 1. J. Helbig.
24. F. Henrich.
15. Gest. Klüppelberg
Bülowstr. 2, Ehrmann & Heuchemer.
7, Joh. Ehl.
Castelstr. 1, Wilh. Jude.

Clarenthalerstr., H. Labach. Dotzheimerstr. 66, C Bender Nachf. 10, Emil Fügler. 72, Chr. Knapp. 8, Emil Ruppert.

80, L. Rügener. 82, F. Stenzel. Drudenstr. 8, H Kananeck.
With Kohl, Ecke Secrobenstr.
Eltvillerstr. 18, Chr. Knapp.
12, W. Mohr.

Emserstr. 40. F. Pauly. Faulbrunnenstr. 3, Paul Vierich.

Feldstr. 19, Jac. Forst. 2. C. Hermann. 22, Fritz Müller. 26. C. Schwenk.

Frankenstr. 9. Fri. Elisab Rossbach.

22. C. Krieger.
17. Ad. Weschke.
Friedrichstr. 7, Th. Böttgen.
14, Ph. Peusch.
45, Th. Wachsmuth.
Geisbergstr. 16, Joh. Beer Wwe.

Gneisenaustr. 9. Ed. Stupp. 10. A. Hofacker. Göbenstr. 5, G. Felde. Goethestr. 7, J. Mohr. Grabenstr. 9, Chr. Diels. Gustav-Adolfstr. 9, F. Frankenfeld.

Helimundstr. 38, John Jüger Wwe. 36, W. Katzmann. 20, Pauline Rieser. Hermannstr. 26, J. Stampp.

Herderstr. 6, Anna Kupka. 11, F. Runzheimer. F. Stuckardt.

Herrngartenstr. 7. Friedr. Gernand. Kais. Fried.-Ring 52, Fr. Röttcher. 57, Aug. Zöller.

Kirchgasse 6, C. Tauber, Körnerstr 6, A. Kuhn. Langgasse 36, Emil Diefenbach. Luisenstr. 16, A. Forst. 19, Wilh. Meuser.

Luxemburgstr. S. Fr. Röttches. Marktstr. 9. Otto Siebert. Marktplatz 5. C. Vorpahl. Mauergasse 9. H. Herrehen. Michelsberg 9 a. C. Witzel.

Colonie Eigenheim, Otto Füssler.

Moritzstr. 37, Wilh. Klees. F. A. Müller, Ecke Adelheidstr.

Adelh

20, Josef Scherf.

Nerostr. 23, Fr. Müller.

14, M. A. Schneider.

Nettelbeckstr. 9, Heh. Moier.

Neugasse 17, W. Schauss.

Nicolasstr. 27, G. Müller.

Oranienstr. 6, Frz. König.

21, E. Maus.

Philippsberg 9, Wilh. Roth.

Platterstr. 58, C. Baum.

48, J. Lambol.

Rauenthalerstr. 6, Pet Wirb.

Rauenthalerstr. 6, Pet. Wirbelauer. 4, Kath. Scholz, Rheinstr. 63, H. Neef Wwe. ., 15, Filiale Aug. Engel, Ecke Wil-

helmstr.

Richlstr. 3, Heb. Bund. Röderstr. 13, Carl Cronen. 27, Phil. Kissel. 12, Elise Michel.

Har. L. Schuy.

39. Heh. Waid.

Römerberg 24. Carl Cramb.

23. Carl Lang.

35. Heh. May.

2-4. Fr. Rompel.

Roonstr., 2. Heh. Kananeck.

12. Ant. Christ.

Rüdesheimerstr., 9. Aug Ger

12, Ant. Christ.
Rüdesheimerstr. 9, Aug Gemmer.
21, F. Marth. Mailer.
Sanlgasse 4, C. Jeckel.
26, Heh. Stückert.
Schachtstr. 10, J. Kohler.
30, Chr. Peupelmann Ww.
Scharnhorststr. 15, J. Heinamann.

Schiersteinerstr. 13, J. Hass. 6, Gg. Klein. 22, Gg. Debusmann. Schwalbacherstr. 71, O. Unkelbach.

Sedanstr. 9, Ludw. Faust.

1, Ludw. Fischer.

Sedanplatz 7, Fr. Götz.

3, C. Söhnlein.

Seerobenstr. 28, Wilh. Gunkel.

5, Ludw. Kampfer. 19, Wilh, Kohl.

Steingasse 17, Carl Ernst.
Taunusstr. 12-16, Aug. Engel, Hauptg.
47, Carl Schmidt.
Waldstr. 28, Fr. Knapp.
20, H. Stucker.
46, C. Vorpahl

Walramstr. 13, Philipp Klapper.
19, Scheerer.
Weilstr. 2, Carl Zorn.
Wellritzstr. 7, J. S. Gruel.
51, Carl Lang.
Westendstr. 30, Aug. Becht.
36, A. Donecker.
16, Ant. Christ.
4 Jacob Delion.

16, Ant. Christ.
4, Jacob Delion.
1, Ad. Hoffmann
24, Eusebius Kohfer.
11, Th. Wilhelmy.
Wörthstr. 32, Carl Dutsch.
Yorkstr. 25, W. Diefenbach.
6, Ang. Ohlemacher.
27, Ed. Stepp.
Zimmermannstr. 9, Jos. Bausch.
Zietenring 6, C. Elchhorn.

Sonnenberg, Emil Neumann.

August Engel · Wiesbaden Königlicher Hoflieferant.

Hauptgeschäft: 12-16 Taunusstr. 12-16 Telefon Nr. 53 u. 620.

Filiale: 2 Wilhelmstr. 2, Telef. 888 Ecke Rheinstr. Telef. 888

Bitte um geft. Beschtung meiner



kaufen Sie stets am vorteilhaftesten bei August Rörig & Cie.,
Farbwarengeschäft, Marktstrasse
en gros & en detail.
Telephonruf No. 2500. abrikation und Lager:

Westendstrasse 7. Telefon 3310.

Wer einen Theilhaber an einem gut gebenben und eingeführten Beichafte fucht, welches

sichere Existenz

berbürgt, barf auf ein Inferat in weitverbreitetem Blatte mit Sicherheit gabtreiche Offerten ermarten. Dian wende fich behufs fachgemäßer u.rafder Erledigung an bic Annonces - Expedition Daube & Co. m. b. H.

Centralburcau: Frankfurt a. M.



Medizinal= Lebertran

genommen hat. - Der Tran wird in besonderem Apparat mehrmals filtrirt und fällt durch

sein helles Aussehen und reinen Geschmack, angenehm anf — Er stellt das Beste dar, was auf den Markt kommt. 301

Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie. 39 Wellritztr. 39.



über Band u. in ber Stabt, fomis Dobeliransporte jeber art ber forgt binig und punttlich per 2Nobelwagen o. Rolle 9283

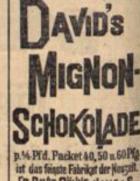
H. Bernhardt, Schierfteinerftr. 11, DR., 1., 1

Rosshaare, Drell. Seegras, offe Tapeziererartikel A. Rödelheimer.

Mauergaffe 10. Flotter Schnurrbart! Haarwnehs Erfolg garantiert.

Freiwillige Dank-echreiben liegen hundertweise bei hundertweise bei a Dose Mk. 1 u. 2 -nebst Gebranche

F. W. A. Meyer, Hamburg 25.



FR. DAVID SÖHNE, HALLEAS. Verkaufsfleilen durch Plakata kuntfleit

III. 10 tagl. f. Bebermann b. Berfauf D gugtraft. Blanen t. B. (Rudporte,) 1887/61

Jeder Kunde erhält ein Geschenk.

Jeder Kunde erhält ein Geschenk.

Galina Gitmann

grösste Kreditfirma

Bärenstr. 4.

erste Etage,

kauft Jedermann

gegen Bar

und

auf Teilzahlung

Anziige, Paletots

für Knaben und Herren.

Damen-Konfektion,

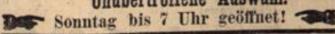
Möbel Betten.

Polsterwaren.

Kleinste Anzahlung.

Bequemste Abzahlung.

Unübertroffene Auswahl.



Jeder Kunde erhält ein Geschenk.

Jeder Kunde erhält ein Geschenk.

Arbeits= Nachweis.

Der Arbeitsmarkt

Bieebabener "General - Angeiger"

wird taglich Mittage 3 Ithr in unferer Expedition Mauritius. ftrage 8 angeichlagen. Bon 41/2 Ubr Radmittags an wird ber Arbeits. marft foftenlos in unferer Expedition perabiolat.

Sotel Serricafts aller Branchen

findet ftets gute und beite Stellen in erften und feinften Saufern bier und anferhalb (auch Aus-land) bei bochfem Gebalt burch

Burernationale Central Blacirunge Burean

Wallrabenstein 24 Langgaffe 24, vis-a-vis dem Lagblatt-Berlag, Telefon 2355,

Erftes u. alteites Bureau am Blane Inftitut erften Ranges.

Brau Lina Wallrabenftein. geb. 2 örner,

Stellen-Gesuche.

gu fiellen. Nah. Weftenbfir. 22, Stb. Bart.

Grifteng, Gelbftandigteit, Bermogen erwerben Sie. Mifred Cenferth. Berlin, SW-, 48, F.

ger Stellung fucht verlange bie "Deutsche Bafangen-Boft" Eftlingen a. R.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Sofort gel. ein felbftanbiger, gemantter Gladreiniger 1128 Malramftr. 20, Stb., 1 Gt. (Sin junger, fauberer Haus-bursche per 12. Des gefucht. Minor, Schwalfacher:

Cüchtiger Enhrknecht für Robiengeichaft fot, gei. 1242 Delenenfrage 27, 1. Tüchtige

jofort gefucht.

Wiesb. General Mugeiger. Verein

für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Musichließliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Boly-Dreber Schneider a. Boche Schreiner Stublmader Schubmacher Bagner Erbarbeiter,

Arbeit suchen:

herricatie-Bartner Maler - Anftreicher Monteur Mafdinift Beiger Spengler Tapegierer Bureaugebulf: Bureaubiener Derrichaftstutider Grantenmarter. Manieur

Babmeifter

Bollath's Central Cantfielle Wiedbaben, Marttftrage 12

Echlofferlehrling auf fofore od, fpater gef. Binder

Gin orbentl, Junge jum Mid-austragen fofort gef. 1264 Bleichnrage 26.

Arbeits= Andweis berBuchbinberf. Biesbaben. und Ilmgegend

Gemeindebadgufchen 6. Geöffner Abende von 61/2-71/2 u Conntage von 11-12 Uhr.

Weibliche Personen.

Erfahrene, juperlaffige Kinderfrau

3weitwärterin

gu einem 6-monatlichen Rinde gu Mitte Degember nach ausmarte gefucht, Borgufiellen

Mainzerftrage 36.

Saubere, ebrl. Monatelrau geg. boben Lohn in ft. Hanshalt 280 ? fagt d. Erp. b. 281, 1247

Sonnenberg. Dabden ob. Fron gur Ausnille

diefen Monat Morgens einige Stunden gefucht, 1250 Billa Befterwald. Bart.

36. wabden von 18-16 3 DBbeimerftr. 20, 1. Et. 1268 Schrmaoden gei, m. Ruogi, Schneiberin, Porfür, 3, 92:0

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. mentgeltlide Stellen-Bermittelung Ceoffnet bis 7 Ubr &benbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

A. Rodingen (für Pripat). Affein, Saus. Rinder und Affichennaadchen.

B. Baich. Bup. u. Mengtefrauen-Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen But empfoblene Dabchen erbalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: linde, frauein u. . 29arterinnen Stüben, Sausbalterinnen, fra Bonnen. Jungfern.

Befellichafterinnen, Erzieberinnen, Co motoriffinnen Berfanferinnen, Bebrindeden, Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärte: Botel. u. Bleffaurationefachinnen immermabdien, 29afdimabdien. Beiditreerinnen u. Dansbalter. innen, Roche, Buffet. u. Cervir-

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirfung ber 2 argtt. Bereine, Ein Abroffen ber tret gemeideten arati. empfoblenen Bfiegerinnen

Christiges heim & u. Etelleunachweis.

Beffendftr. 20, 1, brim Gebanblay. Anftandige Madden erhalten für 1 Dart Roft und Logis, towe jebergeit ante Stellen angewiefen



Berfauf von Edreibmaichinen nur erftlaffiger Spfieme gu Original-Breifen.

Heinrich Leicher.

gur alle Bucherfrennbe!



Mu und Berfauf von alter

Eift!

In 6 Tagen Vom 10.—17. Dez. er. Ziehung der beliebten u. letzten St. Hochus - Lotterie. Haupttreffer:

30 000 M 10 000 5 000

15 379 Gewinne mit 120 000 Mk, Wert. Lose a 2 M, 11 Lose 20 M. Porto u. Liste 30 Pfg. Nachnahme 20 Pfg. teurer, 1591/70 Original-Lose empfiehlt

Ferd. Schäfer. Düsseldorf.

und versendet General-Debit

Wer wagt, gewinns.

Erete. Alteste, présate, verbreitetste, weltbekannte Grossfirma M. Jacobsohn,

Berlin, N. 24, Linicestr. 126 Lieferant von Post-, Preuss Stants- u. Reichs

Chem. Bafdanftagt O. E. Matter. 37 Kirchgasse 37,

Maschinen überalt zu besichtigen. 50% Ersparniss.

Merofirage: 7 Webergaffe 45/47, empfiehlt fic im Reinigen von Derrengarderoben, Balltoigarberob Teppichen, Läufern

Augug dem. reinig, a R. 2.50 Jaguett ob. Caeco . . 1.50 Boje . . 0.80 0.50

Rleinere Reparaturen an ben Rieibern toftenlos. 9476 Damengarberoben billigft.

Rechnungsfieller Heuss zu Wiesbaben, Germannftr. 17 empfichtt fich

Unifiellung bon Bormund-ichaite- n. fonft. Rechnungen, Aufftellung von Bermögene-Bergeichniffen und nachlag. Inbenturen, Anfertigung b. Teilnugs-Plauen, Nettama-tionen u. ichrift! Arbeiten, geftüht auf langinbrige, praltifche Erfabrungen u. Renntnis ber ges fegl. Beftimmungen. 6074

Frifeufe fucht noch einige Runben Riebermatbftr. 7, Stife.

Kronen-Haematogen

1 Flasche 2,00 Mark 3 Flaschen 5,25 Mark



Deutsche Marke Wohlschmeckend u. bekömmlich,

Mangeflugel

perfenbe frante, tagl, frifd geichlachtet, fanber gerupft, 10. Pfo. . Boitelli 1 Mail ober Bratgans mit Brathubn M. 5.50, 3-4 fette Enten ober 4-5 Brathübner M. 5.45, 10 St. große lebende bald ichlachtr. Ginge M. 30, 12 St. arobe fettil Inten M. 18, 245 Müller, Renbernu, 18, Beg

Am Montag Vormittag, den 5. Dezember a. c., Eröffnung einer

weiteren Verkaufsstelle

des Kölner Consum=Geschäftes Ede Karl- und Riehlstraße.

Verkauf zu ausserordentlich billigen Preisen bei anerkannt guten und ersten Qualitäten, möglich durch den Gesamteinkauf untenstehender Geschäfte durch die Zentrale Mainz und der hierdurch meist zu erreichenden direkten Einkäufe der Waren beim Produzenten und Fabrikanten im In- wie im Auslande, daher fast vollständige Ausschaltung des verteuernden Zwischenhandels.

Waren-Preise:

Ge	brannte	Kaff	299
uv	NT RITHER	12001	UUD

nur rein, fein und kräftig schweckenden Qualitäten Pfd. 80, 90, 100, 120, 140 und 160 Pfg.

Zucker

fg
"
**
**
**
99
**
,,

Kaffee-Surrogute

Aechter Kaffeesurrogat Packet 8 Pfg. 5 Packet 37 Pfg. Cichorien, Braunschw. Packet 4 Pfg. Clehorien, rot, Stern Packet 8 Pig. 8 Packet 21 Pfg. Kaffeeessenz, Dose 20 Pfg., von Pfeiffer und Diller Malzgerstenkaffee, Pfd. 16 Pfg. 1 Pfd.-Packete 20 Pfg. Echten Malzkaffee

Thee

letzter Ernte Pfd. 12o, 150, 175, 200 Pig.

rein, entölt, leicht löslich Pfd. 100, 120, 140, 160, 180 Pfg. Vanille, Block-Chokolade, garantirt rein, Pfd 70 Pfg.

Suppen-Einlagen

Bruch-Reis	Pfd.	12	Pfg.
Bessein-Reis II	- 91	14	111
BassReis I	- 11	16	**
Japan-Reis	- 11	20	11
Patna-Reis	**	24	**
Suppen-Gerste fein	**	18	**
" mittel	**	14	**
" grob	11	12	11
Kaisergries	11	17	. 11
Gelben franz. Gries grob 21, fein	99	19	55
Sago Tapiocca	15	27	35
Perl-Sago "	11	22	**
Grünkern gemahlen Pfd. 28, ganz fein	14	27	19
Hafergrütze		20	-11
Haferflocken		19	*
Quaker Oats per P			
Knorr's Hafermehl 1 PfdP	acket	42	- #
" " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	15	22	99
" Reismehl 17, "	**	22	**
" Grünkern-Extract	39. 4	30	**
	Stück	28	
Julienne (Dörrgemüse)	Pfd.	48	

Vancoryon

	Valigetae	ш.		
Junge	Schnittbohnen Ia	2	PfdDose	28
"	Ia Ia	2	11 11	30
.11	Brechbohnen	2	11 11	30
"	Erbsen fein	1		44
99	Erbsen fein	2	W W	78
**	Erbsen mittelfein	1	m n	34
"	Erbsen mittelfein	2		59
**	Erbsen	0	* #	30
Comple	Erbsen	1		26
Gemus	e-Erbsen	0		40
Mirahe	llan To Metzer	ī	-	41

Hülsenfrüchte gutkochend

1	Linsen grosse 20, mittelgr. 17, mittel	Pfd.	13	Pfg
1	Grüne holl. Erbsen	,	16	
	Riesenerbsen gelbe	THE	14	**
	Geschälte Erbsen ganze 17, halbe	21	13	
	Mittelbohnen	274	16	
	Geschälte Erbsen ganze 17, halbe Mittelbohnen Rang. Bohnen		13	
	CONTRACTOR MADE TO CO. T. C.			

Konfekt.

	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		
Volksbiskuit	Pfd.	39	Pfg
Feine Tannenbaum-Biskuits	(Mischung II)	53	
Feine Tannenbaum-Biskuits	" I) "	60	11

Teigwaaren.

Gemüse- und Suppennudeln	Pfd.	22	Pfg
Sternchen und Alphabete	"	22	11
Suppen-Nudeln etc., prima Qualität	11	25	**
Hausmacher Nudeln		28	in.
echte Eierwaare		38	**
	30 u.	40	**
Bruch-Maccaroni	Pfd.		,.

Bestes Müllerhrod

	CHECK THE PROPERTY AND IN COLUMN TO A COMMENT	 		
Ì	Weissbrod		40	Pig
١	Gemischtes Brod		37	n
ı	Weissbrod Gemischtes Brod Schwarzbrod		35	

Kartoffeln.

Beste badische magnum bonum, Kumpf 25 Pfg.

Mehl.

Weizenmehl III	Pfd. 13	Pfg.
Weizenmehl II	,, 16	5 ,,
Weizenmehl I	,, 17	
Blüthenmehl	11 19	30
Paniermehl	n 22	11
Kartoffelmehl	,, 18	3 11
是一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个		

Getrocknetes Obst und Südfrüchte

	Amerikanische Apfelringe	Pfd.	35	Pfg
	Aprikosen, Pfd. 58 Pfg., Birnen	"	55	11
	Kranzfelgen	17	22	
	Mischobst I	**	37	
	Mischobst II	.11	29	
	Mischobst III		23	**
	Bosnische Pflaumen per Pfd.			11
	Französ. Pflaumen per Pfd. 22,	27 u.	32	20.00
	Grossstückige californische Pflaumen	Pfd.		
	the section of the section will be a section of the	-	48	Pfg
۱	Prima gewählte Mandeln	Pfd.		Pig
	Haselnüsse	33	33	11
	Franz. Wallnüsse	- 11	33	25
	Feinste Levantiner Haselnusskerne	11-	58	
	Rosinen, feinste, entstielt u. gereinig	gt "	34	50
	Sultaninen, " " "	,,	42	
	Korinthen, , , , ,		24	2

Marmelade, Gelees, Honig

Rübenkraut		Pfd.	15	Pig
Gem. Marmelade			20	
Zwetschenlatwerg	F-100 4 00	IN PAGE	22	4
Apfelgelée	1000000		24	
Himbeermarmelade	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		30	-
Aprikosenmarmelade			32	
Zuckerhonig			37	-

Feinste Preiselbeeren

mit 50 Prozent Raffinade eingekocht Pfd. 32 Pfg.

Harth's Nussbutter

100 Prozent Pflanzenfett eignet sich vorzüglich zu allen Brat- und Backzwecken Pfund 49 Pfg.

Margarine

Marke Vitello. Bester Ersatz für frische Naturbutter. Pfd. 75 Pfg.

Kondensierte Mileh	per Buchse	48	Pfg.
Zervelatwurst feine Qualität	per Pfd.	130	11
Schweineschmalz garantiert rein		46	

Käse

ı	Schweizerkäse, echten	Emmenthaler,		
ı	gross gelocht	Carlos and the E	Pid. 95	Pig
ı	Edamer Käse, vollfette		75	
ı	Limburger Käse, feinste	n Bergkäse im	Stein a 35	

Häringe, Rollmöpse.

Prima grosse holt. Voilhäringe Stück 4 Dutz. 45 Pfg. Berliner Rollmöpse · 57

Petroleum

Prima raffiniertes Petroleum per Ltr. 15 Pig.

Oele. Essig.

RUUUI	Schoppen	20	**
Rüböl, bestes		28	
Salatöl	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	32	
Salatöl, bestes		38	
Essig		6	1
Essig, bester		9	7 .
Cole			200

Buttersalz Pfd. 10 Pfg. Seife.

Kochsalz Pid. 9 Pfg.

Schmierseife, dunkel 15,	bei 5	Pfd.	à	14	#
weisse 17,	,, 6			16	-
Is, weisse Kernseife 21,	# 5	**		20	-
Ia. hellgelbe Kernseife, 20,	,, 5	**		19	-
Ia. dunkelgelbe " 19,	,, 0	11	11	18	

Soda, Stärke, Seifenpulver

ı	Soda	100	Pfd.	2,75,	3	Pfd.	10	Ph
ı	Henkel's Bleichsoda					**	10	11
ı	" Stärke lose					-11	26	- #
۱	Salm. Terp. Seifenpul	ver			P	ack.	8	*
ı	Seifenpulver		-			**	5	#
Ì	Salm. Terp. Seifenpulv	er (fe	einste	Qualit	tät)	99	14	*
١	Salm. Terp. Selfenpulv	er (1	einste	- Quain	tat)	32	14	,

Aufnehmer Stuck 19, 26 und 32 Pfg.

Stearinkerzen

Salonkerzen in 1 Pfd. - Packeten 6 oder 8 St. 58 Pfg. " leicht, Packungen 6 oder 12 St. 40 " Renaissance-Baumkerzen Karton 24 od. 30 St. 33 " Schwedisches Feuerzeug

Packet 8, 10 Packete 75 Pfg., 100 Packete Mk. 7.00

V	erkauf zu	en g	TOS -	Preis	en.	3381	
Victoria Dock	s 10 Stuck	25	Pfg.	100	Stuck	Mk.	2.25
Molly	10 ,,	30	"	100	**	11	2.10
Hertha	10 ,,	35	**	100	**	**	3.25
So wird's gen		45		100	100	11	4.20
Spezialm. Con		45	31	100	27	**	5.00
Bremer Rech	the state of the s	55	**	100	**	11	5.00
Lux	10 "	55	11	100	**	17	6.00

Fahrikniederlage in Cigarren

Kölner Confum-Geschä

Schwalbacherftrage 23. - Wellritftrage 42.

Auswärtige Niederlassungen in Biebrich, Eltville, Bingen, Mainz, Worms, Oppenheim, Alzey u. s. w.

Marburg's Schwedenkönig, bester Magenlikör.

Friedrich Marburg, Wiesbaden, Neugasse.



Echte Kieler Paletots und Anzüge.

Nr. 284.



Knaben-Paletots 4.50 bis 25 Mk. Knaben-Anzüge 3.50 bis 28 Mk. Knaben:Câpes 3.50 bis 10 Mk.

12 bis 48 MR. Weihnachtsgeschenke

Schlafröcke, Rauchjoppen, Fantasiewesten, Extra gute Qualitäten wasserdichte Pelerinen.

Herren-Anzüge

15 bis 35 Mk.

36 bis 60 Mk.



Markiftraße 32.

-0 .

Herren:Paletots

Extra feine Qualitäten bis

1270

Telefon 2491.





Flechten, Hautausschläge, Wefichterote, Ent. giinbungen, Ge-

Beine, Bundfein, aufge. ibrungene Daut, Groftbenien Brandtounben ze. befeitigt in geeigneten Gallen die bon berpore ragenben Arraten empfohlene

Wenzelsalbe.

Bramiirt mit Berbienfifrens rothe Areng- u. gr. gold. Me-baillen. Erfolg burch gahlreiche Attefte nachweisbar,

Erhaltlich in ben Apothefen Preis 1 Mart. Bicobaben: Sampt depot Biftoria. Apothefe.

Rpt.: Myrrhe 2, Camphor 1,75, Weihrauch 1,75, Texpentin 1,04, Peru-Baljam 0,875, Bleiweiß 0,85 Divendi 10, Gert 9,6, 29ache 7, Rojenbl 0,01 gr. 194/12

aus reinem Souchong ber neuerlen Ernte per Bfund Mt. 1.80 und Mt. 2.—

A. H. Linnenkohl,



Gleftrafergen brennen am hellften,beim Guft leicht beichabigt. per Enb. 50, 75

u. Dif. 1,10. Dier: Drog.



500 Gramm ju 45 Bi, gelen 600 Gramm feinften

Honig-Ersatz.



Auf mein Berfahren mit Erfüllung febnfüchtiger Der

genswünfche erh, ich Denrich. Reichspatent. Ansführlicht Brofd, Dit, 1,90, 607/90 R. Oschmann, gen ftang D 153.

Bekanntmachung.

Da ich meinen Laben anberweitig vermiethet babe, bin ich

wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe gezwungen, mit meinem großen Lager, meiftens nur

bessere Schuhwaaren,

in möglichft wenigen Wochen vollständig ju raumen. Um den Ausverkauf zu beschleunigen, verkaufe zu jebem nur annehmbaren Breife. Ber billig taufen will, ber eile fich.

Schuhwaarenhaus Wilhelm Pük, Bismarck-Ming 25.

Geriebene Mandelu n. hafelnuffe.

Roffnen, Corinthen, Gultaninen, Citronat, Orangeat, Citronen, Bonderguder, Banilleguder, Ammonium, Bottafche, Rofenwaffer, Badoblaten, Reiner Bienen-honig und Chrup.

Feinstes Confect-Mehl Chocolade, garantirt rein, per Bfund 80 Bf.

Nürnberger Lebkuchen per Badet von 10 Bf. an empfiehlt

D. Fuchs, Caalgaffe 2, Gde Webergaffe.

60 Df. hafelnufkerne, Bitronat, Orangeat 90 Pf. Mandein, verlesen, bruchen, ichalenfrei die 1.10 M.
30 Pf. Sultaninen, Rosinen und Corinthen die 70 Pf.
18 Pf. Confectmehl per Pfd. 20 Pf. Chocolade, Pfd. 80 Pf.
Citronen, 22 Pf. sin gem. Zuder, Bürelg. 24 Pf., BuderdSührahmbutter, Balmin, Edol, Sührahmmargarine 55 Pfd.
Backoblaten, Amonium, Pottalche, Rosenwaffer.

Celef. 125 J. Schaab, Grabeuftr.3

Randeln und Kalstynstren meden des bilde amarken.

Manbeln und hafelnufterne werben fiets frifd gemablen. Mut Bunfch taglich Anfrage und alles frei in's hans.

Langgasse Seidenhaus Ulrich Löwen37 Seidenhaus Ulrich Apotheke

Weihnachts-Geschenken Blusen, Jupons, abgepasste Roben

vom einfachsten bis feinsten Genre.

Pompadours, Echarpes.

Ein grosser Posten

Seidenstoffe

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sind Sie vorsichtig in der Wahl

Ihres Weinlieferanten! Sie erhalten, trotz des Weingesetzes, mitunter leider noch Ware, die den Namen "Wein" nicht verdient. Kaufen Sie nur in einer solchen Weinhandlung, deren Ruf und Name Ihnen die Gewissheit giebt, nur allerbeste und preiswerte Weine zu erhalten. Solche bietet Ihnen das seit 1878 bestehende

Spezial-Haus für Weine und Spirituosen

H. Ruppel (Inh.: Carl Ruppel),

nur Bismarck-Ring 27, im Postgebäude. Gegründet 1878. - Telefon 3161.

Rhein-Weine. Mosel-Weine.

1285

von 60 Pf. die 1/4 Literflasche an.

Rotwein 60 Pf. 1/1 Liter-

Bas Medoc Bordeaux, 80 Pf. pro Flasche.

Cognac, Ia. Qualität, Mk. 1.60 die Literflasche.

Franz. Cognac (ausgezeichnet) 3 M.

Stidweine wie: Portweine, Madeira, Sherry, Malaga etc. ausserst billig and nur 0.70 Pf. p. Flasche.

flasche.

H. Ruppel's Brindisi tudell. Qualität,

Weihnachtsbitte. Blinden-Anstalt.

Auf Beihnachten, bas Fest ber gebenden Liebe, wird allerwarts geruftet. Etwa 60 Bfleglinge unferer Unualt feben froh erwartenden Bergens bem Fefte entgegen. Innigft bitten wir, wie in früheren Jahren, ihrer gedenten gu wollen und und zu heljen, Diefen Mermften, Die ben Festesglang felbft nicht gu ichauen vermögen, ein frobliches Gest zu bereiten, Damit Freude und Dant ihr inneres Laben erhelle.

Faft alle unfere Boglinge find völlig vermogenolos und auf die werfthatige Rachften. liebe ihrer. Mitmenichen angewiesen. Bir durfen beshalb wohl zuverfichtlich hoffen, daß unfere Beihnachtsbitte nicht vergebens binausgeht. Gitige Gaben werden mit berglichem Danke entgegengenommen von Inspector Claas, Blindenaustalt, Waltmühle strafte 13. Fräulein Schmidt, Blindenheim, Emsertrafte 51, Kausmann P. Quint, am Mark, Kausmann Enders, Micheleberg 32, im Berlag dieser Zeitung und dem

Borftand ber Blindenanftalt: E. Esch, Schützenftr. 2. K. Evertsbusch, Rentner, Baltmählftr. 11. Dr. Keller, Bralat, Friedrichitrage 30. Geh. Rat Krekel, Landesrath, Arndtstraße 1. Rehorst, Rentner, Mainzerstraße 18. Sartorius, Landeshauptmann, Rheinstraße 36. Dr. Steinkauler, Walfmühlstr. 17. Wickel, Rector, Emferftrage 73.

Künitleriiche Weihnachts-Zeichenke. Die herporragenditen Lagerbeítande der Firma Professor Ludwig von Kößler Kunitgewerbliche Anitalt WIESBADEN, Mauritiusitraße 8 werden zur Weihnachtsfallon unter dem reellen Werthe dem Verkaufe ausgelett und ist kunitlinnigen Berrichaften Gelegenheit geboten, werthpolle Gemälde und Porträts in Oel und Aquarell (Originale von Proteilor lauduig von Röhler) ferner Bilder- und Spiegel-Rahmen in künitleriich er Busführung, modern und antik, nach eigenen Entwürfen, fehr preiswerth zu erwerben. Zur Beilditigung der im lieden des Gerrn B. v. Santen, Mauritiusitrake 8 ausgeitellten Multer wird ergebenit eingeladen.



Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle: Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Wetterhäuschen in grosser Auswahl

Brillen u. Pincenez in Stahl, Nickel, Silber, Doublé u. Gold. Umtausch nach den Festragen gestattet: 1158 Const. Höhn, Inh. Carl Krieger, Langgasse 5. Lieferant des Beamten-Vereins.



Schilder -, Schaufenster-Decorationen und Auszeichnungs - Kautschuk - Alphabete und -Zahlen etc.

n. u. o. Halter - Preise v. 5 Mk. aufwärts. - Kl. Casset. bill Klio- und Schreibmaschinenhaus Stritter, Röderstrasse 14.

Billige Bezugsquelle von allen Apparaten, und Zubehöre für Vervielfältigungen mit und ohne Schreibmaschine für alle Zwecke und in allen Sprachen. - Rechenmaschinen.

Weihnachtsbitte des Rettungshauses.

Die Abventgloden haben begonnen, bas Geft ber Rinder, Sorge bedenten jo viele Eltern wieder, wie fie ihren lieben Aleinen die ftillen Buniche erfüllen fonnen. Auch die 80 Boglinge des Rettungehaufes bliden fehnfuchtevoll der Stunde entgegen, wo ihnen Das Chrifttindlein einen leuchtenden Chriftbaum und einen gebeften Weihnachtstifch beicheeren foll. Darum wenden wir uns bertramensvoll an alle wohltätigen Freunde ber Rinder mit der hergliden Bitte, und auch in diefem Jahre helfen gu wollen, daß im Rettungshaufe ein fröhliches Chriftfeft gefeiert werden fann. Gaben jeder Art nehmen entgegen die Borftandsmitglieber :

Confiftorialtat Jager, Bierftadt, Borfigender. Generalsuperintendent Dr. Maurer, Biesbaden, Adolffir. 8, Bfarrer Friedrich, Biesbaden, In der Ringfirche, Biarrer Ziemendorff, Biesbaden, Emferftrage. Behrer P. Dapperich, Biesbaden, Porfftrage 5. Bfarrer Schupp, Connenberg. Lebrer G. Hühne, Rettungehaus.

F. Lichtenstein, Dentist

Jannusstrasse 34. Speedist. 2-6, 9-12. Schonende Behandlung, Massige Breise.

Uhren in Gold und

in allen Breisiagen, nur folibe Fabrifate. G. Seib, kleine Burgftrafe 5. Einladung gur Generalverfainmlung

Die Abbentgloden haben begonnen, das gest der kinder, fröhlichen Weihnachten, einzuläuten. Mit beglückender Hassaulschen Vereins für Haturkunde E. B.

Countag, ben 11. Tegember 1904, pormittage 111/2 Uhr, im großen Ganle bes Museums, (Bilbeimfrage 20, 1.). Gafte, auch Damen, find willtommen.

Tagee. Ordunng: 1. Bericht bes Bereinsbireftors herrn Geb. Sanitaterat Dr. M.

Pagenftedjer. Borting bes herrn Dr. F. Romer (Frantfurt a. IR.) "Ueber bie Tierwelt bes norblichen Gismeers".

Bieranf eine Baufe gur Befichtigung ber ausgefiellten neuen Erwerbungen. Misbann im Rreife ber Bereinsmitglieber :

a) Ergangungsmabl gum Borftande: (an Stelle ber nach § 9 ber Statuten audicheibenben herren Dr. 9. Dreger, Dr. Cavet, Brof. Dr. 2B. Frefenius. b) Antrage und Baniche ber Mitglieber.

Radmittage 1 Ubr: Gemeinschaftliches Mittageffen im "Cafino", (Friedrichftrage 92), wogu vorberige Anmelbung beim Schrift-führer (herrn De, Brunbut, Bismardeing 8) erwunfat.

Die neuen Erwerbungen bes Raturbiftorifden Rufeums find am Montag, ben 12. Dezember, von 11-1 Ubr vormittags, im Mufeum-faale gur öffentlichen Befichtigung anogeftellt,

Jugendschriften, Pragtwerke, Bilderbuger, Rlaffifer, Gejangbücher in reicher, gebiegener Musmabl und jeber Preislage, gun ann a antiqu. Budger au bebeutenb ermäßigten Breifen. Budbandlung Brintid Grafft, Antiquariat, 36 Rirchgaffe, Wiesbaden, Kirchgaffe 36

Emaille-Firmenschilder liefert in jeber Große ale Spezialitat

gaile 3 Wiesbadener Emaillier-Werk, gaile 13

Weihnachtsgeschenk für die Familie. Renefte Salon-Mufitwerte, Gramophon, felbffpielend von 8 Mt. tis 260 Mt. Große Auswahl.

G. Seib. Uhrmader, kl. Burgftraft D.

Weihnachts-Präsente!

Cigarren in Präsentkistchen zu 25, 50 und 100 Stück-Packungen in allen Preislagen.

Cigaretten in hubscher Weihnachts-

Versand nach auswärts erfolgt prompt und franco.

Cigarren-Spezial-Geschäft

Theodor Rudolph, Wiesbaden, Adolfstrasse 1.

Bettiedern

Wiesbadener Beitfedernhaus,

Mauergaffe 15, mit neuefter Dampf.Bettfebern-Reinigungsmafchine gereipigt. Tobten- und Rranfenbetten werben nicht augenommen Barchent, Geberleinen billigft. TR

aufgeluche.

murger Militär- ober Kutschermantel gu faufen gesucht Abreffen u. Die Erped. b. BL.

Herkäufe.

Klangschöne kreuzsaitige

Billig. Solid. FranzKönig

Bismarckring 4. 832 Die Bina Deinricusberg 4, feith 3mittit Wolff, mit 14 gin, mit allem Comf. b. Reugeit, Centralpeigung te, eingerichtet, ift ant fufort ober fpater gu bermieten ober gu verfaufen. Rag. Giffa berbenftr, 27. B. 7633

herrigaftl. Billa, Biebricherftraße 23/25, gu berfaujen. 93 | Ruthen, 16 Rimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Reugeit, Gentralbeigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 familien paffend. Raberes Fritz Muller, Rabesheimerfrage 3 B. ober burch jeden 8639 Agenten.

Ein Haus mit Thorfabrt und große Bert.

Raberes J. Eckl. Batramfarte für jeben Gefchafisberrieb ge-

Gin Sants Joh. Eckl, Rab. bei Bairamftraße 35, B.

Villa,

neu, berrichaftl , m. Barten. in febr iconem Stabtden am Rhein, Rabe Bietbabens, berri. Rubefin, umft. b. breiem. ju verfaufen, Raber, N. 235.

Bartengrundftud.

mit Baffer und einem Baun berthen preismert unter gunftigen Bebingungen gu verfaufen, Raber, 611 uremburger 9, Bart.

Sitte noch gut erb. einrichtung billig gu bert. Gneifenaufer. 10, Baben. Diefelbe it, weil getheilt, in jebem Laben m gebrauchen.

Gebrauchter Wengerwagen mit Dedel, in gutem Buftanbe, billig ju vert. Dobbeimerftr. 88,

2 gebrauchte, gut erhaltene

Milchwagen, eine Sanbfeberrolle, eine Bartie alte Raber billig abjugeben. 479 Ph. Brand, Wagenfabr., Morinftrage 50.

flafdenbierkarrnden. pa verfaufen Oranienftr. 34 1254

Gebr. Geberrolle, bb Ceniner Tragfahigfeit, ju bertaufen Granienftrage 34. 6295

Federvollen

ine neue, 35-40 Ctr. Tragtraft, erifd gebr. v. 15-70 Ctr. Tragtra, eine fl. Rolle für Efel ober Bonn, Debleimerfir, 191a 9614

Sirra 30 uns 40 Gir Rice u. Wiefenben ju berfaufen. Bilb. Don, Dorrgaffe 4. Dotabeim.

fette Bullen abju-Beben. Rab, in ber Erped. 1213

Goner Sabn wit einigen Bubnern gu bert. Platterftr, 46, Bart.

Kanarienhähne, borgugliche Canger, billig gu

Beftenbftrage 21,

Dib., 1., rechte. - 1203 Danarien Cheiroller (6 Weibch.) billig ju bert. Aug. Ratier. Caftellftr. 10, 80h, 2. St. 950

88

Ranarien Gbelroller. alle Tauren durchichlagend, fowie Beiben u. Bogelbeden ju bert. Rt. Schwalbacherur. 6, 2. Stod,

barger Rakatien-babue bill. ju vert, Beifftr. 20, 8.

NB. Gefaufte Bogel werben auf Bunid nod bis Beibnachten ber-

Hausfrauen! Brautleute!

Bettfedern. Barchent, fertige Betten

Wiesbadener Bettfedernhaus

Mauergasse 15. Einziges Spezialgeschäft am Platze. Streng reeliste u. billir Bezugsquelle,
Einfüllen der Federn
im Beisein des ifers. Billiger u. besser als jede Concurrens Brautleute erhales beim Einkauf ihrer Bet, n eine

Socielichild (Gifenbled), billig gu vert. Bahn-

Kaffeeservice gratis.

bofftrage 10. Wafferstein

billig ju verlaufen Babnhofftrage 10, Laben. eberioir Rolle für 100 IN. gu mert, Deroffr. 9. 888

Elektrifde Bogenlampe (Bechfeiftrom), neoft Bubebor vertaufe billiaft Bahnboiftrage 10, Laben.

Bacffteine 428 bill, abzugeb. I Taufend & Mart. Bagen Brudft. 2.00 Dt. am alten Rurbans. Abalf Erbiter, Felbftr, 20.

Accumulatoren

werben geladen u. repax., sow, n. einige Acc. bist. zu vert. 126 E. Stösser, Wechaniser. Teleson 2213. Hermannstr. 15

Bu verkaufen: ein Phonograph mit 12 Balgen (moderne Cachen), eine fleine gut erhaltene Brodmajdine, Rinder friibleben, ein flein. Bogelfafig. Dah. in ber Erped. be. Blattes.

Roientalm. Einrichtung, einige Sabentheten febr billig gu nerfaulen Martifrage 12, oth. b. perfoujen Marttftrage 12, Deb.

Mebrere gut erhaltene Valetots und Anzüge, für alle Größen ju bert. Sermannftr, 18, 3. St

Giferne Benbeltreppe, ca. 3,50 Meter hoch, faft neu am Bau Bartftrafte 53 ju perfauten.

Derfauten. 116 bin gut erb. Daushaltnuge. herb gu taufen gelucht. Rab. in ber Erp. b. 81, 297 Matrape 10 M. Strobfade v. Bismardring 83. 795

23 ill. gu of. : Gut erb pol, ii, lud. Betten, Rieiber- ii, Ruden-idrante, Sophas, Seffel, Bertifom, Bafche ii. and. Kommoben, Stühle, Spiegel, Bilber, eing Beitibeile, Treppenleiter, Doppeipult, Thefe, Laufer u. noch Berich. Knapp.

Boribur 72, Gib., 1., 1. 991 Gute Beige m. Raften und Bogen fur 15 Dit. ju pert. Weftendur, 15, 3., L

21 lle Arten Bithern werd, ge-flimmt, St. 60 Big. 1049 Beftenbitt, 15, 3, L Cen gut erb. Fahrrad 3. bert. 9755 Berberftr, 6, 8, St.

Gin Fahrrad biflig ju vertauf. Bismardring 10

Gin Bifam Belgrod für herrn mittlerer Größe, billig abgug. Bismardring 16, L. St., L. 706 Getragene febr gut erhaltene Baletote gu verfaufen, berichiebene Grogen. C. Baum, Dib. rechtftrage 13.

Gegründet 1872.

Eigene Werkstätten.

Weihnachts= Ausstellung

von B. Schmitt. Möbel- und Innendecoration.

in sämtlichen 14 Schaufenstern des Hauses

34 Friedrichstrasse 34, Durchgang nach der katholischen Pfarr-kirche und Luisenplatz. Grösste Auswahl am Platze in dieser Branche.

Musterzimmer 3 in den oberen Etagen - Lift.

Grosses Lager in Gardinen und Decorationen.

> Muster-Ausstellung deutscher Büro-Möbel.

Alleinvertretung der Firma

Finkenrath Söhne, Barmen.

Selbstöffner in Büroschränken, Pulten, Registratoren. Vollständig staubdicht. Neunellen in Weinnachts-Artikeln in grossartiger Auswahl.

Rauch- und Spieltische, Theetische, Theewagen, Theeschränke, Satztische. Salon-, Servier-, Fantasie-Tische, Büsten- u. Palmständer, Säulen, Staffeleien, Paravents, Etagèren,

Balustraden- u Sitzmöbel-Arrangements, alle Arten Salonstühle, Fauteuils etc. Club-Fauteuils und Canapées mit echtem Saffianleder u. sonst, bequeme

Fauteuils in allen Preisiagen u. Bezügen. Damen-, Herren-Schreibtische und Bücherschränke.

Flur-Garderoben, Frisir-Tolletten, Dreh-Etageren, Schreibsessel, Wandborde etc. etc.

Man verlange Katalog. Besichtigung gerne gestattet. Bie verjährigen Modelle werden zu reduzierten Preisen verkauft.

U

orzellan,

Ste

2

!! Weihnachts-Geschenke. !!

tauft man am beften gut und billig mit ichriftl. Garantie bei ber Firma Welt-Uhr Parterre-Uhren-En gros und Detail-Geschäft

Buffav Frank. Hhrmader, Schwalbacherftr. 37, zwijchen Michelsberg und Mauritineftr. Tetefon 830. English spoken. Telefon 830. Epraialität: American Watches und Repetitions-Uhren.

Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaren, Regulateuren, Wand- und Weckeruhren, Ketten

für Herrau und Damen in Gold, Silber, Golddoublé und Nickel. icon v. 4.50 Mt. an, Gold. Derren Uhr mit Sprungbedel 14 fr. nb 7.59 " " Bepetier-Uhr mit Sprungbedel, 14 fr. " Repetier-Uhr mit Sprungbedel, 14 Deren Rem. 'hren o. 65.00 Mf. an. Cilb. m. bopb. Golbranb " Repetier-Uhr mit Sprungbedel, 14 fr. Gilb. Dam. Ub. bon. " 14.75 p 145.00 Mt. an, 8 fr. 14.75 "."
14 fr. 19 50 "." Gold. Damen-lib . 8 fr. Regulatence, 14 Tage gebenbes Schlagwert, v. 12.75 Mt. an, b. 20 CO Mt. an. Gold. Derren-Uhr mit Sprungbedel, 8 fr. v. 48.00 Mt. an, | 2Beder 2.25

Werkstatt für Reparaturen im Hause wie besannt gut und billig. Geber 1 BR., Uhr reinigen 1.25 Mt., Glas 25 Bf., Uhrschiffel 5 Bf.

NB. Wertgegenftande werden in Zahlung angenommen. Sämtliche Waren find mit den billigsten,

stall-Glasware,

feften Breifen berieben.

J. Eidam, Burgftraße 1.

Weihnachts-Verkauf

Tafel- und Kaffee-Services, Wasch-Garnituren, Bowlen,

Römer, Kristall-Services, Decorations-Gegenstände, wie Figuren, Vasen aller Art.

Bedeutende Preis-Ermässigung auf zurückgesetzte Gegenstände.



Wiesbadener Illustrierter

Theater- u. Vergnügungs-Anzeiger

A. J. KEILS Gratiszettel für Hoftheater, Residenztheater und Kurhaus D. R. G. M. No. 221574

Unser Preisräfsel pro November.

Das Citat in vergangenem Monat lautet:

"Der Rest ist Schweigen". Zahlreiche Lösungen gingen ein, leider nur wenig richtige, denn manche waren ganz falsch, bei anderen fehlte die zur Bedingung gemachte Angabe der Nummer des von dem Rätsellöser benutzten Nachweisbüchleins.

benutzten Nachweisbüchleina.

Das neue Citat ist aus Schiller's Räuber, etwas länger wie das aus Hamlet, aber viel leichter.

Freikarten entfielen auf folgende Inhaber von Nachweisbücher.

1. Rob. Mederer, ligeniour,
2. Ege Kupke,
3. Jegs Kupke,
4. A. Wolff Jr.
5. Johnna Klee,
6. M. Bilke.
7. Frl. Srieda Schillase burg.
8. Aug. Vintsens,
6. Archire Schieder
10. Altred Kishl,
11. F. Lichtensten,
12. Edith March and,
13. Friedrichtst. 20
14. Strauch.
15. Friedrichtst.
16. Will. Nat an.
17. Fr. Köbler.
18. Friedrichtst.
19. Robinstrasse 31
18. Friedrichtst.
19. Robinstrasse 32
19. Ed. Oster,
20. Ed. Oster,
21. English Miller,
22. English March and,
23. Friedrichtst.
24. Strauch.
25. Will Winter,
26. Richard Beer,
27. Will Engelhardt,
28. Kart Galting,
39. Gelsenantsrasse 32
29. Ed. Oster,
30. Ernst Hombrecher,
30. Ernst Hombrecher,
30. Ernst Hombrecher,
30. Ernst Hombrecher,
30. Mondorf Jr.
31. Fr. Kabler.
32. Frizus,
33. Prizus,
34. Adolfa-Allee 51
35. Part Heymann,
36. Marchards 20
36. Heinrich Klein,
36. Marchards 20
37. Fr. Kabler.
38. Part Heinbrecher,
39. Nacci. Schneider,
30. Marchards 20
30. Heinrich Hubs,
30. Heinrich Hubs,
30. Heinrich Hubs,
30. Heinrich Mole.
31. Prick Karl Schlüsselburg,
32. Paulrunnenstrasse 10
33. Adolf Herrochen,
34. Adolf Herrochen,
35. Adolf Herrochen,
36. Karl Schlüsselburg,
36. Heinrich Molektr,
37. Paulrunnenstrasse 10
38. Adolf Herrochen,
39. Nacci. Schneider,
30. Heinrich Hubs,
30. Heinrich Miller,
30. Hei

4. A. Wolf jr.
5. Johnna Klee,
6. M. Bilke.
7. Fri. Frieda Schlässeburg,
8. Aug. Vintsens,
9. Arthur Schnedder
10. Altred Kiehl,
11. F. Lichtenste n.
12. Edith March nd,
13. Koarad Strob,
14. Strauch,
15. Fri. Marie Betz,
16. Wilh. Nat an.
17. Fr. Köbler.
18. Paul Heymann,
18. Feser Schlink,
20. Heinrich Habu,
21. Ph. E. Weil,
22. Emil Ulebhiler,
23. Emil Gebörseh,
24. Richard Elb,
75. Karolin Habn,

On NachweishRicher,

26. Richard Baer,

27. Will Engelhardt,

28. Kari Galbung,

29. Ed. Oster,

30. Ernst Houobrecher,

31. C. Stamer,

32. Willi Winter,

33. P. Ernst,

34. J. Sephine Miller,

35. G. Mondorf Jr.

36. Mondorf Jr.

36. Reinrich Klein,

37. F. Struis,

38. Richards Sehling,

39. Nicol. Schneider,

40. Kari Bommett,

41. Ross Geist,

42. Max Riem,

43. Adolf Herrchen,

44. Julie Hofschr,

45. Arthur Marchand,

46. Kari Schlüsselvurg,

47. W. Eidrachen,

48. Endi Weber,

49. Beine Morbach,

40. Beine Morbach,

41. Enda Schlüsselvurg,

42. Max Riem,

43. Acob Ackerinocht,

44. Julie Bodecker,

45. Langgane 42

Bettramstrasse 16

Westendarmasse 20

Scharbornamasse 20

Bearobenarmasse 20

Bearobenarmasse 20

preiemerten reinwollenen Qualitaten, mobernen Farben, eles ganter Appretur, Dlufter foftenfrei. liefert Hermann Bewier. Commerfetb Bes, Git. a. D.), Tuchverfandgeichaft, gegr. 1873 im befannten Fabrifationoplage bes Artifels. 20

Eine Partie guter Zigarren werben ju Mt. 2.80 u. Mt. 3,80

per 100 St., verfauft bei 431 J. C. Roth, Bilbeimftraße 54, Sotel Blod.

Celbaberjertigte Möbeln,

ole Rleiber. und Ruchenfdrante, Bettflellen, Rommeben, Bertitoms, Tifche, Stubie ufm. ju verlaufen. Abolf Birt, Schreinermeifter, Jahnftr. 6.

Für Brautleute. But gearbeitete Möbel, meift Danbarbeit, wegen Grmiethe febr billig gu ber-DR. Bettft 19-50 ER., Rleiberide. (wit Auffay) 21-70 M., Spiegel-ichrante 80-90 M. Bertifams (polirt) 34-60 M., Kommoden 20-34 M., Küchenickt, 28-38M. Sprunge, 18-25 M., Matr. in Seegras, Bolle, Afrit und Sont 40-60 M., Dedbetten 12-30 R. Sophas, Divans, Ottomanen 90 bis 75 MR., Bafchtommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Jimmer-tiiche 6—10 M., Stühle 3—8 M., Copba- u. Bleileripiegel 5-50 M. u. f. m. Große Lagerraume. Eigene Berfft. Branten-ftrafe 19. Mui Bunfc Bab-tungs. Grietchterung. 4820

Belegenheitstauf. Rugb, vol. n. lad. Betten mit Saar-, Boll- u. Geegrasmatraben, Bertifome, Rleiber u. Ruchenichr. Rameltafdenfopbas, Bimmer- unb Ruchentifde, Bfeilerfpiegel, Bafch. fommoden, einzelne Sprungrahmen Matragen u. Strobfade, Servier-tilde, verfd. Stuble und Spiegel, Baneelbretter, 1 Damenidreibtifd etc, find wegen Playmangel fpottb. gu verf. Naberes Wellrieftr. 44, Sth., Bart.

Faft neue febr gute federbetten, Plum, u. Riff. bill, ju vert. Millerfit. 4, 3. Gt.

Aleider-Büften a. Re. Bainhofftr. 6, S., 2., r. 177

Rucheneretter, neu ladirt, billig gu berf. Weftenbar. 5, 256., 4. Gt. bei Jung. 1256

Dabmafdine (Ringfdiff), noch gut gebend, febr billig gut 1257 Schwalbacherftr, 43, Stt., 9.

(But erh. Buppenwagen billig ju verfaufen 1230 Grabenfir. 26, 1.

Photogr. Apparat, Dentichiand, 18 18, wenig gebr., preisw. ju vert. Schubenftrage bei Stod. Angui, mittags v. 12 bis 2 438

Ein Flügel und mehrere Dianinos. wenig gefpielt, billig ju verlaufer

E Urbas jun., Gut fa trace, wenig gebraucht. Prage bu 1993

Allige noch Mach von Paletots nad Raag von Anguige ausbugein, fowie famtl, Reparaturen fofort gut und billig.

J. G. Seith, Faubrunnenftrage 9, 1. Se Trauringe





bas Stud von Dit 5.- o Uhren, Goldmagren und Optifche Artitel. 3135

Gigene Reparaturmertfiatte. 32 Rirdinaffe 32.

Gekittet m. Mas, Marmor gegenftande aller Mrt (Borgellan fenerfeft u. im Baffer haltb.) 4188 Uhlmann, Quifenplay 2

Bekannte Güte und Ausführung. — Sehr billige Preise!

Damen-Wäsche Kinder-Wäsche Bett- und Bade-Wäsche Farbige Biber-Wäsche Schürzen Unterröcke Taschentücher Weisswaaren

Mr. 284.

Weihnachten!

Zu Geschenken geeignete Artikel für Familiens angehörige, Angestellte, Wohltätigkeitszwecke sind in grosser Auswahl in allen Abteilungen ausgelegt.

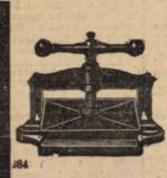
Bestellungen für besondere Anfertigungen sowie für Namen-Stickereien, erbitte möglichst frühzeitig.

Herren-Wäsche Arbeits- und Berufs-Wäsche Herren-Artikel Unterkleider Strumpfwaaren Handschuhe Wollwaaren Strick- u. Häkelwaaren.

Carl Claes, Wiesbaden, 10 Bahnhofftr. 10.

978

-



Wilh. Sulzer, Inh.: Fr. Schuck

Papierhandlung. Marktstrasse 10. am Schlossplatz, Wiesbaden, im Hotel "Grüner Wald".

Specialität: Schreibwaren für Geschäfts- u. Privat-Bedarf.

Luxuspapiere — Lederwaren — Schreibmaschinen. Vertreter von J. C. König & Ebhardt, Hannover und Seidel & Naumann, Dresden.



Metternich'iche Domane Schloß Johannisberg (Rhg.)

3ns Sans gestellt 1 Literflasche 40 Bf., 1/2 Literflasche 20 Bf! Brima Bollmilch pro Liter 20 Bf. Verkaufsstelle: Butter- und Eierhandlung Carl Borpahl, Markiplat 5. Der fürftliche Domanen Iniveftor : Henisch. 1139

Vin ewiges Loid

Beber Schreibenbe benuge biefe epochale, bauernbe Much vorteilhaft anzuwenden jum Abtrodnen bon Ropietblattern.

Mufter Apparat verfende jedem Imereffenten gegen Boreinfendung von Mart 1.60 portofrei ju. Ansführliche Brofpette gratis und franto.

Daffia, Frankfurt a. Main, Rothichild: Milee 45.

Tudtige Wieberverfaufer gefucht.

Sente Conntag findet auf allgemeinen Bunich von Rach. wittags 4 Uhr an in der Reftauration zur Kronenburg. Cennen eigenfrasse 53, eine Nachfeler unjeres 14. Eriftungs-ne att. Der Zeit entsprechend (Andreasmarkt) soll selbige in earnevaliftischem Stil, Abfingen humoriftischer Lieder u. f. w.

Sandelleute, Freunde und Gonner unferes Bereind find biergu 1265 Der Borftanb.

Marttite. 12, 1., vis-à-vis dem Rathhanje, Contor: Chivalbacherfte 37, Tel. 830, liefert: Mobel, Betten, Politerwaaren, Spiegel, Regulateure, Bande n. Beder Ubren, gange Moskattungen, fowie einzelne Stude gegen baar, Beder Ubren, gange Moskattungen, femie einzelne Stude gegen baar, Robert ablem bei ber beiten bei ein beiten beite beiten beiter beiten beiten beiten beiten beiten beiten beiten beiten beite beiten b Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktischen Erwer siehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von Reinheld Fröbel. 3. Auflage. Preis geheftet 5 Mark, gebunden 6 Mk. 50 Pig.

Die Wiener "Presse" urteilte über das Werk; "Das Fröbel'sche Buch ist ein Volkabuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbalebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch verstän-dige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grassen Kanitalisten dem Handwarker Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Bernfsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhal-ten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und ers folgreich zu gestalten ist.

Leilzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

Beftellungen auf Thuringer Wurstwaaren

werden angenommen. Daheres Dranienftrage 48 in Probe baielbit. H. Steinhauser.

Von heute an verkaufe sämmtliche Artikel meines reichhaltigen Lagers als:

22 Marktstrasse.

Kleider- und Blousen-Stoffe, Weiss- und Bettwaaren, Steppdecken, Coulten, Fertige Wäsche, Schürzen, Tisch- und Bettdecken, Unterzeuge, sowie alle sonstigen Artikel

22 Marktstrasse.

ganz bedeutender Preisermässigung

Reste in Kleiderstoffen u. Baumwollwaaren

Telephon 896.

Telephon 896.

weit unter Preis.